

OpenScape Xpressions V7 Ergo

Bedienungsanleitung

A31003-S2370-U114-2-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001
implementiert und durch ein externes
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 11/2013
Mies-van-der-Rohe-Str. 6, 80807 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Sachnummer: A31003-S2370-U114-2-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhalt

Änderungshistorie	5
1 Einleitung	7
1.1 Was ist <i>Ergo</i> ?	7
1.1.1 Funktionsübersicht	8
1.2 Teilnehmerspezifische Daten	9
1.2.1 Daten der Telefonanlage	9
1.2.2 Daten für den Zugang zu <i>Ergo</i>	9
1.3 Über dieses Handbuch	10
1.4 Anwendungsvoraussetzungen	11
1.5 An wen richtet sich dieses Handbuch	11
1.6 Aufbau des Handbuches	11
1.7 Weitere Dokumentationen zum XPR-Server	12
1.8 Hinweise für Service-Techniker und Support	13
1.9 Datenschutz und Datensicherheit	13
1.10 Allgemeines zu <i>Ergo</i>	15
1.10.1 Zugriffsmöglichkeiten	15
1.10.2 Allgemeines zur Bedienung	18
1.10.2.1 Ansagen des Systems wiederholen lassen	18
1.10.2.2 Fehleingaben	18
1.10.2.3 Hilfe anfordern	18
1.10.2.4 Rückkehr ins Hauptmenü	19
1.10.2.5 Verbindung zu <i>Ergo</i> beenden	19
1.10.2.6 Symbolerläuterung	20
1.10.2.7 Die Standard Tastenbelegung	21
1.10.2.8 Stern- und Rautetaste	22
1.10.2.9 Erstmaliges Anmelden am System	23
1.10.2.10 Anmeldung am System nach Rücksetzung der PIN	24
1.10.2.11 Beschleunigter Zugriff zum Kontrollmodus	24
1.10.2.12 Einstellungen über den <i>Web Assistant</i>	26
1.10.2.13 Verhalten bei Benutzerquoten	27
2 Die Bedienung von <i>Ergo</i> (Schnelleinstieg)	29
2.1 Zugriff auf den Kontrollmodus	30
2.2 Erzeugen und Versenden einer Voicemail	33
2.3 Anhören und Beantworten einer eingegangenen Voicemail	35
2.4 Namensansage aufnehmen	37
2.5 Vertreternummer definieren	39
3 Die Bedienung von <i>Ergo</i> (Befehlsreferenz)	41
3.1 Die eigene Mailbox anwählen	41
3.1.1 Vereinfachte Zugangsprozeduren	42
3.1.2 <i>Ergo</i> beenden	42
3.2 Die Funktionen im Kontrollmodus	43
3.2.1 Übersicht über die Funktionen im Hauptmenü	44
3.2.2 Auswahlmöglichkeiten im Hauptmenü des Kontrollmodus	46
3.2.3 Bedienung im Standard-Modus	48
3.2.3.1 Ausführliche Bedienungsansagen einschalten	48

Inhalt

3.2.3.2	Empfangene Nachrichten anhören	48
3.2.3.3	Bedienungsoptionen während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht	51
3.2.3.4	Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden	56
3.2.3.5	Direkte Aufnahme der "heutigen Ansage"	58
3.2.3.6	Selbst definierte Tastenfolgen nutzen	60
3.2.3.7	Zugriff auf die Kalenderdaten in einer Exchange/Outlook beziehungsweise Lotus Notes-Umgebung	61
3.2.3.8	Aus dem Hauptmenü einen anderen Teilnehmer anrufen	65
3.2.3.9	Die Mailbox-Optionen	66
3.2.3.10	Die Mailbox-Optionen im Standard-Modus	67
3.2.4	Der erweiterte Modus im Kontrollmodus	70
3.2.4.1	Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus	72
3.2.4.2	Definition der Mailbox-Optionen im erweiterten Modus	77
3.2.5	Definition der Mailbox-Optionen im extended Modus	86
3.2.5.1	Die Mailbox-Optionen im extended Modus	87
3.3	Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus	93
3.4	Die Funktionen im Express-Modus	97
3.5	Die Funktionen im Weiterleitungsmodus	99
3.5.1	Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht	99
3.5.2	Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent	100
4	Ergo-Bedienung (Kurzreferenz)	101
4.1	Der Kontrollmodus	101
4.1.1	Einwahl in den Kontrollmodus	101
4.1.2	Übersicht über die Funktionen des Hauptmenüs im Standard-Modus	102
4.1.3	Die Bedienungsmenüs des Standard-Modus	103
4.1.3.1	Zugriff auf die Kalenderdaten	103
4.1.3.2	Empfangene Nachrichten anhören	104
4.1.3.3	Auf die Funktionen der OpenScape UC Application zugreifen	105
4.1.3.4	Direkte Aufnahme der "heutigen Ansage"	105
4.1.3.5	Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden	106
4.1.3.6	Selbst definierte Tastenfolgen nutzen	106
4.1.3.7	Beliebigen anderen Teilnehmer anrufen	107
4.1.3.8	Einstellung der Mailbox-Optionen	107
4.1.4	Die zusätzlichen Bedienungsmenüs im erweiterten Modus	108
4.1.4.1	Übersicht über die Funktionen des Hauptmenüs im erweiterten Modus	108
4.1.4.2	Nachrichten-Optionen (nur im erweiterten Modus zugänglich)	109
4.1.4.3	Mailbox-Optionen im erweiterten Modus	110
4.1.5	Der extended Modus	111
4.1.5.1	Einstellungen im Menü "Begrüßungsansagen aktivieren" (Überblick)	111
4.1.5.2	Beschreibung der zusätzlichen Einstellungen im extended Modus	111
4.2	Anrufbeantwortermodus	116
4.3	Express-Modus	118
4.4	Weiterleitungsmodus	119
4.4.1	Im Beantwortungsmodus ohne Nachrichten-Assistent	119
4.4.2	Im Beantwortungsmodus mit Nachrichten-Assistent	120
4.4.3	Bei Hinweisansage ohne Nachrichten-Assistent	121
4.4.4	Bei Hinweisansage mit Nachrichten-Assistent	121
	Glossar	123
	Stichwörter	129

Änderungshistorie

Datum	Änderungen	Grund
2011-09-21	Neues Leistungsmerkmal: Bei einer über <i>Trusted Transfer Mode</i> eingerichteten Verbindung zur <i>OpenScape UC Application</i> kann über das <i>OpenScape Voice Portal</i> auf Funktionen der <i>OpenScape UC Application</i> zugegriffen werden.	V7

1 Einleitung

1.1 Was ist *Ergo*?

Ergo ist der Name des Voicemailsystems der *Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG*. Dieses System stellt einen Zugang zum XPR-Server über das Telefon dar. Abhängig von der Konfiguration des XPR-Servers kann auch auf die Mailboxen von Fremdsystemen, wie Exchange oder Lotus Notes, zugegriffen werden. Ein Benutzer kann mit Hilfe von *Ergo* über das Telefon auf seine Mailbox zugreifen. Es ist so möglich, über die Telefontastatur Nachrichten zu erzeugen und zu versenden oder empfangene Nachrichten zu bearbeiten. Zudem können über die Telefontastatur unter anderem die Einstellungen für die Mailbox geändert und für die Nachrichten spezielle Optionen eingerichtet werden. Dabei ist das System nicht an einen bestimmten Telefonanlagentyp gebunden.

Im Prinzip stellt *Ergo* also die Benutzerschnittstelle dar, über die per Telefon Voicemails versendet, empfangene Nachrichten ausgegeben und die Mailbox-Funktionen verwaltet werden. Als Mailbox wird das Datenverzeichnis bezeichnet, in dem alle eingehenden Nachrichten, seien es E-Mails, Voicemails oder Faxnachrichten, zur späteren Bearbeitung gespeichert werden. Dabei steht, wie der Name *Ergo* bereits assoziieren soll, eine möglichst ergonomische Bedienung aller Funktionen im Vordergrund.

1.1.1 Funktionsübersicht

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die von *Ergo* zur Verfügung gestellten Funktionen:

Betriebsart	Funktion
Kontrollmodus (Direct Access)	Dieser Modus erlaubt Ihnen den vollständigen Zugriff zum System. Sie können: <ul style="list-style-type: none">• Kalender-Informationen abrufen.• Den Annahmestatus von Meeting-Einladungen setzen.• Empfangene Nachrichten anhören und bearbeiten.• Schnellbearbeitung für die "heutige Ansage" aufrufen.• Voicemails aufnehmen und versenden.• Die selbst definierten Tastenfolgen abrufen (zum vereinfachten Auslösen von Menüfunktionen).• Teilnehmer direkt aus <i>Ergo</i> anrufen.• Nachrichten-Optionen einstellen/ändern.• Mailbox-Optionen einstellen/ändern.• Ausführliche Hilfsansagen einschalten.• Über das <i>OpenScape Voice Portal</i> auf Funktionen des <i>Unified Communications Systems</i> zugreifen.
Anrufbeantwortermodus (Guest Access)	Dieser Modus erlaubt die Anwahl der Mailbox eines anderen Teilnehmers zum Hinterlassen einer Nachricht.
Anrufbeantwortermodus bei Weiterleitung nur mit Aufnahme einer Nachricht	Dieser zusätzliche Modus, der nach der Umleitung ihrer Telefonate auf die eigene Mailbox wirksam wird, erlaubt einem Anrufer nur eine Nachricht zu hinterlassen.
Anrufbeantwortermodus bei Weiterleitung nur mit Nachrichten-Assistent	Dieser zusätzliche Modus, der nach der Umleitung ihrer Telefonate auf die eigene Mailbox wirksam wird, erlaubt einem Anrufer nur die vom Nachrichten-Assistenten angebotenen Funktionen auszuführen.
Express-Modus	Vereinfachter Ausgabemodus für Nachrichten. Dieser Modus ist besonders geeignet zum Abrufen von Nachrichten über das Handy, wenn man unterwegs ist.

1.2 Teilnehmerspezifische Daten

Hier finden Sie eine Übersicht aller wichtigen Teilnehmer- oder systemspezifischen Daten. Wenn Sie alle relevanten Daten hier notieren, haben Sie immer eine Übersicht über alle notwendigen Einstellungen zur Hand. Alle Werte wird Ihnen Ihre Systemadministration mitteilen.

1.2.1 Daten der Telefonanlage

Rufnummer für Anrufumleitung

1.2.2 Daten für den Zugang zu Ergo

Kontrollmodus (Eigene Mailbox anwählen)
= Service-Zugangsnummer Direct Access

Anrufbeantwortermodus (Fremde Mailbox anwählen)
= Service-Zugangsnummer Guest Access

Anrufbeantwortermodus nach Umleitung auf die eigene Mailbox nur mit Aufnahme einer Nachricht
=Service-Zugangsnummer für den Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht

Anrufbeantwortermodus nach Umleitung auf die eigene Mailbox nur mit dem Nachrichten-Assistenten
=Service-Zugangsnummer für den Anrufbeantwortermodus nur mit dem Nachrichten-Assistenten

Express-Modus
=Service-Zugangsnummer für den vereinfachten Zugriffsmodus zum Abhören von Nachrichten

Weiterhin ist natürlich Ihre PIN-Nummer für den Mailbox-Zugriff zum Voicemailsystem *Ergo* variabel. Diese sollten Sie im eigenen Interesse nicht notieren.

1.3 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch soll Ihnen, dem *Ergo*-Anwender, ein Leitfaden zur Bedienung des Programms sein. Grundsätzlich sollten Sie anhand dieser Beschreibung in der Lage sein, das Programm zu bedienen und alle gegebenen Funktionen anzuwenden. Steht Ihnen parallel der *Web Assistant* zur Verfügung, um Einstellungen für *Ergo* vorzunehmen, sollten Sie über grundlegende Kenntnisse der Windows Benutzeroberfläche verfügen.

Konventionen

Zur besseren Unterscheidung verschiedener Informationsarten werden in diesem Handbuch folgende Konventionen verwendet:

1. Die einzelnen Bedienschritte von Handlungsanweisungen sind nummeriert.
- Aufzählungen sind mit Punkten gekennzeichnet.

HINWEIS: So ist ein Hinweis gekennzeichnet, der Sie auf eine Besonderheit aufmerksam macht oder Ihnen die Arbeit mit dem Voicemailsystem *Ergo* erleichtert.

WICHTIG: So sind Hinweise gekennzeichnet, die Ihnen Informationen mit hoher Priorität signalisieren. Sie müssen diese Hinweise unbedingt befolgen, um Schäden am System oder eventuell Datenverluste auszuschließen.

Sonderschriftarten im Text haben folgende Bedeutung:

- Die Bezeichnungen von Konfigurations-Parametern, Fenstertiteln, Dialogtexten und Bedienelementen (Schaltflächen, Kontrollkästchen, Registerkarten-Laschen) sind fett hervorgehoben, zum Beispiel: **Anmelde-Optionen**.
- Datei- und Verzeichnisnamen sowie Programmcodezeilen (Listings) erscheinen in der Schriftart *Courier*.
- Variablen, Eigennamen und Ansagetexte, die vom System ausgegeben werden, sind durch den Schriftschnitt *Kursiv* hervorgehoben.

1.4 Anwendungsvoraussetzungen

Das Voicemailsysteem *Ergo* kann ausschließlich an einem installierten XPR-Server genutzt werden. Dazu muss *Ergo* vom Systemadministrator installiert und konfiguriert sein.

1.5 An wen richtet sich dieses Handbuch

Dieses Handbuch wendet sich an den Benutzer des Voicemailsystems *Ergo*. Es beschreibt wie Sie das System über das Telefon nutzen können. Dazu werden in diesem Handbuch alle von *Ergo* zur Verfügung gestellten Befehle beschrieben.

1.6 Aufbau des Handbuches

Das Handbuch gliedert sich in vier Kapitel:

- Der **Einleitung**, mit allgemeinen Informationen zum Voicemailsysteem *Ergo*.
- Dem Schnelleinstieg in die **Benutzer-Funktionen**. Dadurch ist ein Benutzer in kürzester Zeit in der Lage die wichtigsten Arbeitsabläufe zu erlernen. Zum Beispiel:
 - Wie werden Voicemails erzeugt und versendet.
 - Wie werden eingegangene Dokumente bearbeitet (gelesen, gelöscht, beantwortet, weitergeleitet oder ausgedruckt usw.).
 - Wie werden wichtige Einstellungen an der Mailbox vorgenommen.
 - Wie werden wichtige Nachrichten-Optionen eingestellt.
- Einer ausführlichen Referenz aller zur Verfügung stehenden Funktionen unterteilt in die verschiedenen Betriebsarten.
- Einer Kurzreferenz, die in einer tabellarischen Übersicht alle Befehle in Kurzform beschreibt.

1.7 Weitere Dokumentationen zum XPR-Server

Dieser Abschnitt informiert Sie über weitere verfügbare technische Dokumentation zum XPR-Server, die im Zusammenhang mit *Ergo* von Bedeutung sind.

Grundsätzlich gilt, dass eine gedruckte Version der Bedienhandbücher nur auf besonderen Wunsch hin bestellt werden kann; alle übrigen Dokumente liegen auf der Installations-DVD als Volltext-suchfähige PDF-Version vor. Zudem steht zu den meisten Komponenten eine Online-Hilfe (Win-Help oder HTML-Help) zur Verfügung, die direkt aus den entsprechenden Programmen gestartet werden kann.

In diesen Dokumenten sind alle für die Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme wichtigen Eingabefenster dargestellt; diese können, abhängig vom Betriebssystem (Windows Vista, XP oder 2000), von der Bildschirmauflösung und der Konfiguration des PC geringfügig anders aussehen. Folgende Dokumente zum XPR-Server mit *Ergo*-Bezug sind verfügbar:

Handbuch	Thema
<i>OpenScape Xpressions V7, Server Installation</i>	Installationsanleitung zum XPR-Servers
<i>OpenScape Xpressions V7, Server Administration</i>	Aufbau, Struktur und Konfiguration des XPR-Servers
<i>OpenScape Xpressions V7, Web Assistant</i>	Handbuch zur Bedienung und Administration des XPR-Servers über einen Web Browser.
<i>OpenScape UC Application, Client Applikationen</i>	Handbuch zur Bedienung der Clients, die in der <i>OpenScape UC Application</i> verwendet werden (zum Beispiel des <i>OpenScape Voice Portals</i>).

OpenScape Xpressions V7, Server Installation

Das Installationshandbuch wendet sich an den Administrator und beschreibt sowohl die lineare Installation des XPR-Systems als auch die nachträgliche Installation zusätzlicher Leistungsmerkmale und Programm-Komponenten. Darüber hinaus erhalten Sie ausführliche Informationen zur Installation- und Konfiguration der verwendeten Kommunikations-Hardware. Bei einer möglichen Hardware-Umrüstung unterstützt Sie ein entsprechender Leitfaden.

OpenScape Xpressions V7, Server Administration

Dieses Handbuch wendet sich an den Administrator des XPR-Servers und beschreibt das Produkt in seiner maximalen Ausbaustufe. Es informiert Sie über Aufbau und Struktur des Gesamtsystems und enthält eine Beschreibung der Funktionen des XPR-Kernels sowie der zur Verfügung stehenden APLs. Hier wird detailliert die System-Konfiguration erläutert.

OpenScape Xpressions V7, Web Assistant

Der *Web Assistant* ist eine komfortable, browserbasierte Anwendung, die sowohl zur Benutzung als auch zur Administration und Konfiguration des XPR-Systems verwendet wird. Mit Hilfe von übersichtlichen HTML-Seiten können alle Benutzer des XPR-Systems Nachrichten verschiedener Typen (E-Mail-, Fax-, SMS- und Sprachnachrichten) erstellen und verwalten.

Weiterhin können Benutzer auf die persönlichen Parameter der vom XPR-System zur Verfügung gestellten Nachrichten-Dienste zugreifen und diese an ihre Bedürfnisse anpassen.

Dem Administrator eines XPR-Systems werden mit der Verwendung des *Web Assistant* umfangreiche Möglichkeiten zur System-Administration und -Konfiguration zur Verfügung gestellt.

OpenScape UC Application, Client Applikationen

Dieses Handbuch enthält die Beschreibungen zur Bedienung aller Clients der *OpenScape UC Application* zu denen es keine separate Bedienungsanleitung gibt. Hier finden Sie zum Beispiel eine detaillierte Bedienungsanleitung des *OpenScape Voice Portals* über das aus *Ergo* heraus viele Funktionen der OpenScape UC Application verwendet werden können.

1.8 Hinweise für Service-Techniker und Support

Neben der Benutzerdokumentation und dem Administratorhandbuch ist noch die auf dem Produktdatenträger befindliche Release-Info zum XPR-Server zu beachten, in dem aktuelle Hinweise zum Produkt zu finden sind, die eventuell keinen Eingang mehr in die Dokumentation gefunden haben. Die Datei finden Sie auf dem Produktdatenträger unter `releaseNotes.rtf`. Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch in den `Readme.txt`-Dateien, die auf dem Produktdatenträger in den Verzeichnissen zu finden sind, die die entsprechende Programm-Komponente enthalten.

1.9 Datenschutz und Datensicherheit

Umgang mit personenbezogenen Daten

Beim vorliegenden System werden unter anderem personenbezogene Daten verarbeitet und genutzt, zum Beispiel bei der Gebührenerfassung, den Displayanzeigen, der Kundendatenerfassung.

In Deutschland gelten für die Verarbeitung und Nutzung solcher personenbezogenen Daten unter anderem die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Für andere Länder beachten Sie bitte die jeweiligen entsprechenden Landesgesetze.

Einleitung

Datenschutz und Datensicherheit

Datenschutz hat die Aufgabe, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird. Ferner hat Datenschutz die Aufgabe, durch den Schutz der Daten vor Missbrauch in ihren Verarbeitungsphasen, der Beeinträchtigung fremder und eigener schutzwürdiger Belange zu beugen.

Richtlinien für Mitarbeiter der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG

Mitarbeiter der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG sind durch die Arbeitsordnung zur Wahrung von Geschäfts- und Datengeheimnissen verpflichtet. Um die gesetzlichen Bestimmungen beim Service – ob beim “Service vor Ort” oder beim “Teleservice” – konsequent einzuhalten, sollten Sie folgende Regeln unbedingt befolgen. Sie wahren damit nicht nur die Interessen Ihrer/ unserer Kunden, sondern vermeiden dadurch auch persönliche Konsequenzen.

Richtlinien zum Umgang mit Daten

Tragen Sie durch problembewusstes Handeln mit zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit bei:

- Achten Sie darauf, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf Kundendaten haben.
- Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Passwortvergabe konsequent aus; geben Sie keinem Unberechtigten Kenntnis der Passwörter, zum Beispiel per Notizzettel.
- Achten Sie mit darauf, dass kein Unberechtigter in irgendeiner Weise Kundendaten verarbeiten (speichern, verändern, übermitteln, sperren, löschen) oder nutzen kann.
- Verhindern Sie, dass unbefugte Personen Zugriff auf Datenträger haben, zum Beispiel auf Sicherungsdisketten oder Protokolldrucke. Das gilt sowohl für den Serviceeinsatz, als auch für Lagerung und Transport.
- Sorgen Sie dafür, dass nicht mehr benötigte Datenträger vollständig vernichtet werden. Vergewissern Sie sich, dass keine Papiere allgemein zugänglich zurückbleiben.

Arbeiten Sie mit Ihren Ansprechpartnern beim Kunden zusammen: Das schafft Vertrauen und entlastet Sie selbst.

1.10 Allgemeines zu Ergo

1.10.1 Zugriffsmöglichkeiten

Zugang zu *Ergo* erhalten Sie, indem Sie eine der bis zu fünf Zugriffsnummern anwählen, die der Administrator dafür definiert hat. Je nach angewählter Zugriffsnummer stehen Ihnen dann maximal fünf unterschiedliche Betriebsarten zur Verfügung:

- Kontrollmodus (Direct Access)
- Anrufbeantwortermodus (Guest Access)
- Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht
- Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent
- Express-Modus

Der Kontrollmodus (Direct Access)

Der Kontrollmodus bietet dem Benutzer die volle Funktionalität von *Ergo*. Nach der Wahl der Zugangsnummer für den Kontrollmodus müssen Sie sich im Normalfall durch die Eingabe der Mailboxnummer und der PIN identifizieren (Anmeldeprozedur). Rufen Sie von einem der Telefone aus an, dessen Rufnummer Sie zuvor als Vertrauensnummer ("Trusted Numbers") definiert haben, erfolgt der Systemzugang ohne PIN-Eingabe. Nach der Verifizierung der Zugangsberechtigung haben Sie Zugriff auf Ihre Mailbox und können eingegangene Nachrichten bearbeiten, neue Nachrichten aufnehmen oder eine Verbindung zu einem anderen Telefon herstellen. Zusätzlich können Sie die Einstellungen der Mailbox ändern. Die Einzelheiten zu den Bedienungsmöglichkeiten im "Direct Access" sind in [Abschnitt 3.2, "Die Funktionen im Kontrollmodus"](#), auf [Seite 43](#) in diesem Handbuch beschrieben.

Die Betriebsart **Kontrollmodus** erlaubt einen abgestuften Zugriff auf den vorhandenen Funktionsumfang. Sie können hier zwischen dem **Standard-** und dem **erweiterten Modus** wählen.

Zusätzlich kann von Ihrem Administrator noch der **Extended Modus** eingerichtet werden. Dieser Modus schaltet zusätzliche Funktionen zum **erweiterten Modus** frei. Folgende Abstufungen der Bedienungsmöglichkeiten sind im Kontrollmodus vorhanden:

- **Standard-Modus**

Nach der ersten Einwahl in den Kontrollmodus befinden Sie sich per Voreinstellung automatisch im Standard-Modus. Der Standard-Modus, dessen Beschreibung Sie in diesem Handbuch in [Abschnitt 3.2.3, "Bedienung im Standard-Modus"](#), auf [Seite 48](#) finden, bietet eine besonders übersichtliche Bedienung von *Ergo* an.

Er ist beispielsweise für denjenigen Benutzer gedacht, der zum ersten Mal mit *Ergo* in Berührung kommt und sich zuerst einmal mit den gebräuchlichsten Funktionen vertraut machen möchte. Auch denjenigen Benutzern, die besonderen Wert auf Einfachheit beim Zugriff auf die wichtigsten *Ergo*-Funktionen legen, kommt dieser Modus besonders entgegen.

Dieser Modus gewährt, neben den Grundfunktionen des Kontrollmodus wie Wiedergeben von Nachrichten, Aufnehmen und Versenden von neuen Nachrichten und Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Telefon, nur einen eingeschränkten Zugriff auf die Mailbox-Optionen. Das heißt, der Benutzer kann nur einige der vorhandenen Mailbox-Einstellungen ändern. Zudem lässt diese Betriebsart keine Einstellungen der Nachrichten-Optionen zu, zum Beispiel das Ändern oder Einrichten der Benachrichtigungsfunktion. Sind einem neuen Benutzer dann nach einer gewissen Eingewöhnungszeit die Funktionen geläufig, kann er selbst entscheiden, ob er durch einen Wechsel in den erweiterten Modus, neue beziehungsweise zusätzliche Funktionen nutzen möchte. Denkbar wäre auch, dass man den Normal-Betrieb ausschließlich über den Standard-Modus abwickelt und nur dann, wenn besondere Einstellungen angepasst werden müssen, in den erweiterten Modus gewechselt wird.

- **Erweiterter Modus**

Im erweiterten Modus stehen dem Benutzer zu den Funktionen des Standard-Modus die Möglichkeiten zum Einstellen der Nachrichten-Optionen zur Verfügung. Zudem können weitere Mailbox-Optionen, wie zum Beispiel das Aufnehmen und Aktivieren von Begrüßungsansagen, das Einrichten von Vertrauensnummern, die Sprachauswahl für die Systemansagen sowie die Änderung der PIN-Nummer, hier eingestellt werden. Die Beschreibung finden Sie im [Abschnitt 3.2.4, "Der erweiterte Modus im Kontrollmodus"](#), auf Seite 70.

- **Extended Modus**

Diese Betriebsart, die speziell vom Administrator eingerichtet werden muss, ist ausschließlich für Benutzer gedacht, die nicht über einen Computer am Arbeitsplatz verfügen und somit nicht in Lage sind detaillierte Mailbox-Einstellungen über einen Client (zum Beispiel den *Web Assistant* usw.) einzustellen. Die detaillierten Mailbox-Einstellungen sind die Funktionen, die es ermöglichen unterschiedliche Begrüßungsansagen für den Tages-/Nachtbetrieb und deren Zeitbereiche einzurichten. Im extended Modus können diese Mailbox-Einstellungen über die Telefontastatur erreicht und eingestellt werden. Eine genaue Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in [Abschnitt 3.2.5.1, "Die Mailbox-Optionen im extended Modus"](#), auf Seite 87.

Anrufbeantwortermodus (Guest Access)

Der Anrufbeantwortermodus bietet Ihnen eine einfach anzuwendende Möglichkeit, Voicemails zu erzeugen und an einen anderen Benutzer zu übermitteln. Dazu ist die Zugangsnummer des Anrufbeantwortermodus zu wählen und anschließend die Mailboxnummer des Empfängers einzugeben. Eine Übermittlung setzt allerdings voraus, dass sich die Mailbox des Empfängers im Beantwortungsmodus befindet. Hat der Empfänger lediglich eine Hinweisansage aktiviert, dann wird nur ein Ansagetext abgespielt und es kann keine Nachricht hinterlassen werden. Genauere Bedienungshinweise finden Sie in [Abschnitt 3.3, "Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus"](#), auf Seite 93.

Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht

Dieser spezielle zusätzliche Modus, der nach der Umleitung ihrer Telefonate auf die eigene Mailbox wirksam wird, erlaubt einem Anrufer nur eine Nachricht für Sie zu hinterlassen.

Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent

Dieser spezielle zusätzliche Modus, der nach der Umleitung ihrer Telefonate auf die eigene Mailbox wirksam wird, erlaubt einem Anrufer nur die vom Nachrichten-Assistenten angebotenen Funktionen auszuführen.

Express-Modus

Der Express-Modus ist der einfachste und schnellste Weg zur Nachrichtenausgabe. Darum bietet sich diese Zugangsart besonders dann an, wenn man von unterwegs aus auf seine Mailbox zugreifen möchte, um sich neue Nachrichten ausgeben zu lassen. Dazu muss der Anwender die spezielle Zugangsnummer des "Express-Modus" von einem der Telefone aus anwählen, die er zuvor als "vertrauenswürdig" definiert hat (davon sind maximal drei möglich). Nach der dadurch erfolgenden automatischen Identifikation bekommt der Benutzer alle neuen (ungelesenen) Nachrichten, geordnet nach dem Eingangsdatum, der Reihe nach mit einem Nachrichtenkopf (Header) und dem eigentlichen Nachrichtentext (Body) ausgegeben. Diese Zugangsart erfordert also keine Anmeldeprozedur. Sie hat allerdings den Nachteil, dass nur zwei Nachrichtenfunktionen möglich sind:

- Durch Drücken einer beliebigen Taste des Telefons, also das Senden eines nicht näher spezifizierten DTMF-Tones, wird mit der nächsten Nachricht fortgefahren.
- Durch Betätigen zweier ebenfalls beliebiger Tasten in kurzer Folge kann ein direkter Rückruf zum Absender eingeleitet werden, dessen Nachricht gerade abgehört wird.

Siehe dazu auch [Abschnitt 3.4, "Die Funktionen im Express-Modus"](#), auf Seite 97.

1.10.2 Allgemeines zur Bedienung

Besonders komfortabel ist die "Online"-Bedienführung. Sie erfolgt in *Ergo* in Form von gesprochenen Ansagen. Diese Ansagen werden über den Telefonhörer in den laufenden Betrieb eingeblendet. Zusätzlich erhalten Sie Kurzhinweise über das Display Ihres Telefons, falls dieses über ein Display verfügt und die Telefonanlage dies unterstützt.

Beim Aufrufen der eigenen Mailbox oder einer fremden Mailbox werden Sie mit Hilfe von Ansagen durch die Auswahlmöglichkeiten in den Menüs geführt. Diese Ansagen zählen, in Abhängigkeit von dem Menüweig, in dem Sie sich gerade befinden, die Funktionen auf, die ausgeführt werden können. Sie nennen Ihnen dabei die zum Auslösen der Funktionen nötigen Eingaben. Sie könnten zum Beispiel dazu aufgefordert werden, eine bestimmte Zifferntaste zum Auswählen einer Funktion zu drücken oder eine Rufnummer (oder beispielsweise Ihre PIN-Nummer) einzugeben. Dabei müssen Sie nicht auf das Ende der Ansage warten, um eine Eingabe zu machen – eine Eingabe ist jederzeit auch während der Ansage möglich.

1.10.2.1 Ansagen des Systems wiederholen lassen

Wenn Sie in einem Menüweig keine der angesagten Funktionen auslösen, also keine Taste drücken, dann wird die Ansage in einer ausführlicheren Form wiederholt. Um eine Eingabeaufforderung erneut zu hören, warten Sie also einfach ab, bis die Ansage wiederholt wird. Das ist beispielsweise sinnvoll, wenn Sie eine Ansage akustisch nicht verstanden haben. Sollte nach einer bestimmten Anzahl von Wiederholungen der Ansage immer noch keine Eingabe erfolgt sein, dann verbindet Sie das System mit der Vermittlung.

1.10.2.2 Fehleingaben

Sollten Sie – beispielsweise bei der Auswahl aus einem Menü – eine für dieses Menü ungültige Ziffer eingeben, erhalten Sie vom System eine entsprechende Ansage: "*Ungültige Eingabe*". Anschließend wird mit der Aufzählung der in diesem Menü zur Verfügung stehenden Funktionen und den zur Auslösung nötigen Eingaben fortgefahren.

1.10.2.3 Hilfe anfordern

Wenn Ihnen einmal entfallen ist, was sich hinter den angesagten Funktionen verbirgt, dann können Sie durch Drücken der Taste 1 eine ausführlichere Hilfe anfordern. Diese zusätzlichen Hilfsansagen erläutern dann detailliert die aktuellen Auswahlmöglichkeiten des Menüweigs, in dem Sie sich gerade befinden.

1.10.2.4 Rückkehr ins Hauptmenü

Sollten Sie sich einmal im System "verlaufen" haben, das heißt, Sie wissen nicht mehr, in welchem Menüweig Sie sich gerade befinden, dann können Sie durch Drücken der Rautetaste jederzeit ins Hauptmenü zurückkehren. Dabei kann es erforderlich sein, je nachdem, in welchem Menüweig Sie sich gerade befinden, dass die Rautetaste mehrmals hintereinander betätigt werden muss, um von den einzelnen Menüebenen ins Hauptmenü zurückzukommen.

Funktion	Taste
Abbrechen und zurück in Hauptmenü beziehungsweise eine Menüebene zurück.	#

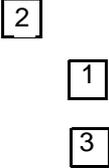
1.10.2.5 Verbindung zu *Ergo* beenden

Sie können die Verbindung zu *Ergo* jederzeit beenden, indem Sie einfach den Hörer auflegen.

HINWEIS: Sollten Sie vorher im *Ergo*-Menü eine Nachricht aufgenommen haben und die Empfängernummer ist bekannt, dann wird mit dem Auflegen des Hörers die vorbereitete Nachricht versendet. Dabei ist es unerheblich, ob die Rufnummer durch eine automatische Rufnummernerkennung oder durch eine von Ihnen vorgenommene Eingabe bereits festliegt. Das Gleiche gilt für den Fall, dass Sie gerade eine Ansage aufgezeichnet haben. Auch hier wird mit dem Auflegen des Hörers diese Aktion abgeschlossen, also die Ansage gespeichert.

Funktion	Symbol
Beenden der Verbindung zu <i>Ergo</i> (gegebenenfalls mit Versendung einer bereits vorbereiteten Nachricht): Hörer auflegen.	

1.10.2.6 Symbolerläuterung

Symbol	Funktion
	Hörer abheben.
	Sprechen.
	Hörer auflegen.
	Eingabe einer Ziffernfolge, zum Beispiel, um eine Telefonnummer oder eine PIN einzugeben.
	Eingabe von Befehlen durch Tastenbetätigung. Durch Einrückung der Tastensymbole ist gekennzeichnet, dass in eine andere Menüebene verzweigt wurde. Untereinander dargestellte Tastensymbole kennzeichnen eine Eingabealternative in dem gewählten Menüweig.

1.10.2.7 Die Standard Tastenbelegung

Alle Eingaben zur Benutzung von *Ergo* werden ausschließlich mit den Tasten der Wähltastatur vorgenommen, also mit den Zifferntasten **0** bis **9**, der Stern-taste ***** und der Rautetaste **#**.

Einige immer wiederkehrende Befehle sind zur Vereinfachung standardisiert worden. Das heißt, bestimmte sich oft wiederholende Funktionen werden auch immer mit denselben Tasten ausgelöst. Natürlich sind diese abhängig davon, ob die aktuell ausgelöste Funktion für das gerade gewählte Menü auch logisch sinnvoll ist.

Im Hauptmenü des Kontrollmodus sind die Befehle folgendermaßen auf das Tastatur-Layout des Telefons verteilt:

Tastatur-Layout des Telefons	Funktion
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">2</div> <div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;">5</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-bottom: 10px;"> 7 8 9 </div> <div style="text-align: center;">0</div> </div>	2 - Wiedergabe der Nachrichten. 5 - Nachricht versenden. 7 - Anruf-Funktionen. 8 - Wechsel ins Optionen-Menü. 9 - Aktuell wiedergegebene Nachricht löschen. 0 - Hilfe anfordern (ausführliche Hilfsansagen).

Während der Wiedergabe einer Nachricht sind jederzeit folgende Standard-Befehle ausführbar:

Eingabetasten	Funktion bei einer Nachrichtenwiedergabe												
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1 I<</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">2 ></td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">3 >I</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">4 <<</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">5 II</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">6 >></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">7</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">8 Opt</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">9 x</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">*</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">0</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;"># Ende</td> </tr> </table> </div>	1 I<	2 >	3 >I	4 <<	5 II	6 >>	7	8 Opt	9 x	*	0	# Ende	1 - Zur vorigen Nachricht zurückspringen. 2 - Wiedergabe neu starten. 3 - Zur nächsten Nachricht springen. 4 - Acht Sekunden bzw. drei Sätze, zurückspulen. 5 - Pause/Start der Nachrichten-Wiedergabe. 6 - Acht Sekunden bzw. drei Sätze, vorspulen. 8 - Wiedergabe beenden, ins Optionenmenü. 9 - Nachricht Löschen. 0 - Ausführliche Hilfsansagen einschalten. # - Wiedergabe abrechnen, zurück ins Hauptmenü.
1 I<	2 >	3 >I											
4 <<	5 II	6 >>											
7	8 Opt	9 x											
*	0	# Ende											
Unter den Tasten, zur Veranschaulichung, die gängigen Tonband-Symbole													

1.10.2.8 Stern- und Rautetaste

In dieser Bedienungsanleitung wird davon ausgegangen, dass die *Stern*taste allgemein zur Bestätigung vorangegangener Eingaben oder dem Versand von Nachrichten dient. Die *Raute*taste wird für Funktionen wie Abbrechen und Korrigieren verwendet.

Diese Funktionszuordnung ist per Voreinstellung nach der Installation wirksam und deswegen in diesem Handbuch so beschrieben. Da sich aber in einigen Ländern als Standard für eine Eingabe-Bestätigung die Rautetaste durchgesetzt hat, ist durch einen entsprechenden Eingriff des Administrators, die Funktion beider Tasten vertauschbar. Das heißt, die Funktion der Rautetaste wird von der Stern

taste übernommen und umgekehrt. Da für beide Fälle nicht jeweils eine neue Bedienungsanleitung herausgegeben werden kann, muss darauf geachtet werden, welche Einstellung bei Ihnen aktuell eingerichtet ist. Sollte die international eingebürgerte Bedienung mit der Raute

Spezielle Befehle (Short Cuts) für den geübten Benutzer

Für den geübten Benutzer gibt es einige besondere Möglichkeiten Systemansagen durch Eingaben abzubrechen, um schneller in *Ergo* manövrieren zu können. Welche Möglichkeiten im Einzelnen erlaubt sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Aufstellung:

- Die Ansage vor einer beliebigen Aufnahme (*„Sprechen Sie bitte Ihre(n) Ansage/Nachricht/Namen nach dem Ton...Zum Beenden...“*) kann durch Betätigen der Taste **5** abgebrochen werden. Danach hören Sie sofort den Signalton und die Aufnahme wird gestartet. Mit der Rautetaste (**#**) kann die Aufnahme dann abgebrochen werden.
- Die Ansage des Mailbox-Status direkt nach Einwahl zum Kontrollmodus (*„Sie haben xxx neue Nachrichten“*) lässt sich durch Drücken der Taste **2** unterbrechen. Man gelangt danach sofort auf die Mailbox, um sich die neuen Nachrichten anhören zu können. Drückt man hier die Rautetaste (**#**) kommt man sofort in das Hauptmenü.
- Die Hilfe-Ansagen, die Sie während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes beziehungsweise der Nachricht angefordert haben (Taste **0**), können durch Drücken einer beliebigen Taste abgebrochen werden. Die eventuell damit verbundene Funktion wird allerdings nicht ausgelöst.
- Abweichend vom im vorigen Abschnitt beschriebenen Verhalten werden im Allgemeinen (fast) alle Ansagen durch eine Tastenbetätigung unterbrochen. Die Funktion, die damit ausgelöst wird, wird dann allerdings als Eingabe angenommen. Man kann also Eingaben vorwegnehmen, ohne dass die Menü-Ansagen vollständig abgehört wurden.
Ein Beispiel: Sie möchten Ihren Namen neu aufnehmen. Während der

Wiedergabe des aktuell aufgenommenen Namens kann bereits die Taste  (Neuaufnahme des Namens) oder die  Taste (Namensansage beibehalten) gedrückt werden, um direkt die gewünschte Funktion zu wählen.

1.10.2.9 Erstmaliges Anmelden am System

Für die Erstanmeldung am System bekommen Sie vom Systemadministrator, neben den Zugriffs-Servicenummern, Ihre Mailboxnummer und eine PIN für die Erstanmeldung mitgeteilt. Mit diesen Informationen sind Sie in der Lage sich erstmalig am System anzumelden. Während der Erstanmeldung erzwingt das System eine sofortige Änderung der PIN. Bevor diese nicht geändert haben, ist der Zugriff auf das System nicht möglich.

Wählen Sie sich nach folgender Vorgabe in das System ein:

Funktion	Tasten
Geben Sie die Zugriffs-Servicenummer für den Kontrollmodus ein. Sie werden durch eine Ansage zur Eingabe der Mailboxnummer aufgefordert.	
Dann	
Geben Sie Ihre Mailboxnummer ein und Bestätigung der Eingabe mit der Sterntaste.	 
Gegebenenfalls, bei irrtümlicher Eingabe der Mailboxnummer	
Durch Drücken der Rautetaste können Sie Ihre Eingabe löschen und danach die Eingabe der Mailboxnummer wiederholen. Diese Eingabe wieder mit der Sterntaste bestätigen. Dann werden Sie durch eine Ansage zur Eingabe der PIN-Nummer für die Erstanmeldung aufgefordert.	  
Danach	
Geben Sie die PIN-Nummer für die Erstanmeldung ein und bestätigen die Eingabe mit der Sterntaste. Haben Sie eine falsche PIN-Nummer mit der Sterntaste bestätigt, müssen Sie sich neu mit der Eingabe der Mailboxnummer am System anmelden. Hinweis 1: Ist Ihr System so eingerichtet, dass Sie direkt durch Betätigen der Sterntaste Zugriff auf Ihre Mailbox bekommen (ANI-Identifizierung), werden Sie nach einer Falscheingabe der PIN automatisch aufgefordert die PIN-Eingabe zu wiederholen. Hinweis 2: Die Anzahl der möglichen Eingabeversuche für die PIN-Nummer wird vom Administrator auf einen bestimmten Wert beschränkt. Wenn dieser Grenzwert erreicht, wird die Mailbox für den Zugriff gesperrt. Nur der Administrator kann diese Sperrung wieder aufheben.	 
Gegebenenfalls, bei irrtümlicher Eingabe der PIN-Nummer	
Bevor Sie mit der Sterntaste die PIN-Eingabe bestätigen, können Sie mit der Rautetaste die gesamte Eingabe löschen und danach die Eingabe der PIN-Nummer wiederholen.	  

Funktion	Tasten
Nach der Eingabe der PIN für die Erstanmeldung hören Sie die Ansage: "Neue PIN!"	
Geben Sie Ihre neue PIN-Nummer ein und bestätigen die Eingabe mit der Sterntaste.	 
Eine Systemansage fordert Sie auf, die neue PIN zur Kontrolle noch einmal einzugeben: "Neue PIN wiederholen!"	
Geben Sie die neue PIN-Nummer noch einmal ein und bestätigen die Eingabe mit der Sterntaste. Danach werden Sie sofort zum Kontrollmodus durchgeschaltet.	 

1.10.2.10 Anmeldung am System nach Rücksetzung der PIN

Sollten Sie einmal Ihre PIN für den Systemzugriff vergessen haben, setzt der Administrator die PIN auf einen Standardwert zurück. Bei der Neuansmeldung am System mit dieser Standard-PIN erzwingt das System eine sofortige Änderung der PIN. Sie müssen dazu die gleichen Schritte durchführen, wie sie im [Abschnitt 1.10.2.9, "Erstmaliges Anmelden am System"](#), auf Seite 23 beschrieben sind.

1.10.2.11 Beschleunigter Zugriff zum Kontrollmodus

Standardverhalten

Nach dem Anwählen des Kontrollmodus wird normalerweise immer zuerst die Mailboxnummer abgefragt, die Sie daraufhin eingeben müssen und mit der Sterntaste zu bestätigen haben. Anschließend werden Sie zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert, um sich am System als nutzungsberechtigter Teilnehmer zu identifizieren. Erst dann erhalten Sie Zugriff auf Ihre Mailbox.

Vereinfachter Zugriff bei eingerichteter Spezialfunktion

Rufen Sie von Ihrem Telefon am Arbeitsplatz an, dann können Sie eventuell (bei eingerichtete Anrufer-Identifizierung, ANI) durch Betätigen der Sterntaste () direkt Ihre Mailbox erreichen. Dies ist möglich, da das System vom Administrator so eingerichtet werden kann, dass über die übermittelte Rufnummer Ihres Telefons Ihre Mailboxnummer identifiziert werden kann. Wenn Sie den Kontrollmodus angewählt haben müssen Sie sich dann nur noch durch die Eingabe der PIN-Nummer als nutzungsberechtigte Person ausweisen. Ob dieses Leistungsmerkmal bei Ihnen eingerichtet ist, können Sie durch Abhören der Ansagen nach der Anwahl Ihrer Mailbox im Kontrollmodus erfahren.

Vereinfachter Zugriff bei eingerichtetem Systemparameter

Der Administrator kann in Ihrem System eine weitere Vereinfachung des Zugriffs auf Ihre Mailbox einrichten. Über die Eingabe eines Konfigurationsparameters für das *Ergo*-Skript ist es dann möglich, auch ohne das Drücken der Sterntaste auf die eigene Mailbox zu gelangen. Nach der Anwahl des Kontrollmodus gelangen Sie dann direkt zur Eingabe der PIN.

HINWEIS: Hat ein Benutzer sein Telefon als "Trusted" definiert, besteht in diesem Fall keine Möglichkeit über dieses Telefon auf den Kontrollmodus einer fremden Mailbox zuzugreifen.

Wird in Ihrem System diese Option verwendet, und möchte man von einem fremden Telefon auf den Kontrollmodus der eigenen Mailbox zugreifen, ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Wählen Sie sich in den Kontrollmodus von *Ergo* ein.
Jetzt erfolgt normalerweise die Ansage: "*Willkommen zum Ergo-Sprachsystem - PIN?*" Da es sich hierbei um die PIN-Abfrage für den Standard-Benutzer dieses Telefon handelt, ist jetzt zunächst die Rautetaste zu betätigen, um zuerst zur Auswahl Ihrer Mailbox zu gelangen.
2. Drücken Sie die Rautetaste.
Sie hören die Ansage: "*Mailboxnummer?*".
3. Geben Sie Ihre eigene Mailboxnummer ein.
Sie werden aufgefordert, Ihre PIN einzugeben.
4. Geben Sie Ihre PIN ein.
Damit werden Sie zu Ihrer eigenen Mailbox durchgeschaltet.

Vereinfachter Zugriff über Vertrauensnummer

Über die Definition von "Vertrauensnummern" (Trusted Numbers) kann ein Benutzer drei Telefonanschlüsse bestimmen, von denen aus er ohne Identifizierung, also ohne Eingabe der PIN, Zugriff auf seine Mailbox bekommen kann. Für den Express-Modus ist die Definition einer Vertrauensnummer obligatorisch, da eine PIN-Eingabe hier nicht vorgesehen ist. Wichtig ist, dass das entsprechende Endgerät, das als vertrauenswürdig definiert werden soll, eine Rufnummernübermittlung zulässt und diese auch eingerichtet ist.

WICHTIG: Man muss sich darüber im Klaren sein, dass "Vertrauensnummern" zu einem Sicherheitsproblem führen können. Jeder, der darüber informiert ist, welcher Anschluss als "Trusted" definiert ist und der Zugang zu diesem Gerät hat, kann die vollständige Kontrolle über die damit verknüpfte Mailbox ausüben. So sollte zum Beispiel niemals das Telefon am Arbeitsplatz als Trusted definiert werden, wenn andere Personen Zugang zu Ihrem Arbeitsplatz haben.

1.10.2.12 Einstellungen über den *Web Assistant*



Viele Benutzereinstellungen für *Ergo* lassen sich ausschließlich beziehungsweise bequemer über den *Web Assistant* vornehmen. Welche das im Einzelnen sind, entnehmen Sie bitte der Beschreibung in diesem Handbuch. Zur Hervorhebung dieser Funktionen, ist an den entsprechenden Stellen das Symbol des *Web Assistants* abgebildet.

Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Zusammenfassung der *Ergo*-Einstellungen, die auch über das Web-Interface erfolgen können. Unterschieden wird in dieser Zusammenfassung nach:

- Einstellungen aus dem **erweiterten Modus** des Kontrollmodus, die auch über den *Web Assistant* zur Verfügung stehen.
- Einstellungen aus dem **Extended Modus** des Kontrollmodus, die auch über den *Web Assistant* zur Verfügung stehen.
- Einstellungen, die nur über den *Web Assistant* möglich sind.

Einstellungen aus dem erweiterten Modus des Kontrollmodus, die auch über den *Web Assistant* zur Verfügung stehen

HINWEIS: Alle im Folgenden genannten Funktionen, bis auf die Umschaltung Standard-Modus/erweiterter Modus, sind in *Ergo* nur über den erweiterten Modus zu erreichen.

- Änderung der PIN.
- Durchwahlnummer des Vertreters eingeben.
- Modusauswahl für den Kontrollmodus (Standard-Modus/erweiterter Modus).
- Anrufoptionen:
 - Anrufer können dringende Nachrichten hinterlassen.
 - Anrufer können vertrauliche Nachrichten hinterlassen.
- Vertrauensnummer definieren (Abfrage der Mailbox ohne Identifikation).
- Mailboxmodus umschalten (Anrufbeantworter/Hinweisansage).
- Begrüßungsansagen aufnehmen.
- Namen aufnehmen.

Einstellungen aus dem Extended Modus des Kontrollmodus, die auch über den *Web Assistant* zur Verfügung stehen

- Einrichtung von Tages-/Nacht-Ansagen.
- Festlegen, ob die Tages-/Nacht-Ansagen unterbrechbar sind.

Einstellungen, die nur über den *Web Assistant* vorgenommen werden können

- Programmierbare Kurzwahltasten, um Menüfunktionen schnell ausführen zu können.
- Persönliche Filter für die Nachrichtenausgabe definieren.
- Benachrichtigungen einrichten.
- Tagesabhängiges Zeitprofil für die Aktivierung von Tages-/Nacht-Ansagen definieren.

HINWEIS: Im *Web Assistant* (unter Zeitprofile ->**Ansagen** -> **bei Besetzt**) ist die Einstellung für eine spezielle Ansage bei besetztem Teilnehmer für *Ergo* nicht möglich, da dieses Merkmal nicht unterstützt wird.

1.10.2.13 Verhalten bei Benutzerquoten

Auf dem XPR-Server und den Mail-Systemen Microsoft Exchange sowie Lotus Notes können Benutzerquoten konfiguriert werden.

Benutzerquoten werden verwendet, um die von einem Benutzer verwendeten Ressourcen, beispielsweise Speicherplatz auf Festplatten, zu beschränken. Sobald ein Benutzer das ihm zugewiesene Kontingent überschreitet, wird der Zugriff auf die Ressource verwehrt.

Der Benutzer eines Mail Servers hat nur begrenzt Kontrolle, wie die zugewiesenen Ressourcen verbraucht werden. Sowohl seine eigenen Aktionen (Nachrichten versenden) als auch die Aktionen anderer Personen (Nachrichten empfangen) belasten das ihm zugewiesene Kontingent. Somit ist es möglich, dass ein Benutzer keine Nachrichten versenden darf, weil er einige sehr große oder einfach nur sehr viele Nachrichten erhalten hat.

Ergo wechselt, bei aktivierten Benutzerquoten und einer Überschreitung des Kontingents durch einen Benutzer, für die entsprechende Mailbox automatisch in den Infomodus. Dadurch bekommt der Anrufer nur eine Ansage eingespielt und kann keine Nachricht hinterlassen.

Sobald der Benutzer durch aktives Löschen von bereits versendeten oder empfangenen Dokumenten den von ihm belegten Plattenplatz ausreichend verkleinert hat, können Dokumente wieder versendet und Nachrichten in seiner Mailbox hinterlassen werden.

HINWEIS: Hat ein Benutzer eine ausreichende Anzahl an Dokumenten über *Ergo* gelöscht, so muss er auflegen und sich erneut einwählen. Erst danach kann er wieder neue Nachrichten aufnehmen und versenden.

Einleitung

Allgemeines zu Ergo

2 Die Bedienung von *Ergo* (Schnelleinstieg)

Damit Sie *Ergo* schnell nutzen können, werden in diesem Kapitel beispielhaft zuerst die Bedienungsschritte für einige besonders wichtige Funktionen ausführlich erläutert. Sie bekommen so ein Gefühl für das Arbeiten mit *Ergo*. Dadurch sind Sie in kürzester Zeit in der Lage die am meisten benötigten Arbeitsabläufe zu erlernen. Möchten Sie weitere nicht so oft genutzte Bedienungen und Einstellungen vornehmen, dann finden Sie die entsprechenden Erläuterungen in [Abschnitt , “Die Bedienung von Ergo \(Befehlsreferenz\)”, auf Seite 41.](#)

Folgende Funktionen werden in diesem Abschnitt erläutert:

- Wie erhalten Sie Zugriff auf das Hauptmenü des Kontrollmodus (Systemanmeldung).
- Wie erzeugen Sie eine Voicemail und wie versenden Sie diese (Nachrichtensendung).
- Wie hören Sie eine eingegangene Voicemail ab und wie beantworten Sie die eingegangene Voicemail (Nachrichtenbearbeitung).
- Wie nehmen Sie für die im System verwendete Namensansage Ihren Namen auf (Mailbox-Optionen).
- Wie definieren Sie die Rufnummer für Ihren Vertreter (Nachrichtensendungs-Optionen).

HINWEIS: In der folgenden Funktionsbeschreibung wird davon ausgegangen, dass die *Sterntaste* allgemein zur Bestätigung vorangegangener Eingaben oder dem Versand von Nachrichten dient. Die *Rautetaste* wird für Funktionen wie Abbrechen und Korrigieren verwendet. Sollte das System so konfiguriert sein, dass die allgemeine Funktion beider Tasten vertauscht ist, muss dies beim Lesen der Anleitung berücksichtigt werden.

2.1 Zugriff auf den Kontrollmodus

Immer dann, wenn Sie Nachrichten oder die Einstellungen Ihrer Mailbox bearbeiten möchten, müssen Sie sich zuerst über Ihr Telefon in den Kontrollmodus von *Ergo* einwählen, um das Hauptmenü zu erreichen. Dazu können Sie ein beliebiges Telefon Ihrer Organisation verwenden.

HINWEIS: Die Beschreibung der Einwahlprozedur für den Kontrollmodus bezieht sich auf eine Installation mit den Standardvorgaben. Durch eine Veränderung der *Ergo*-Konfiguration kann für Ihr eigenes Telefon eine vereinfachte Zugangsprozedur eingerichtet sein. Einzelheiten dazu finden Sie in [Abschnitt 1.10.2.11, "Beschleunigter Zugriff zum Kontrollmodus"](#), auf Seite 24. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Administrator, welche Konfiguration in Ihrem System eingerichtet ist.

Zur Einwahl in das System muss eine vorgegebene Anmeldeprozedur durchlaufen werden. In dieser werden folgende Einzelschritte abgearbeitet:

- Eingabe der Zugriffsnummer für den Kontrollmodus.
- Eingabe Ihrer Mailboxnummer
- Eingabe Ihrer PIN zur Identifizierung

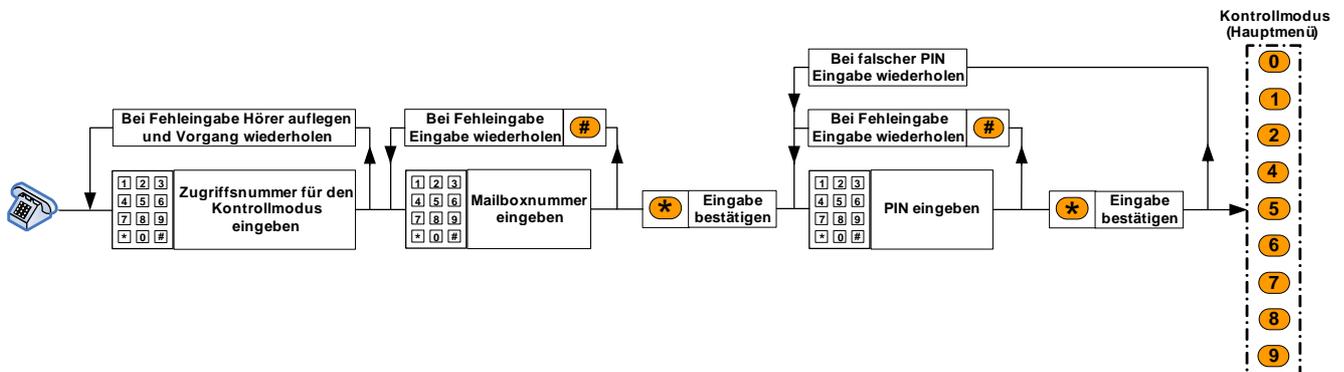
Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Sie das Hauptmenü des Kontrollmodus von *Ergo* erreichen können:

- Das Voicemailsysteem *Ergo* kann ausschließlich an einem installierten XPR-Server genutzt werden.
- Der Systemadministrator muss *Ergo* installiert und konfiguriert haben.
- Das System ist mit den Standardvorgaben installiert.
- Für Sie ist eine Mailbox auf dem XPR-Server eingerichtet.
- Die Zugriffsnummer für den Kontrollmodus ist Ihnen bekannt. Falls nicht, fragen Sie Ihren Systemadministrator.
- Ihre Mailboxnummer ist Ihnen bekannt. Falls nicht, fragen Sie Ihren Systemadministrator.
- Ihre PIN ist Ihnen bekannt. Falls nicht, fragen Sie Ihren Systemadministrator.

HINWEIS: Zur Erstanmeldung wird Ihnen Ihr Administrator eine PIN mitteilen, die Sie zur ersten Anmeldung am System nutzen können. Im Verlauf dieser ersten Anmeldung müssen Sie die PIN ändern.

Funktionsdiagramm zum Zugriff auf den Kontrollmodus



Vorgehensweise zum Zugriff auf den Kontrollmodus

Um in das Hauptmenü des Kontrollmodus zu gelangen, sind folgende Eingaben nötig:

1. Wählen Sie die Zugriffsnummer für den Kontrollmodus.
Sie werden dann über eine eingespielte Ansage vom System begrüßt und zur Eingabe Ihrer Mailboxnummer aufgefordert.
2. Geben Sie Ihre Mailboxnummer ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Sterntaste *
Sie werden zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert.

HINWEIS: Abhängig von der Systemeinstellung ist die Eingabe der Mailboxnummer nicht erforderlich.

3. Geben Sie Ihre PIN ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe dann mit der Sterntaste *
Sie werden zum Kontrollmodus durchgeschaltet.

HINWEIS: Wenn Sie sich zum ersten Mal am System anmelden, müssen Sie die PIN ändern. Folgen Sie dazu den Ansagen des Systems.

Sobald Sie den Kontrollmodus erreicht haben, werden Ihnen die Bedienungsmöglichkeiten des Hauptmenüs im Kontrollmodus angesagt.

Was ist zu tun...

- ...wenn Sie nach der Eingabe der Zugriffsnummer für den Kontrollmodus nicht vom System mit der Ansage: "Willkommen zum Ergo-Sprachsystem" begrüßt werden?

Die Bedienung von Ergo (Schnelleinstieg)

Zugriff auf den Kontrollmodus

Sie haben sich vermutlich bei der Eingabe der Zugriffsnummer für den Kontrollmodus verwählt. Legen Sie den Hörer auf und wiederholen Sie die Anwahl des Kontrollmodus.

- ...wenn Sie bemerken, dass Sie sich bei der Eingabe Ihrer Mailboxnummer verwählt haben?
Legen Sie den Hörer auf und wiederholen Sie die Anwahl des Kontrollmodus.
- ...wenn Sie sich bei der Eingabe der PIN verwählt haben?
Warten Sie auf die Systemansage, die Sie zur Wiederholung der Anmeldung über die Mailboxnummer oder die Wiederholung der PIN-Eingabe auffordert.

2.2 Erzeugen und Versenden einer Voicemail

Sie möchten eine Voicemail aufzeichnen und an einen Teilnehmer versenden.

Eine Voicemail ist eine Nachricht, die durch Sprachaufzeichnung erzeugt und durch geeignete Maßnahmen (Anwählen der Mailbox des Empfängers) in die Mailbox des Empfängers zugestellt wird. Das Versenden einer Voicemail ist mit dem Aufsprechen einer Nachricht auf einen Anrufbeantworter vergleichbar.

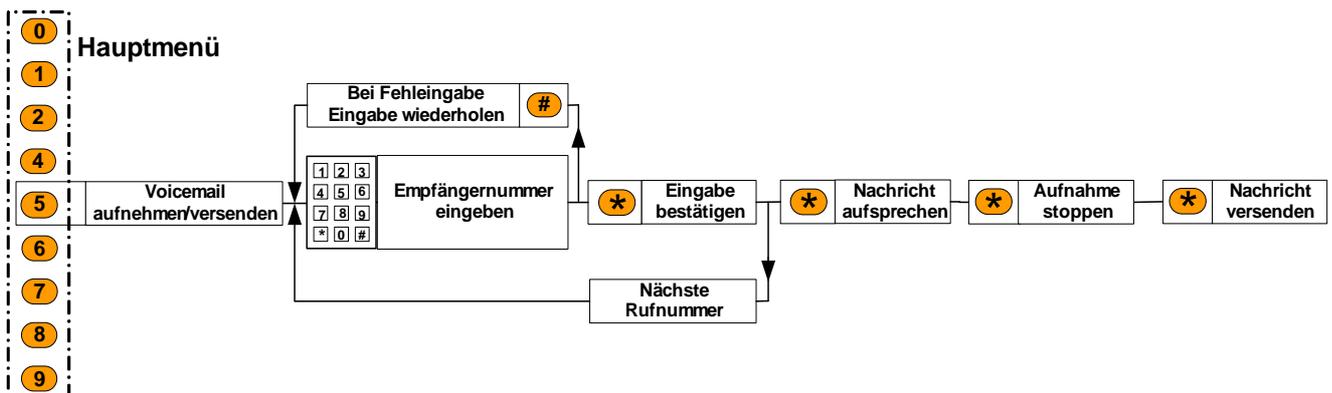
Voicemail ist ein Nachrichtendienst, der immer dann verwendet werden kann, wenn kein E-Mail-Client zur Verfügung steht, um einem Empfänger eine E-Mail zu senden. Zum Versand einer Voicemail reicht ein Telefon aus.

Eine Voicemail kann zum Beispiel dann versendet werden, wenn der Empfänger gerade nicht an seinem Arbeitsplatz ist, sodass ein direkter Anruf ihn nicht erreichen würde. Durch den Versand per Voicemail kann der Empfänger dann später auf die Nachricht zugreifen.

Voraussetzungen

Sie müssen sich im Hauptmenü des Kontrollmodus von *Ergo* befinden. Wie Sie den Kontrollmodus erreichen, ist in [Abschnitt 2.1](#), "Zugriff auf den Kontrollmodus", auf Seite 30 beschrieben.

Funktionsdiagramm zum Erzeugen und Versenden einer Voicemail



Vorgehensweise zum Versand einer Voicemail

Um eine Voicemail aufzunehmen und zu versenden, sind folgende Eingaben nötig:

1. Wählen Sie im Hauptmenü des Kontrollmodus die Funktion **5**, **Voicemail aufnehmen/versenden**.
Sie werden durch die Ansage: "Empfänger?", zur Eingabe der Mailboxnummer des Empfängers aufgefordert.
2. Geben Sie die Rufnummer der Empfänger-Mailbox ein.

Die Bedienung von Ergo (Schnelleinstieg)

Erzeugen und Versenden einer Voicemail

- Bestätigen Sie die Eingabe der Rufnummer der Empfänger-Mailbox durch Drücken der Sterntaste ✱

HINWEIS: Sie können die Voicemail an weitere Empfänger adressieren. Geben Sie dazu nach der Ansage: *Nächster Empfänger?*, die Rufnummer einer weiteren Empfänger-Mailbox ein. Auch die zusätzliche Rufnummer ist durch Drücken der Sterntaste ✱ zu bestätigen.

- Drücken Sie erneut die Sterntaste ✱, um die Sprachaufnahme zu starten. Warten Sie nach der Ansage: *„Sprechen Sie bitte Ihre Nachricht nach dem Ton“*, auf den Signalton und beginnen Sie dann mit dem Aufsprechen.
- Stoppen Sie die Aufnahme durch Drücken der Sterntaste ✱

HINWEIS: Nach dem Stoppen der Aufnahme haben Sie vor dem Versenden der Nachricht weitere Bedienungsmöglichkeiten. Zum Beispiel können Sie sich die Nachricht noch einmal anhören oder die Aufnahme fortsetzen. Nähere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in [Abschnitt 3.2.3.4, „Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden“](#), auf Seite 56.

- Versenden Sie die Nachricht durch erneutes Betätigen der Sterntaste ✱

Über die Ansage: *„Die Nachricht wurde versendet“*, wird vom System der Versand der Nachricht bestätigt.

Danach gelangen Sie automatisch wieder in das Hauptmenü, um weiter mit *Ergo* zu arbeiten.

Möchten Sie *Ergo* beenden, legen Sie einfach den Hörer auf.

Was ist zu tun...

- ...wenn Sie sich bei der Eingabe der Mailboxnummer verwählt haben? Betätigen Sie die Rautetaste #. Sie kehren dann zur Eingabe der Mailboxnummer zurück und können die Eingabe der Mailboxnummer wiederholen.
- ...wenn Sie sich im Menü „verlaufen“ haben? Betätigen Sie die Rautetaste #. Im Allgemeinen gelangen Sie dadurch ins Hauptmenü zurück. In einigen wenigen Fällen kann es erforderlich sein, dass die Rautetaste mehrmals hintereinander betätigt werden muss, um von den einzelnen Menüebenen ins Hauptmenü zurückzukommen.

2.3 Anhören und Beantworten einer eingegangenen Voicemail

Sie möchten eine in Ihre Mailbox eingegangene Voicemail anhören und diese, mit einem Kommentar versehen, beantworten.

Wenn Nachrichten (Voicemails, E-Mails oder Faxnachrichten) in Ihrer Mailbox eingegangen sind, können Sie die Nachrichten über das Telefon bearbeiten. Sie können:

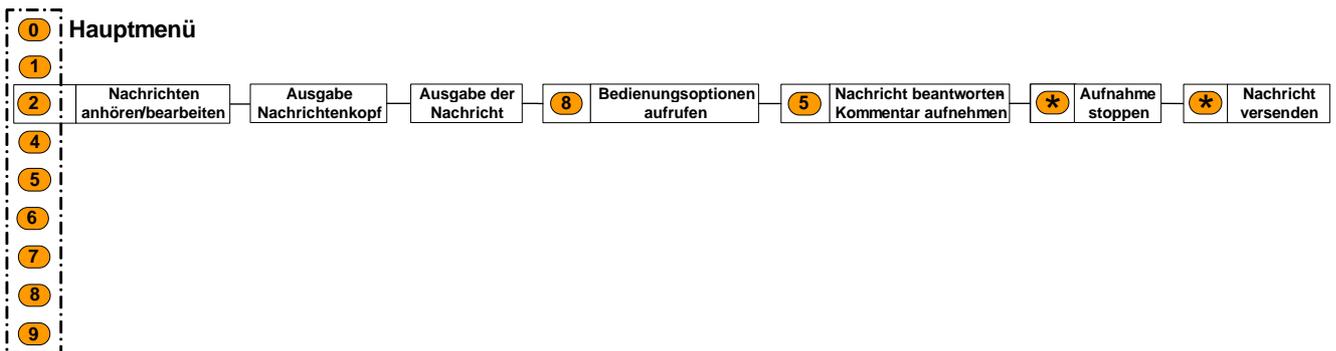
- Voicemails anhören, beantworten und weiterleiten.
- Sich E-Mails vorlesen lassen (optional, wenn Text-To-Speech installiert ist) und weiterleiten.
- Faxnachrichten weiterleiten (zum Beispiel auf einen Faxdrucker).

Standardmäßig ist das System so eingestellt, dass die neueste Nachricht zuerst ausgegeben wird. Vor der eigentlichen Nachricht wird der Nachrichtenkopf ausgegeben. Im Nachrichtenkopf sind alle verfügbaren Informationen (laufende Nummer der Nachricht, Absender, Empfangszeit usw.) zur der jeweiligen Nachricht zusammengefasst. Während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder während der Wiedergabe der Nachricht können Sie einige Funktionen auslösen. Die ausführliche Beschreibung dieser Funktionen finden Sie im [Abschnitt 3.2.3.2, "Bedienung während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes"](#), auf Seite 49 beziehungsweise [Abschnitt 3.2.3.2, "Bedienung während der Wiedergabe der Nachricht"](#), auf Seite 50.

Voraussetzungen

Sie müssen sich im Hauptmenü des Kontrollmodus von *Ergo* befinden. Wie Sie den Kontrollmodus erreichen, ist in [Abschnitt 2.1, "Zugriff auf den Kontrollmodus"](#), auf Seite 30 beschrieben.

Funktionsdiagramm zum Anhören und Bearbeiten einer Voicemail



Vorgehensweise zum Anhören und Beantworten einer Voicemail

Um eine Voicemail anzuhören und mit einem Kommentar versehen zu beantworten, sind folgende Eingaben nötig:

Die Bedienung von Ergo (Schnelleinstieg)

Anhören und Beantworten einer eingegangenen Voicemail

1. Wählen Sie im Hauptmenü des Kontrollmodus die Funktion **2**,
Nachrichten anhören/bearbeiten.
Die Ausgabe der ersten ungelesenen Nachricht wird sofort, beginnend mit dem Nachrichtenkopf, gestartet.
2. Betätigen Sie die Taste **8**, um die **Bedienungsoptionen** aufzurufen.
Sie verzweigen in das Menü, zur Bearbeitung der aktuell angehörten Nachricht.

HINWEIS: Sie können die Funktion **Bedienungsoptionen aufrufen** bereits während der Wiedergabe des Nachrichtkopfes oder während der Wiedergabe der Nachricht auslösen.

3. Wählen Sie, durch Drücken der Taste **5**, die Funktion **Nachricht beantworten**.
Sie hören die Ansage: *“Sprechen Sie bitte Ihre Nachricht nach dem Ton”*.
Sprechen Sie Ihren Kommentar nach dem Signalton auf.
4. Stoppen Sie die Aufnahme durch Drücken der Sterntaste *****

HINWEIS: Nach dem Stoppen der Aufnahme haben Sie vor dem Versenden der Nachricht weitere Bedienungsmöglichkeiten. Zum Beispiel können Sie sich die Nachricht noch einmal anhören oder die Aufnahme fortsetzen etc. Nähere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in [Abschnitt 3.2.3.4, “Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden”](#), auf Seite 56

5. Versenden Sie die Nachricht durch erneutes Betätigen der Sterntaste *****

Über die Ansage: *“Die Nachricht wurde versendet”*, wird vom System der Versand der Nachricht bestätigt. Danach gelangen Sie automatisch in den Menüweig **Bedienungsoptionen** zurück und können weitere Bearbeitungen vornehmen.

Möchten Sie die Bearbeitung der Nachricht beenden, drücken Sie im Menüweig **Bedienungsoptionen** die Rautetaste **#**, um ins Hauptmenü zurückzukehren. Sie können dann weiter mit *Ergo* arbeiten.

Möchten Sie *Ergo* beenden, legen Sie einfach den Hörer auf.

Was ist zu tun...

- ...wenn Sie sich im Menü “verlaufen” haben?
Betätigen Sie die Rautetaste **#**. Im Allgemeinen gelangen Sie dadurch ins Hauptmenü zurück. In einigen wenigen Fällen kann es erforderlich sein, dass die Rautetaste **#** mehrmals hintereinander betätigt werden muss, um von den einzelnen Menüebenen ins Hauptmenü zurückzukommen.

2.4 Namensansage aufnehmen

Sie möchten Ihren eigenen Namen aufzeichnen.

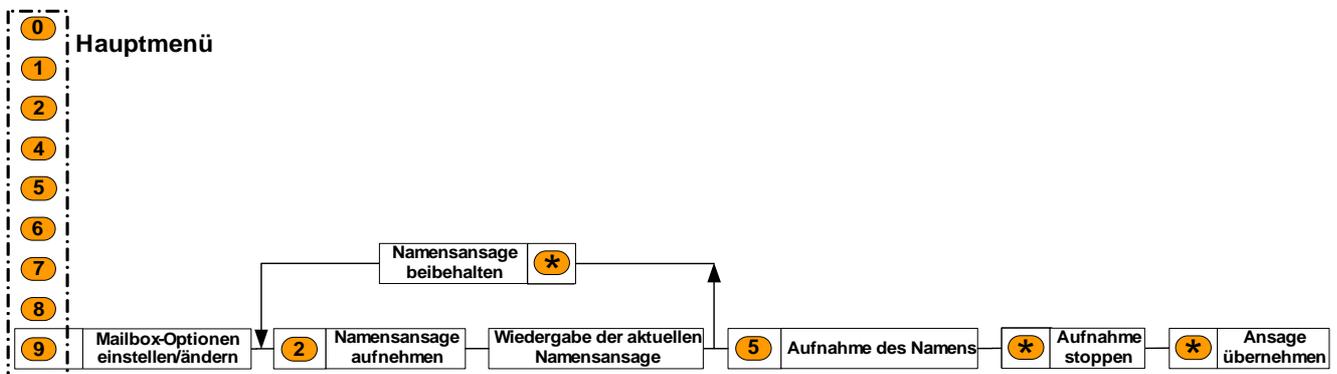
Die Namensansage wird im System für die unterschiedlichsten Zwecke eingesetzt. Zum Beispiel, um den Teilnehmern, die Ihre Mailbox anrufen, mitzuteilen, dass sie richtig verbunden sind. Auch beim Versand von Voicemail wird die Namensaufnahme verwendet: Beim Wiedergeben der Voicemail wird im Nachrichtenkopf der Absender durch die Namensansage eingespielt.

Wenn Sie in *Ergo* noch keine Namensansage aufgenommen haben, wird eine vom System erzeugte Aufnahme verwendet.

Voraussetzungen

Sie müssen sich im Hauptmenü des Kontrollmodus von *Ergo* befinden. Wie Sie den Kontrollmodus erreichen, ist in [Abschnitt 2.1, "Zugriff auf den Kontrollmodus"](#), auf Seite 30 beschrieben.

Funktionsdiagramm zum Aufnehmen der Namensansage



Vorgehensweise zum Aufnehmen des eigenen Namens

Um Ihren eigenen Namen aufzunehmen, sind folgende Eingaben nötig:

1. Wählen Sie im Hauptmenü des Kontrollmodus die Funktion **9**, **Mailbox-Optionen einstellen/ändern**. Die Funktionsmöglichkeiten dieses Menüs werden Ihnen angesagt.
2. Wählen Sie, durch Drücken der Taste **2**, die Funktion **Namensansage aufnehmen**. Wenn vorhanden, wird die zurzeit vom System eingesetzte Namensansage eingespielt.
3. Betätigen Sie die Taste **5**, um die Namensaufnahme zu starten. Sie hören die Ansage: *"Sprechen Sie bitte Ihren Namen nach dem Ton"*. Sprechen Sie Ihren Namen nach dem Signalton auf.

Die Bedienung von Ergo (Schnelleinstieg)

Namensansage aufnehmen

4. Stoppen Sie die Aufnahme durch Drücken der Sterntaste **[*]**

HINWEIS: Nach dem Stoppen der Aufnahme haben Sie vor dem Speichern der Ansage weitere Bedienungsmöglichkeiten. Zum Beispiel können Sie sich die Ansage noch einmal anhören oder die Aufnahme fortsetzen etc. Nähere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie in [Abschnitt 3.2.4.2, "Die Aufnahme des eigenen Namens"](#), auf Seite 81.

5. Übernehmen Sie die neue Namensaufnahme durch erneutes Drücken der Sterntaste **[*]**

Damit ist die Aufnahme des eigenen Namens abgeschlossen. Sie wird von nun an im System anstatt der vorher eingerichteten Namensansage eingespielt.

Zur Bestätigung, dass Sie die Namensaufnahme erfolgreich war, erhalten Sie vom System die Ansage: *"Ihr neuer Name wurde gespeichert"*.

Danach gelangen Sie automatisch in den Menüzeit **Mailbox-Optionen einstellen/ändern** zurück und können weitere Bearbeitungen vornehmen.

Möchten Sie die Bearbeitung der Mailbox-Optionen beenden, drücken Sie im Menüzeit **Mailbox-Optionen einstellen/ändern** die Rautetaste **[#]**, um ins Hauptmenü zurückzukehren. Sie können dann weiter mit *Ergo* arbeiten.

Möchten Sie *Ergo* beenden, legen Sie einfach den Hörer auf.

Was ist zu tun...

- ...wenn Sie sich im Menü "verlaufen" haben?
Betätigen Sie die Rautetaste **[#]**. Im Allgemeinen gelangen Sie dadurch ins Hauptmenü zurück. In einigen wenigen Fällen kann es erforderlich sein, dass die Rautetaste **[#]** mehrmals hintereinander betätigt werden muss, um von den einzelnen Menüebenen ins Hauptmenü zurückzukommen.
- ...wenn Sie die bereits existierende Namensaufnahme beibehalten möchten?
Betätigen Sie nach der Wiedergabe der zurzeit im System genutzten Namensansage die Sterntaste **[*]**. Die Aufnahme wird beibehalten und Sie gelangen in das Menü zur Einstellung der Mailbox-Optionen zurück.
- ...wenn Sie Ihre Namensaufnahme kontrollieren möchten?
Nach dem Stoppen der Aufnahme haben Sie die Möglichkeit durch Drücken von Taste **[2]** die Aufnahme zur Kontrolle abzuspielen. Danach können Sie entscheiden, ob Sie die Aufnahme aktivieren möchten (Sterntaste **[*]**) oder lieber eine Neuaufnahme starten (Taste **[4]**).

2.5 Vertreternummer definieren

Sie möchten die Rufnummer Ihres Vertreters eingeben, damit diese Nummer vom Nachrichten-Assistenten zur Auswahl angeboten wird.

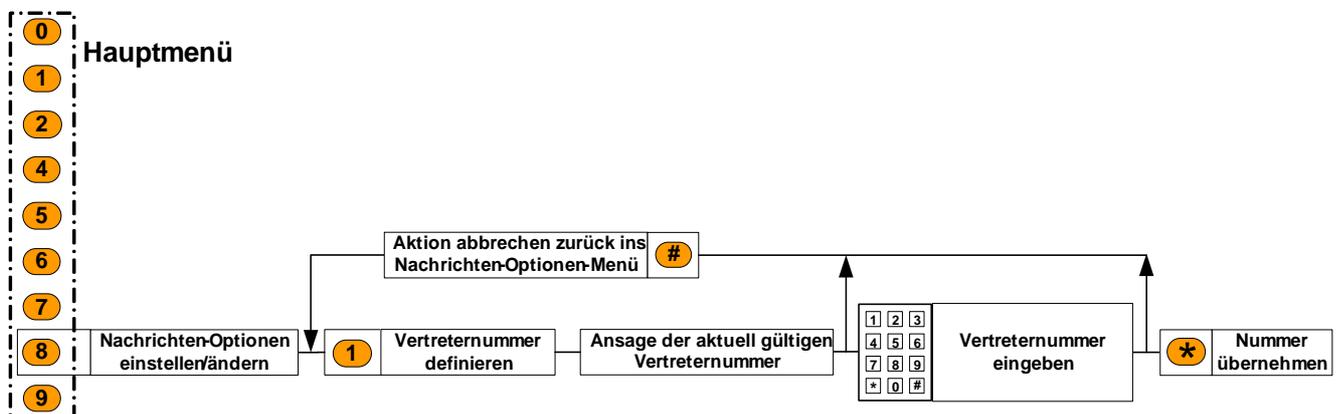
Der Nachrichten-Assistent ist ein Menü, das gestartet wird, falls Sie über den Anrufbeantwortermodus auf eine fremde Mailbox zugreifen, um dort eine Nachricht zu hinterlassen.

Wählen Sie in diesem Menü die Funktion Teilnehmer anrufen, werden Ihnen die Anrufziele genannt, die Sie für dieses Menü eingerichtet haben. Zu diesen Zielen kann unter anderem Ihr Vertreter gehören, wenn Sie eine Vertreternummer definiert haben.

Voraussetzungen

Sie müssen sich im Hauptmenü des Kontrollmodus von *Ergo* befinden. Wie Sie den Kontrollmodus erreichen, ist in [Abschnitt 2.1, "Zugriff auf den Kontrollmodus"](#), auf Seite 30 beschrieben.

Funktionsdiagramm zur Funktion Vertreternummer definieren



Vorgehensweise zur Definition der Vertreternummer

Um die Vertreternummer zu definieren, sind folgende Eingaben nötig:

1. Wählen Sie im Hauptmenü des Kontrollmodus die Funktion **8**, **Nachrichten-Optionen einstellen/ändern**.
Die Funktionsmöglichkeiten dieses Menüs werden Ihnen angesagt.
2. Wählen Sie, durch Drücken der Taste **1**, die Funktion **Vertreternummer definieren**.
Wenn vorhanden, wird die zurzeit vom System genutzte Vertreternummer angesagt. Daran anschließend geben Sie nach der Ansage: "Vertreternummer?" eine Vertreternummer ein.
3. Geben Sie die Vertreternummer ein.

Die Bedienung von Ergo (Schnelleinstieg)

Vertreternummer definieren

4. Betätigen Sie die Sterntaste , um Ihre Eingabe abzuschließen.

Zur Bestätigung, dass Sie die Vertreternummer definiert haben, erhalten Sie vom System die Ansage: *“Die Nummer Ihres Vertreters wurde geändert”*. Damit ist dieser Vorgang abgeschlossen.

Danach gelangen Sie automatisch in den Menüzeit **Nachrichten-Optionen einstellen/ändern** zurück und können weitere Bearbeitungen vornehmen.

Möchten Sie die Bearbeitung der Nachrichten-Optionen beenden, drücken Sie im Menüzeit **Nachrichten-Optionen einstellen/ändern** die Rautetaste , um ins Hauptmenü zurückzukehren. Sie können dann weiter mit *Ergo* arbeiten.

Möchten Sie *Ergo* beenden, legen Sie einfach den Hörer auf.

Was ist zu tun...

- ...wenn Sie sich im Menü “verlaufen” haben?
Betätigen Sie die Rautetaste . Im Allgemeinen gelangen Sie dadurch ins Hauptmenü zurück. In einigen wenigen Fällen kann es erforderlich sein, dass die Rautetaste  mehrmals hintereinander betätigt werden muss, um von den einzelnen Menüebenen ins Hauptmenü zurückzukommen.
- ...wenn Sie die bereits existierende Vertreternummer beibehalten möchten?
Betätigen Sie nach der Wiedergabe der zurzeit im System genutzten Vertreternummer die Rautetaste . Die Nummer wird beibehalten und Sie gelangen in das Menü zur Einstellung der Nachrichten-Optionen zurück.
- ...wenn Sie sich bei der Eingabe der Vertreternummer verwählt haben?
Betätigen Sie nach der Eingabe der Rufnummer die Rautetaste . Sie gelangen daraufhin in das Menü zur Einstellung der Vertreternummer zurück (Ansage: *“Vertreternummer?”*) und können dann die Vertreternummer erneut eingeben.

3 Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

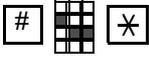
3.1 Die eigene Mailbox anwählen

Sie können die eigene Mailbox sowohl von Ihrem eigenen Telefon als auch von einem beliebigen anderen internen oder externen Telefon aus anwählen. Bei einem Anruf Ihrer Mailbox über das öffentliche Telefonnetz wählen Sie zuerst den Amtsanschluss Ihrer Organisation, gefolgt von der Servicezugangsnummer für den Kontrollmodus. Sobald Sie die gültige Servicezugangsnummer eingegeben und bestätigt haben, setzen sofort die Ansagen ein, die Sie durch das Menü führen.

Funktion	Eingabetasten
Bei Anrufen über das öffentliche Telefonnetz: Amtsanschluss Ihrer Organisation über das öffentliche Telefonnetz anwählen, dann mit der Eingabe der Service-Zugangsnummer fortfahren.	
Oder Von einem beliebigen Anschluss innerhalb Ihrer Organisation: Direkt die Service-Zugangsnummer eingeben. Sie werden nun durch eine Ansage zur Eingabe der Mailboxnummer aufgefordert.	
Dann Auswahl der Mailbox: Eingabe Ihrer Mailboxnummer und Bestätigung der Eingabe mit der Sterntaste.	 
Bei irrtümlicher Eingabe der Mailboxnummer: Mit der Rautetaste die gesamte Eingabe löschen und danach die Eingabe der Mailboxnummer wiederholen. Diese Eingabe wieder mit der Sterntaste bestätigen. Dann werden Sie durch eine Ansage zur Eingabe Ihrer PIN-Nummer aufgefordert.	  
Danach PIN-Nummer eingeben: Geben Sie die PIN-Nummer ein und bestätigen die Eingabe mit der Sterntaste. Haben Sie eine falsche PIN-Nummer mit der Sterntaste bestätigt, müssen Sie sich neu mit der Eingabe der Mailboxnummer am System anmelden. Hinweis 1: Ist Ihr System so eingerichtet, dass Sie direkt durch Betätigen der Sterntaste Zugriff auf Ihre Mailbox bekommen (ANI-Identifizierung), werden Sie nach einer Falscheingabe der PIN automatisch aufgefordert die PIN-Eingabe zu wiederholen. Hinweis 2: Die Anzahl der möglichen Eingabeversuche für die PIN-Nummer wird vom Administrator auf einen bestimmten Wert beschränkt. Wenn dieser Grenzwert erreicht, wird die Mailbox für den Zugriff gesperrt. Nur der Administrator kann diese Sperrung wieder aufheben.	 

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die eigene Mailbox anwählen

Funktion	Eingabetasten
Gegebenenfalls	
Bei irrtümlicher Eingabe der PIN-Nummer: Bevor Sie mit der Sterntaste die PIN-Eingabe bestätigen, können Sie mit der Rautetaste die gesamte Eingabe löschen und danach die Eingabe der PIN-Nummer wiederholen.	

3.1.1 Vereinfachte Zugangsprozeduren

Der Administrator kann *Ergo* so konfigurieren, dass der Zugriff auf die eigene Mailbox durch eine vereinfachte Zugangsprozedur möglich ist.

Näheres dazu finden Sie in [Abschnitt 1.10.2.11, "Beschleunigter Zugriff zum Kontrollmodus"](#), auf Seite 24.

3.1.2 *Ergo* beenden

Sie können jederzeit, das heißt egal, wo Sie sich gerade im Menü befinden, die Verbindung zu *Ergo* trennen. Beendet wird die Verbindung zu *Ergo*, indem Sie einfach den Telefonhörer auflegen:

Funktion	Bedienung
Beenden der Verbindung zu Ergo: Hörer auflegen. Dabei wird gegebenenfalls eine vorbereitete Nachricht versendet oder eine Änderung der Einstellung gespeichert.	

3.2 Die Funktionen im Kontrollmodus

Sie können Ihre eigene Mailbox nutzen, indem Sie die dafür eingerichtete Service-Zugangsnummer des Kontrollmodus (im Zweifelsfall erfahren Sie diese von Ihrem Systemadministrator), dann die Mailboxnummer und danach Ihre PIN-Nummer eingeben. Für die erstmalige Nutzung Ihrer Mailbox haben Sie von Ihrem Systemadministrator eine PIN-Nummer für die Erstanmeldung erhalten. Diese müssen Sie im Verlauf der ersten Anmeldung ändern. Im Hinblick auf die Sicherheit Ihrer Daten sollten Sie Ihre PIN-Nummer nicht notieren. Für die Einwahl in Ihre Mailbox spielt es keine Rolle, von wo aus Sie anrufen. Nach erfolgreich abgeschlossener Anmeldeprozedur können Sie Ihre Mailbox uneingeschränkt nutzen.

Sie können im Kontrollmodus mit *Ergo*:

- Neu eingegangene oder bereits abgehörte Nachrichten bearbeiten:
 - Neue oder bereits abgehörte Nachrichten abhören. Abgehört werden können alle Voicemails und, wenn ein Text-to-Speech-Konverter (TTS) installiert ist, auch E-Mails. Bei Faxnachrichten wird lediglich der zugehörige Nachrichtenkopf wiedergegeben, allerdings sind hierbei die Nachrichtenoptionen voll nutzbar. So kann zum Beispiel ein Fax über die Funktion **Weiterleiten** an einem Faxgerät ausgegeben werden.
 - Nachrichten löschen.
 - Sich direkt mit dem Absender einer Nachricht verbinden lassen.
 - An den Absender sofort eine Antwort senden.
 - Die Nachricht mit einem Kommentar versehen und weiterleiten.
- Neue Voicemails aufnehmen und versenden.
- Direkte Aufnahme der Begrüßungsansage "heutige Ansage".
- Selbst definierte Tastenfolgen zum schnellen Auslösen oft benötigter Menü-Funktionen aufrufen.
- Direkt eine Telefonverbindung mit einem anderen Teilnehmer oder der Vermittlung aufbauen.
- In einer Exchange/Outlook- oder Lotus Notes-Umgebung auf ihre Kalenderdaten zugreifen.
- Den Annahmestatus zu einer Meeting-Einladungen setzen.
- Ihre Mailbox-Optionen ändern – dazu gehören im Standard-Modus:
 - Die Aufnahme einer Begrüßungsansage und deren Aktivierung.
 - Die Aufnahme Ihres Namens, der dann als Absenderangabe im Nachrichtenkopf beim Empfänger genannt wird.

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

- Die Umschaltung vom Standard-Modus zum erweiterten Modus.
- Zusätzlich im erweiterten Modus:
 - Die Aufnahme von bis zu neun Begrüßungsansagen und Aktivierung einer dieser Begrüßungen.
 - Die Definition der Vertrauensnummern (maximal drei).
 - Die Wahl der Spracheinstellung für die Systemansagen.
 - Ändern der persönlichen PIN-Nummer für den Telefonzugang.
- Ihre Nachrichten-Optionen ändern (nur im erweiterten Modus möglich):
 - Die Benachrichtigungsfunktion (Mitteilung über neu eingegangene Nachrichten) einrichten. Dazu gehört die Definition einer Handy-Nummer, an die die Benachrichtigung geschickt wird und für welche Art von Nachrichten eine Benachrichtigung gesendet werden soll.
 - Die Einstellung weiterer spezifischer Nachrichten-Optionen. Dies sind die Umschaltung der Sortierung beziehungsweise Filterung in der Mailbox und das Zulassen von Nachrichten mit Attributen wie “dringend” oder “vertraulich”.

Für die Bedienung sind einige Standardeingaben möglich, von denen allerdings manche nur dann wählbar sind, wenn sie auch für das entsprechende Menü logisch sinnvoll sind. Siehe [Abschnitt 1.10.2.7, “Die Standard Tastenbelegung”](#), auf Seite 21.

3.2.1 Übersicht über die Funktionen im Hauptmenü

In der folgenden Übersicht sind alle Befehle aufgelistet, die vom Hauptmenü aus aufgerufen werden können. Der Rubrik “Abschnitt” können Sie entnehmen, wo Sie die detaillierte Beschreibung dieser Funktion in diesem Handbuch finden:

Funktion	Taste
Ausführliche Bedienungsansagen zum Hauptmenü einschalten. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.1, “Ausführliche Bedienungsansagen einschalten” , auf Seite 48.	0
Zugriff auf die Kalenderdaten in einer Exchange/Outlook-beziehungswise Lotus Notes-Umgebung. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.7, “Zugriff auf die Kalenderdaten in einer Exchange/Outlook beziehungsweise Lotus Notes-Umgebung.” , auf Seite 61.	1

Funktion	Taste
<p>Empfangene, ungelesene oder bereits gelesene Nachrichten anhören.</p>  <p>WebAssistant Welche Nachrichten dabei berücksichtigt werden (Filterung) und in welcher Reihenfolge sie ausgegeben werden (Sortierung) muss dabei vom Anwender über den <i>Web Assistant</i> konfiguriert werden.</p> <p>Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.2, "Empfangene Nachrichten anhören", auf Seite 48.</p>	<p>2</p>
<p>Auf das Unified Communications System zugreifen. Bei einer über <i>Trusted Transfer Mode</i> eingerichteten Verbindung zur <i>OpenScape UC Application</i> können Sie hierüber auf einige deren Funktionen zugreifen. Folgende Funktionen stehen Ihnen dabei über das <i>OpenScape Voice Portal</i> der <i>OpenScape UC Application</i> zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Ihren Präsenzstatus einstellen 2 Ihr Bevorzugtes Gerät verwalten 3 Auf Ihre Konferenzen zugreifen 6 Auf die Funktionen Ihres Kalenders in Microsoft Outlook beziehungsweise Lotus Notes zugreifen 9 Eine Ihrer Vermittlungsregeln aktivieren <p>Hinweis: Näheres zur Bedienung von <i>OpenScape Voice Portal</i> finden Sie im Handbuch <i>OpenScape UC Application, Client Applikationen</i>.</p>	<p>3</p>
<p>Aufnehmen oder ändern der "Heutigen Ansage". Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.5, "Direkte Aufnahme der "heutigen Ansage"", auf Seite 58.</p>	<p>4</p>
<p>Neue Voicemail aufnehmen und versenden. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.4, "Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden", auf Seite 56.</p>	<p>5</p>
<p>Selbst definierte Tastenfolgen aufrufen. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.6, "Selbst definierte Tastenfolgen nutzen", auf Seite 60.</p>	<p>6</p>
<p>Mit einem beliebigen Teilnehmer verbinden lassen. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.8, "Aus dem Hauptmenü einen anderen Teilnehmer anrufen", auf Seite 65.</p>	<p>7</p>
<p>Einstellung der Mailbox-Optionen. Hierüber erfolgt die Aufzeichnung einer Begrüßungsansage, des eigenen Namens sowie die Umschaltung vom Standard-Modus in den erweiterten Modus.</p>  <p>WebAssistant Die Einstellungen dieser Funktionen können über den <i>Web Assistant</i> vorgenommen werden. Siehe dazu Abschnitt 3.2.3.9, "Die Mailbox-Optionen", auf Seite 66.</p>	<p>9</p>

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Zusätzlich im erweiterten Modus	
<p>Zusätzliche Nachrichten-Optionen einstellen. In diesem Modus können die Benachrichtigungsfunktionen und erweiterte Nachrichten-Optionen eingestellt werden.</p> <p> Die Einstellungen dieser Funktionen können über den <i>Web Assistant</i> vorgenommen werden. Siehe dazu Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus", auf Seite 72.</p>	8
<p>Mailbox-Optionen einstellen mit erweitertem Funktionsumfang. Zum Beispiel kann man jetzt bis zu neun Begrüßungsansagen aufnehmen und je nach Situation auswählen, Vertrauensnummern definieren, die Sprachauswahl für die Systemansagen und die eigene PIN-Nummer ändern.</p> <p> Die Einstellungen dieser Funktionen können über den <i>Web Assistant</i> vorgenommen werden. Siehe dazu Abschnitt 3.2.4.2, "Definition der Mailbox-Optionen im erweiterten Modus", auf Seite 77.</p>	9

3.2.2 Auswahlmöglichkeiten im Hauptmenü des Kontrollmodus

Für die folgende Beschreibung der einzelnen Funktionen gehen wir davon aus, dass Sie sich bereits im Hauptmenü befinden. Sie erreichen es durch Anwählen der Service-Kennzahl für den Kontrollmodus, mit nachfolgender Eingabe Ihrer Mailboxnummer und Ihrer persönlichen PIN-Nummer (siehe dazu [Abschnitt 3.1, "Die eigene Mailbox anwählen"](#), auf [Seite 41](#)). Mit der Einwahl in den Kontrollmodus können zwei unterschiedliche Anfangsszenarien gegeben sein:

1. Es ist seit der letzten Abfrage der Mailbox eine neue Nachricht eingegangen. Ansage: *"Sie haben eine ungelesene Nachricht"*.

HINWEIS: Sind in diesem Zeitraum mehrere neue Nachrichten eingetroffen, dann wird die Anzahl der neuen Nachrichten angesagt: *"Sie haben x ungelesene Nachrichten"*.

Neben den anderen im Menü angebotenen Funktionen können Sie durch Drücken von Taste **2** die Nachrichtenwiedergabe starten. Dabei werden zuerst die noch ungelesenen Nachrichten, dann die bereits gelesenen Nachrichten ausgegeben. Die Ausgabe ist abhängig von den gewählten Mailboxeinstellungen. Standardmäßig voreingestellt ist, dass alle Nachrichten aus dem Verzeichnis Posteingang in der folgenden Sortierung ausgegeben werden:

- Zuerst die als dringend gekennzeichneten ungelesenen Nachrichten, dann
- Die normalen ungelesenen Nachrichten - neueste Nachricht zuerst, in der Reihenfolge Voicemail, Fax, E-Mail



Die entsprechenden Einstellungen dazu werden im *Web Assistant* unter **Voicemailsysteem** vorgenommen.

HINWEIS: Ist im *Web Assistant* die Option **Sofortige Wiedergabe neuer Nachrichten bei Betreten der Mailbox** aktiviert, wird sofort mit der Ausgabe der neuen Nachrichten begonnen. Sie finden diese Option auf der Einstellungsseite **Voicemailsysteem** unter **Weitere Optionen**.

Durch das Drücken der Rautetaste können Sie die Wiedergabe jederzeit abbrechen und zum Hauptmenü zurückkehren, wenn Sie eine andere Funktion wählen möchten.

2. Es sind zwischenzeitlich keine neuen Nachrichten eingegangen. Ansage: *“Sie haben keine neuen Nachrichten”*.

Möchten Sie die Nachrichtenwiedergabe der bereits von Ihnen gelesenen Mitteilungen starten, dann können Sie dies durch Drücken von Taste 2 einleiten. Auch hier können Sie die Wiedergabe jederzeit abbrechen (Rautetaste) und zum Hauptmenü zurückkehren. Alternativ können Sie natürlich auch eine beliebige andere der angebotenen Funktionen des Hauptmenüs aufrufen.

Beim Nachrichtenabruf wird in beiden Fällen zuerst der Nachrichtenkopf (Header) ausgegeben. Diese Ansage enthält Informationen bezüglich der laufenden Nachrichten-Nummer, des Status (gelesen oder ungelesen), der Nachrichtenart (Voicemail, E-Mail usw.), des Absenders und der Eingangszeit. Daran anschließend wird der Betreff und dann die zugehörige Nachricht selbst (Nachrichten-Body) ausgegeben. Wenn Sie sich alle Nachrichten bis zur letzten Nachricht angehört haben, gelangen Sie automatisch wieder ins Hauptmenü und können nun weitere Bedienungsschritte ausführen.

3.2.3 Bedienung im Standard-Modus

3.2.3.1 Ausführliche Bedienungsansagen einschalten

Die Bedienungsansagen des Systems sind so gehalten, dass Sie möglichst schnell in den Menüzweigen manövrieren können. Sollte es vorkommen, dass Sie eine Ansage nicht verstehen, können Sie sich ausführlichere Ansagen zu den Funktions-Optionen vom System ausgehen lassen.

Funktion	Taste
Ausführliche Bedienungsansagen für das Hauptmenü ausgeben lassen: Im Hauptmenü Taste 0 drücken.	0

3.2.3.2 Empfangene Nachrichten anhören

Sie gelangen in dieses Untermenü, wenn Sie im Hauptmenü die Taste 2 drücken.

Funktion	Taste
Empfangene, neue oder bereits gelesene Nachrichten anhören: Im Hauptmenü Taste 2 drücken.  Die Reihenfolge für die Ausgabe (Sortierung nach Dringlichkeit, Eingangszeit und Dienst), die Auswahl des Dienstes (Filterung nach Nachrichtentyp) oder ob nur ungelesene Nachrichten ausgegeben werden sollen, ist vom Anwender über den <i>Web Assistant</i> konfigurierbar. Die entsprechenden Einstellungen dazu werden im <i>Web Assistant</i> auf der Seite Voicemailsystem unter Nachrichten am Telefon bearbeiten vorgenommen.	2

Nachdem Sie die Taste **2** gedrückt haben, wird sofort mit der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes der ersten Nachricht begonnen; danach erfolgt, wenn keine Bearbeitungsfunktion gewählt wird, automatisch die Ausgabe des Nachrichtentextes.

HINWEIS: Standardmäßig ist das System so eingestellt, dass beginnend mit der neuesten Nachricht die ungelesenen Nachrichten (als dringend gekennzeichnete Nachrichten zuerst) ausgegeben werden.

Bedienung während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes

Während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfs (des sogenannten Headers) sind folgende Eingaben zur Steuerung des Wiedergabevorgangs beziehungsweise zur Auswahl anderer Optionen möglich:

Funktion	Taste
<p>Wiedergabe des Nachrichtenkopfes abbrechen und direkt zur Wiedergabe des Nachrichten-Betreffs und des Nachrichten-Bodys übergehen: Taste 2 drücken.</p>	2
<p>Zur vorigen Nachricht springen: Taste 1 drücken. Der Ausgabevorgang wird mit dem Nachrichtenkopf der vorigen Nachricht fortgesetzt.</p>	1
<p>Zur nächsten Nachricht springen: Taste 3 drücken. Der Ausgabevorgang wird mit dem Nachrichtenkopf der nächsten Nachricht fortgesetzt.</p>	3
<p>Nachricht, deren Nachrichtenkopf gerade wiedergegeben wird, löschen: Taste 9 drücken.</p>	9
<p>Sprung ans Ende der aktuellen Nachricht und Verzweigung in das Menü "Bedienungsoptionen": Taste 8 drücken. Danach lassen sich weitere Funktionen aufrufen, die dann auf die aktuelle Nachricht angewandt werden oder zusätzliche Bedienungsfunktionen bereitstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachricht beantworten • Nachricht weiterleiten • Anhänge bearbeiten • Nachricht erneut ausgeben • Zur vorigen Nachricht springen • Zur nächsten Nachricht springen • Nachricht löschen • Absender anrufen <p>Die detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in Abschnitt 3.2.3.3, "Bedienungsoptionen während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht", auf Seite 51.</p>	8
<p>Abbrechen der Nachrichten-Wiedergabe und Rückkehr ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.</p>	#
<p>Ausführliche Hilfe zu den Funktionen anfordern, die während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfs möglich sind: Taste 0 drücken.</p>	0

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Bedienung während der Wiedergabe der Nachricht

Während der Wiedergabe der eigentlichen Nachricht (des Nachrichten-Bodys) sind folgende Eingaben zur Steuerung des Wiedergabevorgangs beziehungsweise zur Auswahl anderer Optionen möglich:

Funktion	Taste
Nachrichtenwiedergabe inklusive des Nachrichtenkopfes, erneut starten: Taste 2 drücken.	2
Zur vorigen Nachricht springen: Taste 1 drücken.	1
Zur nächsten Nachricht springen: Taste 3 drücken.	3
Nachrichtenwiedergabe stoppen/starten (pausieren): Taste 5 drücken.	5
In der Wiedergabe um acht Sekunden beziehungsweise drei Sätze, zurückspulen: Taste 4 drücken.	4
In der Wiedergabe um acht Sekunden beziehungsweise drei Sätze, vorspulen: Taste 6 drücken.	6
Sprung ans Ende der aktuellen Nachricht und Verzweigung in das Menü Bedienungsoptionen: Taste 8 drücken. Danach lassen sich weitere Funktionen aufrufen, die dann auf die aktuelle Nachricht angewandt werden oder zusätzliche Bedienungsfunktionen bereitstellen: <ul style="list-style-type: none">• Nachricht beantworten• Nachricht weiterleiten• Anhänge bearbeiten• Nachricht erneut ausgeben• Zur vorigen Nachricht springen• Zur nächsten Nachricht springen• Nachricht löschen• Absender anrufen Die detaillierte Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in Abschnitt 3.2.3.3, "Bedienungsoptionen während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht" , auf Seite 51.	8
Nachricht, die gerade wiedergegeben wird, löschen: Taste 9 drücken.	9
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Abbrechen der Nachrichten-Wiedergabe und Rückkehr ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#

3.2.3.3 Bedienungsoptionen während der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht

Funktion	Taste
Nachricht beantworten: Nach Betätigen von Taste 8 bei der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht:	
Nachricht sofort beantworten: Taste 5 drücken. Anschließend werden Sie per Ansage aufgefordert, nach dem Ton den Antwort-Text aufzusprechen.	5
Aufnahme der Antwort stoppen (pausieren): Stern taste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch erneutes Drücken von Taste 5 fortgesetzt werden.	*
Antwort versenden: Stern taste drücken. Alternativ wird die Nachricht übermittelt, wenn Sie durch das Auflegen des Telefonhörers die Verbindung zu <i>Ergo</i> trennen.	*
Wiedergabe der Antwort (zur Kontrolle): Taste 2 drücken. Daraufhin wird der von Ihnen aufgesprochene Text nochmals vorgespielt.	2
Aufnahme fortsetzen (pausieren beenden): Taste 5 drücken.	5

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
<p>Kennzeichnung dieser Nachricht als “dringend” und/oder “vertraulich”: Taste 8 drücken.</p> <p>Hinweis: Nachrichten, die als vertraulich gekennzeichnet sind, können vom Empfänger nicht weitergeleitet werden.</p> <p>Anmerkung: Die Kennzeichnungsmöglichkeiten als “dringend” und “vertraulich” werden nur dann per Ansage im Menü angeboten und sind auch nur dann ausführbar, wenn der Empfänger dies für seine Nachrichten explizit zulässt. Außerdem wirkt sich eine solche Kennzeichnung nur im Voicemail-System selbst und im Web Assistant aus. Bei einer Nachrichtenzustellung zu einem Fremdsystem, zum Beispiel zu Mirosoft Exchange, geht diese Funktionalität verloren. Die Einstellung, ob Sie für Nachrichten, die an Sie gesendet werden, zulassen das diese als “dringend” und/oder “vertraulich” gekennzeichnet werden dürfen, finden Sie im <i>Ergo</i>-Menü (erweiterter Modus) unter Nachrichten-Optionen > Zusätzliche Nachrichten-Optionen.</p> <p> Diese Optionen können auch über den <i>Web Assistant</i> gesetzt werden. Auf der Seite Voicemailsystem unter Anruferoptionen lassen sich die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Setzen Sie dazu die Optionen: Anrufer können dringende Nachrichten hinterlassen oder Anrufer können vertrauliche Nachrichten hinterlassen</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">8</div>
<p>Aktuelle Aufnahme verwerfen und mit einer neuen Aufnahme beginnen: Taste 4 drücken.</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">4</div>
<p>Aufnahme der Antwort abrechnen und zurück in das Menü mit den Funktionsoptionen für diese Nachricht: Rautetaste drücken.</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">#</div>
<p>Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">0</div>
<p>Nachricht weiterleiten: Nach Betätigen von Taste <div style="border: 1px solid black; width: 15px; height: 15px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 5px;">8</div> bei der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht:</p>	
<p>Aktuelle Nachricht an einen anderen Teilnehmer weiterleiten: Taste 8 drücken. Dabei ist es möglich, an eine Voicemail und, wenn vom Administrator konfiguriert, an eine E-Mail einen Sprach-Kommentar anzuhängen.</p> <p>Anmerkung 1: Die Nachricht kann gleichzeitig an mehrere Teilnehmer weitergeleitet werden.</p> <p>Anmerkung 2: Über diese Funktion können Sie ein eingegangenes Fax zur Ausgabe an ein Faxgerät weiterleiten.</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">8</div>

Funktion	Taste
<p>Empfänger wählen: Rufnummer wählen und Sterntaste drücken. Nach der Bestätigung mit der Sterntaste werden sie gefragt, ob Sie weitere Teilnehmer adressieren (anwählen) möchten. Ansage: "Nächster Empfänger?", um diesem ebenfalls die Nachricht zukommen zu lassen. Wiederholen Sie dazu einfach den zuvor beschriebenen Vorgang mit den entsprechenden Rufnummern: Rufnummer eingeben und Sterntaste drücken usw.</p>	 
<p>Rufnummerneingabe abschließen: Nochmals Sterntaste drücken. Anschließend werden Sie per Ansage aufgefordert, nach dem Ton den Kommentar aufzusprechen.</p>	
<p>Gegebenenfalls</p>	
<p>Korrektur einer falsch eingegebenen Rufnummer: Rautetaste drücken. Nach dem Drücken der Rautetaste gelangen Sie wieder an den Menüpunkt zurück, an dem die Rufnummerneingabe erfolgt.</p>	
<p>Nach der Kommentar-Aufnahme stehen folgende Funktionen zur Verfügung:</p>	
<p>Aufnahme des Kommentars stoppen (pausieren): Sterntaste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch erneutes Drücken der Taste 5 fortgesetzt werden, das Betätigen der Sterntaste entspricht also auch der Pause-Funktion.</p>	
<p>Nachricht mit Kommentar versenden: Sterntaste drücken.</p>	
<p>Wiedergabe des Kommentars (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.</p>	
<p>Aufnahme des Kommentars nach pausieren fortsetzen: Taste 5 drücken.</p>	

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
<p>Kennzeichnung dieser Nachricht als "dringend" und/oder "vertraulich": Taste 8 drücken. Hinweis: Nachrichten, die als vertraulich gekennzeichnet sind, können vom Empfänger nicht weitergeleitet werden. Anmerkung: Die Kennzeichnungsmöglichkeiten als "dringend" und "vertraulich" werden nur dann per Ansage im Menü angeboten und sind auch nur dann ausführbar, wenn der Empfänger dies für seine Nachrichten explizit zulässt. Außerdem wirkt sich eine solche Kennzeichnung nur im Voicemail-System selbst und im Web Assistant aus. Bei einer Nachrichtenzustellung zu einem Fremdsystem, zum Beispiel zu Microsoft Exchange, geht diese Funktionalität verloren. Die Einstellung, ob Sie für Nachrichten, die an Sie gesendet werden, zulassen das diese als "dringend" und/oder "vertraulich" gekennzeichnet werden dürfen, finden Sie im <i>Ergo</i>-Menü (erweiterter Modus) unter Nachrichten-Optionen > Zusätzliche Nachrichten-Optionen.</p> <p> Diese Optionen können auch über den <i>Web Assistant</i> gesetzt werden. Auf der Seite Voicemailsystem unter Anruferoptionen lassen sich die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Setzen die dazu die Optionen: Anrufer können dringende Nachrichten hinterlassen oder Anrufer können vertrauliche Nachrichten hinterlassen</p>	8
<p>Aktuelle Kommentar-Aufnahme verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.</p>	4
<p>Aufnahme des Kommentars abbrechen und zurück in das Menü mit den Funktionsoptionen für diese Nachricht: Rautetaste drücken.</p>	#
<p>Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.</p>	0
<p>Anhang wiedergeben: Nach Betätigen von Taste 8 bei der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht: Hinweis: Diese Funktion wird nur angeboten, wenn eine Nachricht mit Anhang in Ihre Mailbox zugestellt wurde.</p>	
<p>Anhang wiedergeben: Taste 6 drücken.</p>	6
Während der Wiedergabe des Anhangs:	
<p>Zum vorigen Anhang wechseln: Taste 1 drücken.</p>	1
<p>Anhang erneut wiedergeben: Taste 2 drücken.</p>	2
<p>Zum nächsten Anhang wechseln: Taste 3 drücken.</p>	3

Funktion	Taste
Während der Wiedergabe im Anhang zurückspulen: Taste 4 drücken.	4
Wiedergabe stoppen/fortsetzen: Taste 5 drücken.	5
Während der Wiedergabe im Anhang vorspulen: Taste 4 drücken.	6
Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#
Nach der Wiedergabe des Anhangs:	
Zum vorigen Anhang wechseln. Taste 1 drücken.	1
Anhang erneut wiedergeben: Taste 2 drücken.	2
Zum nächsten Anhang wechseln: Taste 3 drücken.	3
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#
Weitere Bedienungsoptionen: Nach Betätigen von Taste 8 bei der Wiedergabe des Nachrichtenkopfes oder der Nachricht:	
Aktuelle Nachricht erneut ausgeben: Taste 2 drücken.	2
Fortsetzung der Nachrichtenwiedergabe mit der zuvor ausgegebenen Nachricht: Taste 1 drücken.	1
Fortsetzung der Nachrichtenwiedergabe mit der nächsten Nachricht: Taste 3 drücken.	3
Aktuelle Nachricht löschen und mit der Wiedergabe der nächsten Nachricht fortfahren: Taste 9 drücken.	9
Absender direkt zurückrufen: Taste 7 drücken.	7
Vorgang abbrechen und ins Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0

3.2.3.4 Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden

Über diese Funktion kann eine Voicemail an einen oder beliebig viele Adressaten versendet werden. Dazu lassen sich die Rufnummern entweder nacheinander eingeben, um die Nachricht an mehrere einzelne Teilnehmer zu versenden, oder Sie können für den Versand eine oder mehrere Rundsendelisten (Verteiler) adressieren.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Rundsendelisten:

- **Öffentliche Verteiler**
Dies sind Rundsendelisten, die von Ihrem System-Administrator eingerichtet werden und jedem Benutzer im System zur Adressierung zur Verfügung stehen.
- **Persönliche Verteiler**
Hierbei handelt es sich um Rundsendelisten, die Sie sich anlegen und die nur von Ihnen verwendet werden können.



WebAssistant

Ihre persönlichen Rundsendelisten können Sie im *Web Assistant* auf der Seite **Verteiler** erstellen und bearbeiten.

HINWEIS: Wenn Sie einen neuen persönlichen Verteiler anlegen, achten Sie darauf, dass Sie diesem unbedingt über **Alternative Adresse der Gruppe** eine Kennziffer zuordnen. Dies ist notwendig, um den Verteiler über die Telefons-tatur adressieren zu können. Ein Beispiel: Sie haben einen Verteiler mit dem Namen "Interessenten" eingerichtet. Dann muss diesem Verteiler noch eine Kennziffer (zum Beispiel 001) zugeordnet werden.

Funktion	Taste
Aufnehmen und Versenden einer neuen Nachricht: Im Hauptmenü Taste 5 drücken. Anmerkung: Nachrichten können gleichzeitig an mehrere Empfänger übermittelt werden. Dies kann zum einen durch die Eingabe mehrerer Empfänger-Adressen hintereinander oder durch Auswahl einer Rundsendeliste geschehen.	5

Nachdem Sie die Taste **5** gedrückt haben – Sie hören die Ansage: "Empfänger?" – können Sie sofort mit der Eingabe der Rufnummer(n) für die Empfänger-Mailbox(en) oder die Kennzahl für die Rundsendliste beginnen. Es stehen Ihnen folgende Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Funktion	Taste
<p>Empfängerwahl: Eingabe der Mailboxnummer oder der Kennziffer für die Rundsendeliste und Bestätigung der Eingabe mit der Sterntaste. Nach der Betätigung der Sterntaste werden sie gefragt, ob Sie weitere Teilnehmer adressieren (anwählen) möchten. Die Ansage dazu lautet: "Nächster Empfänger?". Wiederholen Sie dazu einfach den zuvor beschriebenen Vorgang. Ziffern eingeben und Sterntaste drücken usw.</p>	 
Gegebenenfalls	
<p>Korrektur bei einer falsch eingegebenen Mailboxnummer: Rautetaste drücken. Nach dem Drücken der Rautetaste gelangen Sie wieder an den Menüpunkt Rufnummerneingabe zurück.</p>	
<p>Rufnummerneingabe abschließen: Sterntaste drücken. Anschließend werden Sie per Ansage aufgefordert, nach dem Ton die Nachricht aufzusprechen. Die weiteren nun möglichen Funktionen sind identisch mit denen, die im Abschnitt 3.2.3.3, "Nach der Kommentar-Aufnahme stehen folgende Funktionen zur Verfügung:", auf Seite 53 beschrieben sind.</p>	

3.2.3.5 Direkte Aufnahme der "heutigen Ansage"

Sie können aus dem Hauptmenü direkt eine Ansage ("heutige Ansage") aufnehmen, die nur für den aktuellen Tag gültig ist. Das System ist so eingerichtet, dass diese Ansage nur bis Mitternacht desselben Tages aktiv bleibt. Eine aktivierte "heutige Ansage" wird statt der sonst verwendeten Ansagen eingespielt. Soll die "heutige Ansage" vorzeitig deaktiviert werden, können Sie dies ebenfalls über dieses Menü einrichten.

Funktion	Taste
Aufnehmen der heutigen Ansage: Im Hauptmenü Taste 4 drücken. Die Aufnahme der Begrüßungsansage wird sofort gestartet. Nach dem Signalton können Sie den Begrüßungstext aufzusprechen.	4
Aufnahme der heutigen Ansage stoppen (pausieren): Sternstaste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch Drücken von Taste 5 fortgesetzt werden.	* 5
Neue heutige Ansage übernehmen: Sternstaste nochmals drücken.	* 5
Wiedergabe der heutigen Ansage (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.	2
Aufnahme der heutigen Ansage fortsetzen: Taste 5 drücken.	5
Aktuelle heutige Ansage verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.	4
Aufnahme der heutigen Ansage abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Ist eine "heutige Ansage" eingeschaltet, können Sie diese über das Hauptmenü direkt bearbeiten. Das System erkennt automatisch, dass die "heutige Ansage" aktiv ist, und stellt jetzt folgende Optionen zur Verfügung:

Funktion	Taste
Heutige Ansage bearbeiten: Im Hauptmenü Taste 4 drücken.	4
Wiedergabe der heutigen Ansage: Taste 2 drücken.	2
Heutige Ansage neu aufnehmen: Taste 5 drücken.	5
Heutige Ansage deaktivieren: Rautetaste drücken.	#
Abbruch des Vorgangs mit Beibehaltung der heutigen Ansage und zurück ins Hauptmenü: Stern-taste drücken.	* (Stern)

3.2.3.6 Selbst definierte Tastenfolgen nutzen

Über selbst definierte Tastenfolgen lassen sich bis zu neun Eingabesequenzen programmieren und dann einfach über die Tasten **1** bis **9** abrufen. Sie können so Aufrufe bestimmter, oft genutzter Menü-Funktionen beschleunigen. Die Belegung der Tasten mit den gewünschten Tastenfolgen erfolgt über den *Web Assistant*. Wählen Sie dort die Einstellungsseite **Persönliche Einstellungen > Voicemailsystem**. Hier führt die Schaltfläche **Editieren** (neben **Programmierbare Kurzwahltasten**) auf die Einstellungsseite für die Tastenfolgen.

Ein Beispiel: Sie möchten im erweiterten Modus eine andere Begrüßungsansage einschalten. Normalerweise müssten Sie dazu im Hauptmenü die Tasten **9**, **1**, **2** nacheinander betätigen. Diese Tastenfolge möchten Sie durch Drücken von Taste 1 auslösen.

Geben Sie im *Web Assistant* auf der Seite **Programmierbare Kurzwahltasten** in die Eingabezeilen neben dem Tastensymbol **1** Folgendes ein:

Tastensequenz: **912**

Beschreibung: **Begrüßungsansage wechseln**

Die selbst definierten Tastenfolgen werden in *Ergo* folgendermaßen genutzt.

Funktion	Taste
Funktion Tastenfolgen nutzen aufrufen: Im Hauptmenü Taste 6 drücken.	6
Tastensequenz auswählen: Eine der Tasten 1 bis 9 für die im <i>Web Assistant</i> vordefinierte Tastenfolge drücken.	
Zurück zum Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#

3.2.3.7 Zugriff auf die Kalenderdaten in einer Exchange/Outlook beziehungsweise Lotus Notes-Umgebung.

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ihre Kalendereinträge (Termine und Meetings) aus Outlook beziehungsweise Lotus Notes abzufragen. Dabei wird vom System auf diese Daten zugegriffen und die eingetragenen Termine per Ansage ausgegeben.

Funktion	Taste
Kalendertermine ausgeben: Im Hauptmenü Taste 1 drücken. Hinweis: Die Ausgabe der Kalenderdaten ist nur in einer Exchange/Outlook- oder Lotus Notes-Umgebung möglich.	1
Abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Termine ausgeben: Taste 5 drücken. Zuerst werden die heute fälligen Termine in chronologischer Reihenfolge ausgegeben. Dabei wird zuerst der Terminkopf mit Informationen zu den Terminen beziehungsweise Meetings angesagt. Danach werden, falls vorhanden, der Nachrichten-Betreff und der Nachrichten-Body des Kalendereintrags wiedergegeben.	5
Während der Ansage des Terminkopfes der heutigen Termine haben Sie folgende Bedienungsmöglichkeiten:	
Vorigen Termin ausgeben: Taste 1 drücken.	1
Wiedergabe des Terminkopfs abbrechen und direkt zum Nachrichten-Body des Kalendereintrags springen: Taste 2 drücken.	2
Nächsten Termin ausgeben: Taste 3 drücken.	3
Ersten anstehenden Termin des aktuellen Tages ausgeben: Taste 4 drücken.	4
Letzten Termin des aktuellen Tages ausgeben: Taste 6 drücken.	6
Annahmestatus eines Meetings ändern: Taste 8 drücken. Hinweis: Diese Funktion wird nur dann angeboten, wenn es sich bei dem angesagten Kalendereintrag um eine Einladung zu einem Meeting handelt und der Annahmestatus bereits vorher gesetzt wurde.	8
Vorgang abbrechen und zurück zum Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Während der Ausgabe des Nachrichten-Bodys und nach Ausgabe der aktuellen Tagetermine:	
Erneute Ausgabe der heutigen Termine: Taste 2 drücken.	
Ausgabe der Termine von morgen: Taste 3 drücken.	
Ausgabe der Termine von übermorgen: Taste 6 drücken.	
Datum für die Ausgabe von Terminen bestimmen: Stern taste drücken. Sie werden zur Eingabe des gewünschten Jahres aufgefordert.	
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	
Wenn Sie die Stern taste gedrückt haben, um Ihre Termine eines bestimmten Datums auszugeben:	
Laufendes Jahr auswählen: Stern taste drücken. Danach werden Sie zur Eingabe des gewünschten Monats aufgefordert.	
Anderes Jahr auswählen: Jahreszahl eingeben (Format: JJJJ, Beispiel: 2007).	
Eingabe zur Jahresauswahl bestätigen: Stern taste drücken. Danach werden Sie zur Eingabe des gewünschten Monats aufgefordert.	
Vorgang abbrechen und zurück zur Eingabe der Jahreszahl: Rautetaste drücken.	
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	
Laufenden Monat auswählen: Stern taste drücken. Danach werden Sie zur Eingabe des gewünschten Tages aufgefordert.	
Anderen Monat auswählen: Monatszahl eingeben (Format: MM, Beispiel: 05 für den Mai des gewählten Jahres).	
Eingabe zur Monatsauswahl bestätigen: Stern taste drücken. Danach werden Sie zur Eingabe des gewünschten Tages aufgefordert.	
Vorgang abbrechen und zurück Eingabe der Jahreszahl: Rautetaste drücken.	
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	

Funktion	Taste
Heutigen Tag auswählen: Stern taste drücken. Die Kalendereinträge des gewählten Tages werden angesagt.	
Anderen Tag auswählen: Tageszahl eingeben (Format: TT, Beispiel: 12 für den 12. des gewählten Monats).	
Eingabe zur Tagesauswahl bestätigen: Stern taste drücken. Die Kalendereinträge des gewählten Tages werden angesagt.	
Vorgang abbrechen und zurück Eingabe der Jahreszahl: Rautetaste drücken.	
Vorgang abbrechen und zurück ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	
Während der Ansage der einzelnen Termine haben Sie folgende Bedienungsmöglichkeiten:	
Vorigen Termin des gewählten Tages ausgeben: Taste 1 drücken.	
Nächsten Termin des gewählten Tages ausgeben: Taste 3 drücken.	
Ersten Termin des gewählten Tages ausgeben: Taste 4 drücken.	
Letzten Termin des gewählten Tages ausgeben: Taste 6 drücken.	
Annahmestatus eines Meetings ändern: Taste 8 drücken. Hinweis: Diese Funktion wird nur dann angeboten, wenn es sich bei dem angesagten Kalendereintrag um eine Einladung zu einem Meeting handelt und der Annahmestatus bereits vorher gesetzt wurde.	
Vorgang abbrechen und zurück zum Hauptmenü: Rautetaste drücken.	
Ausführliche Hilfe zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	
<p>Wenn es sich bei dem angesagten Termin um eine Einladung zu einem Meeting handelt, wird Ihnen bei der ersten Abfrage angeboten, den Annahmestatus der Einladung zu setzen. Es stehen Ihnen dann folgende Bedienungsmöglichkeiten während der Ansage des Terminkopfes zur Verfügung.</p> <p>Hinweis 1: Die folgenden Funktionen werden nur dann angeboten, wenn es sich bei dem angesagten Kalendereintrag um eine Einladung zu einem Meeting handelt, deren Annahmestatus noch nicht definiert ist.</p> <p>Hinweis 2: Nach dem Setzen des Annahmestatus können Sie diesen Status ändern, indem Sie die Ausgabe der Kalenderdaten wiederholen und bei der Wiedergabe des Terminkopfes Taste  betätigen.</p>	
Einladung Annehmen: Taste 1 drücken.	
Einladung mit Vorbehalt annehmen: Taste 2 drücken.	

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Einladung ablehnen: Taste 3 drücken.	3
Annahmestatus nicht ändern: Rautetaste drücken.	#
Nach der Einstellung des Annahmestatus können Sie einen Sprachkommentar an den einladenden Teilnehmer aufnehmen und versenden:	
Sprach-Kommentar an den einladenden Teilnehmer aufnehmen und versenden: Taste 5 drücken. Hinweis: Dazu stehen Ihnen die Funktionen zur Verfügung, die Sie vom Aufnehmen einer Voicemail kennen.	5
Keinen Kommentar aufnehmen: Rautetaste drücken. Sie gelangen nun automatisch zur Ausgabe des Meeting-Betreffs und des Nachrichten-Bodys der Einladung.	#

3.2.3.8 Aus dem Hauptmenü einen anderen Teilnehmer anrufen

Über diesen Menüpunkt können Sie einen beliebigen anderen Fernsprechteilnehmer anwählen. Das kann zum Beispiel eine Mailbox sein oder ein beliebiger externer Anschluss. Voraussetzung für die Anwahl eines externen Teilnehmers ist, dass Sie dazu über die entsprechende Berechtigung verfügen.

Funktion	Taste
Telefonverbindung zu einem anderen Teilnehmer herstellen: Im Hauptmenü Taste 7 drücken.	7

Nachdem Sie die Taste 7 gedrückt haben, können Sie sofort zur Eingabe der Rufnummer übergehen oder sich, durch Betätigen der Sterntaste, mit der Telefonzentrale (Vermittlungsplatz) verbinden lassen:

Funktion	Taste
Eingabe der Rufnummer: Rufnummer wählen.	
Rufnummer betätigen: Sterntaste drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.	*
Abbruch des Vorgangs und zurück ins Hauptmenü. Rautetaste drücken.	#
Alternativ zur Rufnummerneingabe sind folgende Bedienmöglichkeiten gegeben:	
Verbindung zum Vermittlungsplatz aufbauen: Sterntaste drücken. Anmerkung: Dazu muss in den Voicemail-Einstellungen der Vermittlungsplatz definiert sein.	*
Oder	
Abbruch des Vorgangs und zurück ins Hauptmenü. Rautetaste drücken.	#

3.2.3.9 Die Mailbox-Optionen

Über die Mailbox-Optionen können Sie die Einstellungen zu Ihrer Mailbox vornehmen oder verändern. Es stehen Ihnen, abhängig von der Einstellung Standard-Modus oder erweiterter Modus, im Kontrollmodus folgende Bedienungsoptionen zur Verfügung.

- Die Mailbox-Optionen im Standard-Modus:
 - a) Aufnehmen einer Begrüßungsansage
 - b) Aufnehmen der Namensansage
 - c) Umschaltung in den erweiterten Modus
- Die Mailbox-Optionen im erweiterten Modus:
 - a) Aufnehmen von bis zu neun Begrüßungsansagen
 - b) Auswahl und Aktivierung von Begrüßungsansagen zu bestimmten Ereignissen
 - c) Festlegen, ob die Ansage nur abgespielt werden soll (Hinweisansage), oder ob der Anrufer eine Nachricht hinterlassen darf (Anrufbeantworter)
 - d) Aufnehmen einer Namensansage
 - e) Definition von maximal drei Vertrauensnummern (Trusted Numbers)
 - f) Sprachauswahl
 - g) PIN-Nummer ändern

Die Bedienung der Mailbox-Optionen im erweiterten Modus ist in [Abschnitt 3.2.4, "Der erweiterte Modus im Kontrollmodus"](#), auf Seite 70 beschrieben.



WebAssistant

HINWEIS: Die oben aufgelisteten Leistungsmerkmale lassen sich auch über den *Web Assistant* einrichten.

3.2.3.10 Die Mailbox-Optionen im Standard-Modus

Funktion	Taste
Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.	9

Nach dem Drücken von Taste 9 können Sie aus folgenden Funktionen auswählen:

Funktion	Taste
Aufnahme einer neuen Begrüßungsansage: Taste 1 drücken.  Die Ansage lässt sich auch über den <i>Web Assistant</i> anlegen. Sie finden dort die entsprechenden Elemente zur Aufnahme einer Begrüßungsansage auf der Einstellungsseite Aufnahmen . Daraufhin wird, falls vorhanden, zuerst die zurzeit aktivierte Begrüßungsansage wiedergegeben.	1
Alte Aufnahme beibehalten und ins Mailbox-Optionen-Menü zurückkehren: Sterntaste drücken.	*
Oder	
Aufnahme löschen und ins Mailbox-Optionen-Menü zurückkehren: Rautetaste drücken.	#
Oder	
Aufnahme der Begrüßungsansage: Taste 5 drücken. Anschließend werden Sie per Ansage aufgefordert, nach dem Ton den Begrüßungstext aufzusprechen.	5
Aufnahme der Begrüßungsansage stoppen (pausieren): Sterntaste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch Drücken der Taste 5 fortgesetzt werden.	*
Neue Ansage übernehmen: Sterntaste nochmals drücken.	*
Wiedergabe der Begrüßungsansage (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.	2
Aufnahme der Begrüßungsansage nach pausieren fortsetzen: Taste 5 drücken.	5
Aktuelle Begrüßungsansage verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.	4
Aufnahme der Begrüßungsansage abbrechen und zurück in das Menü "Mailbox-Optionen": Rautetaste drücken.	#

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Ausführliche Hilfe für dieses Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Weitere Einstellmöglichkeiten zu den Mailbox-Optionen:	
Verzweigen in das Menü zur Aufnahme des eigenen Namens: Taste 2 drücken. Sofort wird Ihnen nun die aktuelle Ansage Ihres Namens vorgespielt.  Die Ansage lässt sich auch über den <i>Web Assistant</i> anlegen. Sie finden dort die entsprechenden Elemente zur Aufnahme einer Begrüßungsansage auf der Einstellungsseite Aufnahmen .	2
Aufnahme beibehalten und ins Menü "Mailbox-Optionen" zurückkehren: Stern taste drücken.	*
Oder	
Neuaufnahme des eigenen Namens: Taste 5 drücken. Sie werden durch eine Ansage aufgefordert, nach dem Ton Ihren Namen aufzusprechen. Nach dem Aufsprechen des Namens stehen Ihnen die gleichen Funktionen zur Verfügung wie nach der Aufnahme der Begrüßungsansage.	5
Aufnahme des eigenen Namens stoppen (pausieren): Stern taste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch Drücken der Taste 5 fortgesetzt werden.	*
Neue Namensansage übernehmen: Stern taste nochmals drücken.	*
Wiedergabe der Namensansage (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.	2
Aufnahme der Namensansage nach pausieren fortsetzen: Taste 5 drücken.	5
Aktuelle Namensansage verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.	4
Aufnahme der Namensansage abbrechen und zurück in das Menü "Mailbox-Optionen": Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfe für dieses Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Weitere Mailbox-Optionen:	
Umschalten in den erweiterten Modus: Taste 9 drücken.  Die Umschaltung in den erweiterten Modus kann auch über den <i>Web Assistant</i> erfolgen. Siehe dazu dort die Seite Voicemailsystem > Modusauswahl .	9

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Ausführliche Hilfe für dieses Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und ins Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.	#

3.2.4 Der erweiterte Modus im Kontrollmodus

Im erweiterten Modus ist ein Zugriff auf alle zur Verfügung stehenden Mailbox-Optionen und die Einstellung von Nachrichten-Optionen möglich.

Sie können den jeweiligen Modus wechseln, indem Sie im Hauptmenü zweimal die Taste **9** drücken. Durch das Aufrufen dieser Funktion wird jeweils in den anderen Modus umgeschaltet. Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Modus Sie sich gerade befinden, dann schauen Sie im *Web Assistant* auf der Seite **Voice-mailsystem** nach oder hören Sie sich einfach die Ansagen im Optionen-Menü an. Die Ansage: "Standard-Modus mit 9" bedeutet, dass ein Betätigen der Taste **9** den Standard-Modus einschaltet, sie sich also momentan im erweiterten Modus befinden.



Die Umschaltung in den erweiterten Modus kann auch über den *Web Assistant* erfolgen. Siehe dazu dort die Seite **Voice-mailsystem > Modusauswahl**.

Im erweiterten Modus lassen sich zusätzlich folgende Optionen einstellen:

Nachrichten-Optionen (über Taste **8**):

- Definition eines Vertreters, der im Anrufbeantwortermodus über den Nachrichten-Assistenten direkt angewählt werden kann.
- Eingabe der Handy-Nummer, die im Anrufbeantwortermodus über den Nachrichten-Assistenten direkt angewählt werden kann und an die die Benachrichtigungen gehen.
- Definition der Nachrichtenarten, für die eine Benachrichtigung erfolgen soll.
- Aktivieren/deaktivieren des Nachrichten-Assistenten.
- Festlegung weiterer Nachrichten-Optionen. Zum Beispiel: Sortierreihenfolge und Filterung auswählen oder Nachrichten mit einem Attribut versehen (dringend, vertraulich).



Die Nachrichten-Optionen können auch über den *Web Assistant* eingestellt werden. Siehe dazu dort die Seite **Voice-mailsystem** und **Benachrichtigung**.

Erweiterte Mailbox-Optionen (über Taste **9**):

- Begrüßungsansagen:
 - Vorbereitung von bis zu neun verschiedenen Begrüßungsansagen.
 - Aktivierung einer dieser Ansagen.
- Den eigenen Namen aufnehmen (Ablauf wie im Standard-Modus).
- Definieren von "Vertrauensnummern".
- Sprachauswahl für die Systemansagen.
- Änderung der PIN-Nummer.
- Zurückschalten in den Standard-Modus.



Die Nachrichten-Optionen können auch über den *Web Assistant* eingestellt werden. Siehe dazu dort die Seite **Aufnahmen** und **Voice-mailsystem**.

3.2.4.1 Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus

Die Nachrichten-Optionen ermöglichen es einen Vertreter und eine Handy-Nummer zu definieren, zu denen man sich direkt aus dem Anrufbeantwortermodus über den Nachrichten Assistenten verbinden lassen kann. An die hier eingegebene Handy-Nummer gehen auch die Benachrichtigungen, die Sie über den Eingang neuer Nachrichten unterrichten. Bei einer Benachrichtigung wird Ihnen per SMS (Short Message Service) eine Mitteilung auf Ihr Handy gesendet. Dabei lässt sich festlegen, für welche Nachrichtenart diese Benachrichtigung versendet wird.

Funktion	Taste
Einstellung der Nachrichten-Optionen: Im Hauptmenü Taste 8 drücken.	8

Definition eines Vertreters

Der Vertreter ist ein alternativer Telefonanschluss, der im Anrufbeantwortermodus über den Nachrichten-Assistenten zur Auswahl angeboten wird. Dies kann ein beliebiger Anschluss sein. Es könnte aber auch Ihre Mailbox sein, auf die Sie dann den Anrufer umleiten.



Die Definition des Vertreters kann auch über den *Web Assistant* vorgenommen werden. Siehe dazu dort die Seite **Voice mailsystem**, Eingabebefehl **Durchwahlnummer des Vertreters**.

Durch Drücken der Taste **1** gelangen Sie in den Menüweig, der zur Festlegung der Telefonnummer des Vertreters dient.

Funktion	Taste
Definition der Vertreter-Nummer: Taste 1 drücken.	1
Eingabe der Rufnummer des Vertreters: Ziffernfolge eingeben.	
Bestätigung der Rufnummer: Sternstaste drücken. Danach erfolgt die Rückkehr in das Nachrichten-Optionen-Menü.	* (Sternstaste)
Vorgang abbrechen und zurück in das Menü zur Einstellung der Nachrichten-Optionen: Rautetaste drücken. Von hier aus kann nun zur Korrektur der Vertreter-Nummer dieser Vorgang erneut gestartet werden.	# (Rautetaste)

Handy-Nummer definieren

Diese Rufnummer wird Ihnen vom *Ergo*-Menü im Nachrichten-Assistenten angeboten. Außerdem geht die Benachrichtigungs-SMS an diese Rufnummer.

Durch Drücken der Taste **2** gelangen Sie in den Menüweig, in dem die Handy-Nummer definiert wird.

Funktion	Taste
Definition der Handy-Nummer: Taste 2 drücken.	2
Eingabe der Handy-Rufnummer: Ziffernfolge eingeben.	
Bestätigung der Rufnummer: Stern taste drücken. Danach erfolgt die Rückkehr in das Nachrichten-Optionen-Menü.	
Vorgang abbrechen und zurück in das Menü zur Einstellung der Nachrichten-Optionen: Rautetaste drücken. Von hier aus kann nun zur Korrektur der Handynummer, dieser Vorgang erneut gestartet werden.	

Zusätzliche Telefonnummer definieren

Diese Rufnummer wird Ihnen vom *Ergo*-Menü als zusätzlich Verbindungsalternative im Nachrichten-Assistenten angeboten, falls sie definiert ist. Durch Drücken der Taste **3** gelangen Sie in den Menüweig, in dem eine zusätzliche Telefonnummer definiert werden kann.

Funktion	Taste
Definition der zusätzlichen Telefonnummer: Taste 3 drücken.	3
Eingabe der zusätzlichen Telefonnummer: Ziffernfolge eingeben.	
Bestätigung der Rufnummer: Stern taste drücken. Danach erfolgt die Rückkehr in das Nachrichten-Optionen-Menü.	
Vorgang abbrechen und zurück in das Menü zur Einstellung der Nachrichten-Optionen: Rautetaste drücken. Von hier aus kann nun zur Korrektur der zusätzlichen Telefonnummer, dieser Vorgang erneut gestartet werden.	

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Einrichten der Benachrichtigungsfunktion

Über neu eingegangene Nachrichten (E-Mail, Voicemail oder Fax) können Sie sich per Benachrichtigungsfunktion unterrichten lassen. Folgende Dienste können dazu genutzt werden:

- Durch eine SMS auf ein Mobiltelefon



WebAssistant

HINWEIS: Über den *Web Assistant* ist eine detailliertere Einstellung der Benachrichtigungsfunktion möglich. Dort stehen zu der Benachrichtigung zusätzliche Optionen zur Verfügung:

- Zusätzliche Dienste für Benachrichtigungen aktivieren:
 - Durch eine E-Mail (Einstellung nur über den *Web Assistant*).
 - Durch Setzen der Briefkastenlampe am Arbeitsplatz-Telefon (Einstellung nur über den *Web Assistant*).
 - Durch einen Anruf auf ein beliebiges Telefon (Einstellung nur über den *Web Assistant*).
- Gleichzeitige Benachrichtigungen an mehrere Geräte einrichten (Einstellung nur über den *Web Assistant*).
- Zwei alternative Benachrichtigungsgeräte definieren, für den Fall, dass eine Benachrichtigung fehlschlagen sollte (Einstellung nur über den *Web Assistant*).
- Bindung der Benachrichtigung an ein Zeitprofil (Einstellung nur über den *Web Assistant*).

Benachrichtigungsfunktion einschalten

Dieser Menüpunkt wird Ihnen im *Ergo*-Menü nur angeboten, wenn Sie eine Handy-Nummer definiert haben.

Funktion	Taste
Aktivierung der Benachrichtigungen: Taste 4 drücken. Jetzt können Sie wählen, für welche Nachrichtenarten Benachrichtigungen versendet werden sollen.  Die hier beschriebenen Einstellungen zu den Benachrichtigungs-Optionen können auch im <i>Web Assistant</i> auf der Seite Benachrichtigung eingerichtet werden.	4
Benachrichtigung für neu eingehende Voicemails einschalten: Taste 1 drücken.	1
Benachrichtigung für neu eingehende Faxnachrichten einschalten: Taste 2 drücken.	2
Benachrichtigung für neu eingehende E-Mails einschalten: Taste 3 drücken.	3
Vorgang abbrechen und Rückkehr in das Nachrichten-Optionen-Menü: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0

Aktivieren/deaktivieren des Nachrichten-Assistenten

Hierüber können Sie über Ihr Telefon einstellen, ob bei einem direkten Anruf auf Ihre Mailbox sofort der Nachrichten-Assistent aktiv wird. Über den Nachrichten-Assistenten können Sie dem Anrufer mehrere Weiterleitungsmöglichkeiten anbieten, die Sie selbst definieren haben.



Diese Funktion kann auch über den *Web Assistant* gesetzt werden. Sie entspricht der Einstellung **Nachrichten-Assistenten aktivieren, auch wenn die Mailbox direkt angerufen wird (Weiterleitungsmodus)**.

Funktion	Taste
Aktivieren/deaktivieren des Nachrichten-Assistenten. Je nach voriger Einstellung wird der Nachrichten-Assistent aktiviert oder deaktiviert: Taste 5 drücken.	5

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Zusätzliche Nachrichten-Optionen einrichten

Durch diese Funktion lassen sich zusätzliche Nachrichten-Optionen definieren. Dazu gehören: Sortierung und Filterung für die Nachrichtenausgabe, die Umschaltung Hinweisansage/Anrufbeantworter und Zulassen, dass ein Anrufer Nachrichten als "dringend" oder "vertraulich" kennzeichnet.

Funktion	Taste
Zusätzliche Nachrichten-Optionen einrichten: Taste 6 drücken.	6
Sortierreihenfolge der Mailbox von der Systemvoreinstellung auf die benutzerdefinierte Vorgabe umschalten: Taste 1 drücken.  WebAssistant Anmerkung: Die Benutzerdefinitionen für die Sortierung der Nachrichten bei der Ausgabe müssen über den <i>Web Assistant</i> vorgenommen werden. Dort lässt sich festlegen, in welcher Reihenfolge die Ausgabe der eingegangenen Nachrichten erfolgen soll. Die Ausgabekriterien Dringlichkeit, Zeit (die letzte Nachricht zuerst oder die erste Nachricht zuerst) oder Dienst (in der Reihenfolge: E-Mail, Fax, Voicemail oder umgekehrt: Voicemail, Fax, E-Mail) können dabei in beliebiger Reihenfolge angeordnet werden. Näheres dazu finden Sie in der Beschreibung des <i>Web Assistants</i> .	1
Filterfunktion für die Mailbox von der Systemvoreinstellung auf die benutzerdefinierte Vorgabe umschalten: Taste 2 drücken.  WebAssistant Anmerkung: Die Benutzerdefinition der Filterung für die Nachrichtenausgabe werden über den <i>Web Assistant</i> vorgenommen. Dort kann man einstellen, aus welchem Posteingangsordner die Nachrichten-Ausgabe erfolgen soll, welche zurückliegenden Zeiträume dabei berücksichtigt werden und für welche Dienste die Ausgabe erwünscht ist. Näheres dazu finden Sie in der Beschreibung des <i>Web Assistants</i> .	2
Zulassen oder verhindern, dass über den Anrufbeantwortermodus in die Mailbox eingehende Nachrichten das Attribut "dringend" haben dürfen: Taste 3 drücken. Anmerkung: Diese Einstellung hat auf Nachrichten, die Sie per Rundsendeliste erhalten, keinen Einfluss.	3
Zulassen oder verhindern, dass über den Anrufbeantwortermodus in die Mailbox eingehende Nachrichten das Attribut "vertraulich" haben dürfen: Taste 4 drücken. Anmerkung: Diese Einstellung hat auf Nachrichten, die Sie per Rundsendeliste erhalten, keinen Einfluss.	4
Vorgang abbrechen und Rückkehr in das Nachrichten-Optionen-Menü: Rautetaste drücken.	#

Funktion	Taste
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Alternative Eingabemöglichkeiten im Menü "Nachrichten-Optionen":	
Ausführliche Hilfsansagen zu den Nachrichten-Optionen aufrufen: Taste 0 drücken.	0
Abbruch der Einstellungen im Menü "Nachrichten-Optionen" und Rückkehr ins Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#

3.2.4.2 Definition der Mailbox-Optionen im erweiterten Modus

Des Weiteren werden im erweiterten Modus zusätzliche Möglichkeiten zur Definition der Mailbox-Optionen zugelassen. Wenn Sie nun das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Optionen aufrufen, können Sie:

- Begrüßungsansagen einrichten. Dazu gehört:
 - a) Vorbereitung von bis zu neun verschiedenen Begrüßungsansagen.
 - b) Aktivierung dieser Ansagen.
 - c) Wiedergabe-Modus der Mailbox von Anrufbeantworter auf Hinweisansage (reine Informationsansage ohne die Möglichkeit eine Nachricht zu hinterlassen) umschalten.
- Den eigenen Namen aufnehmen (Ablauf wie im Standard-Modus).
- "Vertrauensnummern" definieren.
- Die Sprache für die Systemansagen auswählen.
- Ihre PIN-Nummer ändern.
- In den Standard-Modus zurückschalten.

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Die Begrüßungsansagen einrichten

Das Einrichten der Begrüßungsansagen erfolgt in drei Schritten:

1. Begrüßungsansagen aufnehmen (es sind neun unterschiedliche Ansagen möglich)
2. Aktivierung einer dieser neun Ansagen
3. Festlegung, ob Ihre Mailbox im Beantwortungs-Modus arbeiten soll oder nur eine Hinweisansage abgespielt werden soll (im Beantwortungsmodus kann ein Anrufer eine Nachricht hinterlassen, bei der Hinweisansage ist nur das Abhören der Begrüßungsansage möglich).

Gehen Sie dabei der Reihe nach wie oben angegeben vor:

Funktion	Taste
Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.	9

Nach dem Drücken der Taste **9** können Sie aus folgenden Funktionen auswählen:

Funktion	Taste
Verzweigung in das Untermenü zur Einrichtung der Begrüßungsansagen: Taste 1 drücken.  Die Begrüßungsansagen lassen sich auch über den <i>Web Assistant</i> anlegen. Siehe dazu dort die Seite Aufnahmen . Daraufhin wird zuerst die zurzeit aktivierte Begrüßungsansage wiedergegeben. Danach sind folgende Eingaben möglich:	1
Aufnahme der Begrüßungsansage:	
Verzweigen in das Untermenü zur Aufnahme der Begrüßungsansage: Taste 1 drücken.	1
Wahl des Speicherplatzes für die Begrüßungsansage. Dafür stehen Ihnen die Zifferntasten 1...9 zur Verfügung, unter denen jeweils die entsprechende Ansage gespeichert ist/wird: Eine der Tasten 1...9 drücken. Daraufhin wird die zurzeit auf diesem Speicherplatz abgelegte Begrüßungsansage wiedergegeben.	
Alternativ ist es möglich, statt der Eingabe einer Ziffer, folgende Funktionen auszulösen:	
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Den Vorgang abbrechen und in das Untermenü zur Aufnahme der Begrüßungsansage zurückkehren: Rautetaste drücken.	#

Funktion	Taste
Nach der Wiedergabe der gewählten Begrüßungsansage:	
Aufnahme einer neuen Begrüßungsansage: Taste 5 drücken. Anschließend werden Sie per Ansage aufgefordert, nach dem Ton den Begrüßungstext aufzusprechen.	5
Aufnahme der Begrüßungsansage stoppen (pausieren): Stern taste drücken. Die Aufnahme kann bei Bedarf durch Drücken der Taste 5 fortgesetzt werden.	*
Neue Begrüßungsansage übernehmen: Stern taste nochmals drücken.	*
Wiedergabe der Begrüßungsansage (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.	2
Aufnahme der Begrüßungsansage nach pausieren fortsetzen: Taste 5 drücken.	5
Aktuelle Begrüßungsansage verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.	4
Aufnahme der Begrüßungsansage abrechnen und zurück in das Menü "Mailbox-Optionen": Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Alternativ zur Aufnahme des Begrüßungstextes (Taste 5):	
Aktuell gewählte Begrüßungsansage löschen: Rautetaste drücken.	#
Aktuell gewählte Begrüßungsansage beibehalten: Stern taste drücken.	*
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Begrüßungsansage(n) auswählen und aktivieren:	
Begrüßungsansage auswählen und aktivieren: Taste 2 drücken.  Die Aktivierung der Begrüßungsansagen lässt sich auch über den <i>Web Assistant</i> einrichten. Siehe dazu dort die Seite Zeitprofile .	2
Wahl des Speicherplatzes, an dem die gewünschte Begrüßungsansage abgelegt ist. Es stehen Ihnen die Zifferntasten 1...9 zur Verfügung, unter denen jeweils die entsprechende Ansage gespeichert ist: Eine der Tasten 1...9 drücken. Daraufhin wird zur Kontrolle zuerst die auf diesem Speicherplatz abgelegte Begrüßungsansage wiedergegeben.	
Begrüßungsansage nur für interne Nachrichten verwenden: Taste 1 drücken.	1

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Begrüßungsansage nur für externe Nachrichten verwenden: Taste 2 drücken.	2
Begrüßungsansage sowohl für interne als auch für externe Nachrichten verwenden: Taste 3 drücken.	3
Vorgang abbrechen und zurück zur Auswahl der Begrüßungsansage: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfeansage zu diesem Menüpunkt anfordern: Taste 0 drücken. Anschließend kann sofort eine andere Ansage ausgewählt werden.	0
Alternativ ist es möglich, statt der Eingabe einer Ziffer, folgende Funktionen auszulösen:	
Eine ausführliche Hilfeansage zu diesem Menü anfordern: Taste 0 drücken.	0
Den Vorgang abbrechen und in das Untermenü zur Aufnahme der Begrüßungsansage zurückkehren: Rautetaste drücken.	#
Beantwortungsmodus festlegen:	
Beantwortungsmodus festlegen: Taste 3 drücken. Für den Beantwortungsmodus sind zwei Einstellungen möglich: Anrufbeantwortermodus und Hinweisansage. Durch Aufrufen dieser Funktion wird vom jeweils aktivierten Zustand in den anderen Zustand umgeschaltet. Hinweis: Der Beantwortungsmodus ist so voreingestellt, dass jeder Anrufer auf Ihrer Mailbox eine Nachricht hinterlassen kann (Anrufbeantwortermodus).  Die Aktivierung des Beantwortungsmodus lässt sich auch über den <i>Web Assistant</i> einrichten. Siehe dazu dort die Seite Zeitprofile .	3
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und in das Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.	#

Die Aufnahme des eigenen Namens

Die Namensansage wird im System für die unterschiedlichsten Zwecke eingesetzt. Zum Beispiel, um den Teilnehmern, die Ihre Mailbox anrufen, mitzuteilen, dass sie richtig verbunden sind. Auch beim Versand von Voicemails wird die Namensaufnahme verwendet: Beim Wiedergeben der Voicemail wird im Nachrichtenkopf die Absenderinformation durch diese Namensansage repräsentiert.

Funktion	Taste
<p>Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.</p>	9
<p>Aufnahme des eigenen Namens: Taste 2 drücken.</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <p>Die Namensansage lässt sich auch über den <i>Web Assistant</i> anlegen. Siehe dazu dort die Seite Aufnahmen. Die weiteren nun möglichen Funktionen sind identisch mit denen, die im Abschnitt 3.2.3.3, "Nach der Kommentar-Aufnahme stehen folgende Funktionen zur Verfügung:", auf Seite 53 beschrieben sind.</p> </div>	2

Die Definition der "Vertrauensnummern"

Über die Definition von "Vertrauensnummern" (Trusted Numbers) kann ein Benutzer drei Telefonanschlüsse bestimmen, von denen aus er ohne Identifizierung, also ohne Eingabe der PIN-Nummer, Zugriff auf seine Mailbox bekommt. Für den Express-Modus ist die Definition einer Vertrauensnummer obligatorisch, da eine PIN-Eingabe hier nicht vorgesehen ist. Wichtig ist, dass das entsprechende Endgerät, das als vertrauenswürdig eingestuft werden soll, eine Rufnummernübermittlung zulässt und diese auch eingerichtet hat.

Achtung: Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass "Vertrauensnummern" zu einem Sicherheitsproblem führen können. Jeder der darüber informiert ist, welcher Anschluss als "Trusted" definiert ist und Zugang zu diesem Gerät hat, kann die vollständige Kontrolle über die fremde Mailbox ausüben. So sollte zum Beispiel niemals das Telefon am Arbeitsplatz als Trusted definiert werden, wenn andere Personen Zugang zu Ihrem Arbeitsplatz haben.

 Die Vertrauensnummern können auch im *Web Assistant* auf der Seite **Voicemails** eingetragen werden.

Funktion	Taste
<p>Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.</p>	9

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Definition von "Vertrauensnummern": Taste 3 drücken. Danach werden Sie durch eine Ansage aufgefordert einen der drei Speicherplätze zu bestimmen, in dem die "Vertrauensnummer" abgelegt werden soll.	3
Eingabe des Speicherplatzes (1...3): Taste 1, 2 oder 3 drücken. Daraufhin wird Ihnen, falls bereits vorhanden, die aktuell auf diesem Speicherplatz abgelegte "Vertrauensnummer" ausgegeben.	
Alternativ zur Eingabe eines Speicherplatzes können folgende Funktionen aufgerufen werden:	
Vorgang abbrechen und in das Menü "Mailbox-Optionen" zurückkehren: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Nach der Eingabe des Speicherplatzes:	
Rufnummer für die Neudefinition beziehungsweise für eine Änderung des Telefonanschlusses eingeben, dem vertraut werden soll: Rufnummer eingeben.	
Danach eingegebene Rufnummer bestätigen: Sterntaste drücken.	*
Korrektur der eingegebenen Rufnummer: Rautetaste drücken. Sie gelangen sofort wieder in den Menüweig, in dem Sie zur Rufnummerneingabe aufgefordert werden, und können somit gleich die neue Rufnummer eingeben.	#
Statt einer Rufnummerneingabe kann eine der Rufnummern, die bereits in der Datenbank des XPR-Servers verzeichnet ist, gewählt werden:	
Rufnummernauswahl über Datenbank. Statt einer Rufnummerneingabe kann zur Auswahl eine der eigenen Rufnummern, die bereits in der Datenbank (DB) existieren, selektiert werden: Dazu anstelle der Rufnummerneingabe die Sterntaste drücken. Über eine Ansage werden Ihnen nun die möglichen Rufnummern aus Ihren Datenbankeinträgen zur Auswahl angeboten.	*
Übernimmt die Rufnummer Ihres "Geschäftsanschlusses", das heißt die Rufnummer des Telefons an Ihrem Arbeitsplatz: Taste 1 drücken.	1
Übernimmt die Rufnummer Ihres Handys: Taste 2 drücken.	2
Übernimmt die Rufnummer Ihres Privatanschlusses: Taste 3 drücken.	3

Funktion	Taste
Übernimmt die Rufnummer des Telefons, von dem aus Sie gerade anrufen, als Vertrauensnummer: Taste 4 drücken.	
Abbrechen dieses Einstellvorgangs und Rückkehr ins Menü zur Eingabe der Vertrauens-Nummer: Rautetaste drücken.	
Löschen der Vertrauensnummer des aktuell ausgewählten Speicherplatzes: Sternetaste drücken.	
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	

Die Sprachauswahl

Je nach Systemkonfiguration können mehrere Sprachen für die Ansagen zur Verfügung stehen.



Die Sprachauswahl kann im *Web Assistant* über die Seite **Benutzerdaten** vorgenommen werden.

In *Ergo* wird die Sprachauswahl folgendermaßen vorgenommen:

Funktion	Taste
Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.	
Verzweigen ins Sprachauswahl-Menü: Taste 4 drücken. Die Ansage zählt nun die möglichen Sprachen auf und nennt die Zifferneingabe, die zur Auswahl der gewünschten Sprache nötig ist.	
Eingabe der Kennziffer für die gewünschte Sprache (1...N): Taste 1, 2, usw. drücken.	
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	
Unter Beibehaltung der eingestellten Ansagesprache diesen Vorgang abbrechen und ins Mailbox-Optionen-Menü zurückkehren: Rautetaste drücken.	

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Die PIN ändern

Als Sicherheitsmaßnahme ist es im Allgemeinen erforderlich, für die Anmeldung beim *Ergo*-Sprachmenü eine PIN-Nummer einzugeben. Die einzige Ausnahme dabei ist der Zugriff über eine Vertrauensnummer. Damit Sie sich an *Ergo* anmelden können, wird Ihnen von Ihrem Systemadministrator eine PIN-Nummer mitgeteilt, die Ihnen den ersten Zugang zu *Ergo* ermöglicht. Bevor Sie zum Kontrollmodus durchgeschaltet werden, müssen Sie diese mitgeteilte PIN-Nummer auf jeden Fall ändern, damit Sie der Einzige sind, dem diese Nummer bekannt ist. Sie weist Sie als berechtigte Person aus, der der Zugriff zum System erlaubt ist. Für die Eingabe der PIN-Nummer ist es nötig eine festgelegte Stellenanzahl für die PIN-Nummer einzuhalten, die nicht unter- beziehungsweise überschritten werden darf. Die Stellenanzahl der PIN-Nummer wird vom Administrator vorgegeben.



WebAssistant

Die PIN-Nummer kann ebenfalls im *Web Assistant* auf der Seite **Voicemailsysteem** unter **Änderung der PIN** geändert werden.

Funktion	Taste
Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.	9
Verzweigen ins Menü PIN-Nummer ändern: Taste 5 drücken.	5
Je nach Stellenanzahl-Vorgabe die neue PIN-Nummer eingeben: Ziffernfolge eingeben.	
Bestätigen der Eingabe: Sternstaste drücken. Danach muss die neue PIN-Nummer ein zweites Mal eingegeben werden.	
Zur Korrektur der Eingabe: Rautetaste drücken. Danach erfolgt automatisch die Rückkehr in das Mailbox-Optionen-Menü. Zur Neueingabe der PIN-Nummer müssen nun wieder die Tasten 9 dann 5 usw. (siehe oben) gedrückt werden.	#
Zur Bestätigung die neue PIN-Nummer nochmals eingeben: Ziffernfolge eingeben.	
Eingabe der neuen PIN-Nummer beenden und zurück ins Menü "Mailbox-Optionen": Sternstaste drücken.	
Eingabe der PIN-Nummer für eine Korrektur abbrechen und zurück ins Menü "Mailbox-Optionen": Rautetaste drücken.	#

Umschalten in den Standard-Modus

Funktion	Taste
<p>Verzweigung in das Untermenü zur Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.</p>	9
<p>Umschalten in den "Standard-Modus": Taste 9 drücken.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Die Umschaltung in den Standard Modus kann auch über den <i>Web Assistant</i> erfolgen. Siehe dazu dort die Seite Voicemailsystem > Modusauswahl (Abfrage von Sprachnachrichten).</p> </div>	9
<p>Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.</p>	0
<p>Vorgang abrechnen und ins Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.</p>	#

3.2.5 Definition der Mailbox-Optionen im extended Modus

Die Einstellungen im extended Modus stellen eine Besonderheit im Rahmen der Bedienung von *Ergo* dar. Sie sind ausschließlich für die Benutzer gedacht, die über keinen Computer am Arbeitsplatz verfügen. Diese werden hierüber in die Lage versetzt weitere detaillierte Mailbox-Einstellungen per Telefontastatur vorzunehmen. Andere Benutzer sollten zur Definition dieser Funktionen auf das Client-Programm "*Web Assistant*" zurückgreifen, denn die Einrichtung ist relativ komplex und über das Telefon nur mit großem Bedienungsaufwand zu erledigen. Zudem bietet der *Web Assistant* eine noch feinere Zeitdefinition, indem dort Zeitprofile für die Begrüßungsansagen erstellt werden können.

Ist diese Einstellungsoption für einige Benutzer erforderlich, wird der Systemadministrator diese Funktion bei der Konfiguration des *Ergo*-Skripts freischalten. Ansonsten steht dem Benutzer nur der Standard-Modus beziehungsweise der erweiterte Modus zur Verfügung, zwischen denen er nach Bedarf umschalten kann.

Im extended Modus erhalten die Benutzer zusätzliche Einstellmöglichkeiten zu den Mailbox-Optionen, wenn Sie in den erweiterten Modus umschalten. Hierbei handelt es sich um detailliertere Einstellungsfunktionen zur Aktivierung der Begrüßungsansagen.

Es können hier folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Einstellungen zu den Begrüßungsansagen, die während der Geschäftszeit (Tag-Modus) eingespielt werden sollen.
- Einstellungen zu den Begrüßungsansagen, die außerhalb der Geschäftszeit (Nacht-Modus) eingespielt werden sollen.
- Definition der dazugehörigen Zeiteinstellungen.
- Überprüfung der kompletten Einstellungen.

3.2.5.1 Die Mailbox-Optionen im extended Modus

Sie gelangen zu diesen zusätzlichen Einstellungen wie im erweiterten Modus. Wählen Sie im Hauptmenü die Mailbox-Optionen aus und verzweigen Sie dann in das Menü zur Einstellung der Begrüßungsansagen:

Funktion	Taste
Einstellung der Mailbox-Funktionen: Im Hauptmenü Taste 9 drücken.	9

Nach dem Betätigen der Taste 9 verzweigen Sie nochmals, durch Drücken der Taste 1, in das Menü zur Einstellung der Begrüßungsansagen.

Funktion	Taste
Aufnahme einer neuen Begrüßungsansage: Taste 1 drücken. Anmerkung: Hier könnten Sie jetzt auch durch Drücken der Taste 1 die Begrüßungsansagen aufnehmen, wenn Sie dies nicht schon vorher erledigt haben.	1

Von dort aus gelangen Sie, durch Drücken der Taste 2, weiter in das Menü zur Aktivierung der Begrüßungsansage:

Funktion	Taste
Begrüßungsansagen aktivieren: Taste 2 drücken.	2

Hier stehen Ihnen im extended Modus die folgenden Funktionen (zuerst ein Überblick) zusätzlich zur Verfügung:

Funktion	Taste
Einstellung der Begrüßungsansagen für den Betrieb während der Geschäftszeiten: Taste 1 drücken.	1
Einstellung der Begrüßungsansagen für den Betrieb außerhalb der Geschäftszeiten: Taste 2 drücken. Anmerkung: Die Bedienungsschritte für die Definitionen des Nacht-Modus sind identisch mit den Einstellungen des Tag-Modus.	2
Zeit-Definitionen einstellen: Taste 3 drücken.	3
Überprüfung der gesamten Einstellungen: Taste 4 drücken.	4
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Funktion	Taste
Vorgang abbrechen und zurück ins Menü "extended Modus": Rautetaste drücken.	

Die Einstellung der Begrüßungsansagen für den Tagbetrieb

Im Folgenden ist das komplette Menü beschrieben, das zur Definition aller diesbezüglichen Einstellungen dient. Dazu gehören die Funktionen:

- Festlegung, ob Begrüßungsansagen für interne beziehungsweise externe Anrufe getrennt oder für beide gleich eingerichtet werden sollen.
- Auswahl der jeweiligen Ansage für interne beziehungsweise externe Anrufe.
- Auswahl des Mailbox-Modus (es kann eine Nachricht hinterlassen werden oder nicht).
- Dürfen die Begrüßungsansagen während der Wiedergabe durch eine Eingabe abgebrochen werden oder nicht.

Funktion	Taste
Definieren der Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb: Taste 1 drücken.	
Festlegen von separaten Begrüßungsansagen für interne und externe Anrufe: Taste 1 drücken. Anmerkung: Anschließend werden Sie per Ansage dazu aufgefordert zuerst die entsprechende Ansage (1...9) für interne Anrufe auszuwählen.	
Festlegen einer Begrüßungsansage, die sowohl für interne als auch für externe Anrufe eingespielt wird: Taste 3 drücken. Anmerkung: Daran anschließend werden Sie per Ansage dazu aufgefordert zuerst die entsprechende Ansage (1...9) auszuwählen.	
Hinweis: Die folgenden Einstellungsschritte sind, für getrennte Ansagen für interne und externe Anrufe oder gleiche Ansage für beide, identisch. Lediglich nach der Definition der Begrüßungsansage für interne Anrufer muss anschließend in gleicher Weise eine Ansage für externe Anrufer aufgenommen werden. Das heißt, die Abläufe sind, unabhängig von der Auswahl 1 oder 3, jeweils gleich.	
Eingabe des Speicherplatzes, an dem die gewünschte Begrüßungsansage abgelegt ist: Entsprechende Ziffer eingeben (1...9). Danach wird die ausgewählte Begrüßungsansage zur Kontrolle wiedergegeben.	
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	

Funktion	Taste
Vorgang abbrechen und in den Menüweig zurückkehren, in dem die Begrüßungsansagen für den Tag-/Nachtbetrieb und die zugehörigen Zeiteinstellungen vorgenommen werden: Rautetaste drücken.	#
Nach der Wiedergabe der aktuell gewählten Ansage sind folgende Funktionen möglich:	
Mailbox-Modus auf Hinweisansage einstellen (es kann jetzt keine Nachricht hinterlassen werden): Taste 1 drücken.	1
Mailbox-Modus auf Anrufbeantworter-Funktion einstellen (jetzt kann eine Nachricht hinterlassen werden): Taste 3 drücken.	3
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und in den Menüweig zurückkehren, in dem der Speicherplatz für die Begrüßungsansage ausgewählt wird: Rautetaste drücken.	#
Daran anschließend:	
Begrüßungsansagen dürfen nicht durch eine Eingabe abgebrochen werden: Taste 1 drücken. Wenn diese Einstellung für interne Anrufe erfolgt ist, verzweigen Sie automatisch in das Menü zur Definition für externe Anrufe.	1
Begrüßungsansagen dürfen durch eine Eingabe abgebrochen werden: Taste 3 drücken. Wenn diese Einstellung für interne Anrufe erfolgt ist, verzweigen Sie automatisch in das Menü zur Definition für externe Anrufe.	3
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und in den Menüweig zurückkehren, in dem der Speicherplatz für die Begrüßungsansage selektiert wird: Rautetaste drücken.	#
Wiederholen Sie den gesamten Vorgang um die Ansage für externe Anrufe aufzunehmen.	

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Die Einstellung der Begrüßungsansagen außerhalb der Betriebszeiten (Nachtbetrieb)

Funktion	Taste
Verzweigen in das Menü zu den Aktivierungseinstellungen der Begrüßungsansagen: Taste 2 drücken.	2
Definieren der Begrüßungsansagen für den Nachtbetrieb (außerhalb der Geschäftszeiten): Taste 2 drücken.	2
Nach dieser Eingabe sind die gleichen Schritte durchzuführen wie bei den Tagesdefinitionen.	

Die Zeitdefinitionen zur Umschaltung von Tages- auf Nachtbetrieb

Funktion	Taste
<p>Verzweigen in das Einstellmenü zur Definition der Betriebszeiten: Taste 3 drücken. Hier wird Ihnen zuerst die aktuelle Zeiteinstellung per Ansage ausgegeben.</p>	3
<p>Startzeit für den Tagesbetrieb festlegen (diese Startzeit ist gleichzeitig die Endzeit für den Nachtbetrieb): Taste 1 drücken. Jetzt kann die Zeit eingegeben werden, ab wann die gewünschten Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb abgespielt werden sollen. Das Eingabeformat hierfür ist hhmm (h = Stunde, m = Minute). Dabei ist die Eingabe für beide zweistellig vorzunehmen.</p>	1
<p>Eingabe des Zeitpunktes, ab dem die gewünschten Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb abgespielt werden sollen: Entsprechende Ziffern eingeben. Beispiel: Ihr Arbeitsbeginn ist morgens um halb acht. Die dazu entsprechende Eingabe für die Einschaltung der Begrüßungsansagen, die Sie für diesen Zeitraum gewählt haben, lautet demnach 0730.</p>	
<p>Startzeit für den Nachtbetrieb festlegen (diese Startzeit ist gleichzeitig die Endzeit für den Tagesbetrieb): Taste 3 drücken. Jetzt kann die Zeit eingegeben werden, ab wann die gewünschten Begrüßungsansagen für den Nachtbetrieb abgespielt werden sollen. Das Eingabeformat hierfür ist hhmm (h = Stunde, m = Minute). Dabei ist die Eingabe für beide zweistellig vorzunehmen.</p>	3
<p>Eingabe des Zeitpunktes, ab dem die gewünschten Begrüßungsansagen für den Nachtbetrieb abgespielt werden sollen: Entsprechende Ziffern eingeben. Beispiel: Die Begrüßungsansagen, die Sie für den Nachtbetrieb vorgesehen haben, sollen ab 16:45 aktiviert werden. Die entsprechende Eingabe müsste dann 1645 sein.</p>	
<p>Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.</p>	0
<p>Vorgang abbrechen und in den Menüzeit zurückkehren, in dem die Begrüßungsansagen für den Tag-/Nachtbetrieb und die zugehörigen Zeiteinstellungen vorgenommen werden: Rautetaste drücken.</p>	#

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Kontrollmodus

Test der gesamten Einstellungen für den Tages- beziehungsweise Nachtbetrieb

Funktion	Taste
Überprüfung der gesamten Einstellungen: Taste 4 drücken.	4
Abhören der eingestellten Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb: Taste 1 drücken. Jetzt wird Ihnen (bezogen auf den Tagesbetrieb) zuerst die entsprechende Begrüßungsansage für interne Anrufer, gefolgt von der Mitteilung, ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht, ausgegeben. Anschließend wird das Gleiche noch einmal für externe Anrufer ausgegeben.	1
Abhören der eingestellten Begrüßungsansagen für den Nachtbetrieb: Taste 2 drücken. Nun wird Ihnen (bezogen auf den Nachtbetrieb) zuerst die entsprechende Begrüßungsansage für interne Anrufer, gefolgt von der Mitteilung, ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht, ausgegeben. Anschließend wird das Gleiche noch einmal für externe Anrufer ausgegeben.	2
Ansage der eingestellten Umschaltzeiten von Tages- auf Nachtbetrieb: Taste 3 drücken. Danach bekommen Sie zuerst die Startzeit für den Tagesbetrieb und anschließend die Startzeit für den Nachtbetrieb angesagt.	3
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Vorgang abbrechen und in den Menüweig zurückkehren, in dem die Begrüßungsansagen für den Tag-/Nachtbetrieb und die zugehörigen Zeiteinstellungen vorgenommen werden: Rautetaste drücken.	#

3.3 Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus

Der Zugriff auf die Anrufbeantworterfunktion (Guest Access) geschieht über eine spezielle Zugangsnummer. Sollte Ihnen die Zugangsnummer nicht bekannt sein, können Sie diese beim Systemadministrator erfragen.

In diesem Modus kann, nach der Wahl der entsprechenden Zugangsnummer, die Mailbox eines beliebigen Benutzers direkt angewählt werden. Abhängig davon, wie der angewählte Benutzer die Betriebsart seiner Mailbox eingestellt hat, bietet Ihnen der Nachrichten-Assistent sein Menü an. Dabei ist entweder das Hinterlassen einer Nachricht in der Mailbox möglich oder es wird lediglich eine Hinweisansage abgespielt. Diese Einstellung erfolgt im *Ergo*-Menü oder im *Web Assistant* unter Zeitprofile. Ist die Hinweisansage aktiviert, wird Ihnen nach der Ansage, dass keine Nachricht hinterlassen werden kann, das Menü für die möglichen Telefonverbindungen angeboten. Ist das Hinterlassen einer Nachricht erlaubt, haben Sie die Möglichkeit einen Text aufzusprechen oder sich mit einer der definierten Telefonnummern verbinden zu lassen.

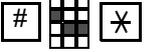
Nach der Einwahl werden sie durch die Ansage: "Mailboxnummer von?" zur Eingabe der Mailboxnummer des gewünschten Teilnehmers aufgefordert. Alternativ können Sie, durch Drücken der Sterntaste, von hier aus in den Kontrollmodus Ihrer eigenen Mailbox wechseln.

Sie können die fremde Mailbox sowohl von Ihrem eigenen Telefon als auch von einem beliebigen anderen internen oder externen Telefon aus anwählen. Bei einem Anruf über das öffentliche Telefonnetz wählen Sie zuerst den Amtsanschluss Ihrer Organisation, gefolgt von der Servicezugangsnummer für diese Zugriffsart (Anrufbeantwortermodus). Sobald Sie die gültige Servicezugangsnummer eingegeben haben, setzen sofort die Ansagen ein, die Sie durch das System führen.

Funktion	Taste
Bei Anrufen über das öffentliche Telefonnetz: Amtsanschluss Ihrer Organisation über das öffentliche Telefonnetz anwählen, dann mit der Eingabe der Service-Zugangsnummer für den Anrufbeantwortermodus fortfahren.	
Oder Von einem beliebigen Anschluss innerhalb Ihrer Organisation: Direkt die Service-Zugangsnummer für den Anrufbeantwortermodus eingeben. Sie werden nun durch eine Ansage zur Eingabe der gewünschten Mailboxnummer aufgefordert.	
Dann Auswahl der Mailbox: Eingabe der gewünschten Mailboxnummer und Bestätigung der Eingabe mit der Sterntaste.	 

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus

Funktion	Taste
Bei irrtümlicher Eingabe der Mailboxnummer: Mit der Rautetaste die gesamte Eingabe löschen und danach die Eingabe der Mailboxnummer wiederholen. Diese Eingabe wieder mit der Sterntaste bestätigen.	
Alternativ zur Eingabe der fremden Mailboxnummer:	
Wechsel in den Kontrollmodus der eigenen Mailbox: Sterntaste drücken.	

Befindet sich die angewählte Mailbox im Anrufbeantwortermodus (das Hinterlassen einer Nachricht ist möglich), startet nach der Wahl der Mailboxnummer die Begrüßungsansage. Hier werden Sie über die Namensansage des Mailboxinhabers zuerst darüber informiert, ob Sie mit der korrekten Mailbox verbunden sind. Anschließend folgt, falls vorhanden, eine Info-Ansage, die vom Mailboxinhaber individuell gestaltet werden kann. Hierzu könnte zum Beispiel ein Infotext eingespielt werden oder eine Mitteilung, ob das Hinterlassen einer Nachricht möglich ist.

Über den Nachrichten-Assistenten können folgende Funktionen ausgeführt werden:

Funktion	Taste
Nachricht für die fremde Mailbox aufnehmen: Taste 5 drücken. Daraufhin werden Sie durch eine Ansage aufgefordert, nach dem Signalton mit dem Aufsprechen zu beginnen.	
Jetzt stehen Ihnen die allgemeinen Funktionen zur Verfügung, die nach der Aufnahme einer Nachricht aufgerufen werden können:	
Aufnahme der Nachricht beenden (pausieren): Sterntaste drücken. Hinweis: Die Aufnahme kann bei Bedarf durch Drücken der Taste 5 fortgesetzt werden.	
Nachricht versenden: Sterntaste drücken.	
Wiedergabe der Nachricht (zur Kontrolle): Taste 2 drücken.	
Aufnahme der Nachricht nach pausieren fortsetzen: Taste 5 drücken.	
Nachrichtenstatus einstellen: Je nach dem, mit welchem Status die Nachricht versehen werden soll ("dringend" und/oder "vertraulich"), kann hier der Status gesetzt werden. Hinweis: Dies ist nur möglich, wenn der Mailboxinhaber dies über seine Einstellungen ausdrücklich zulässt.  Um die Nachricht als "dringend" zu markieren.  Um die Nachricht als "vertraulich" zu markieren.	

Funktion	Taste
Aktuelle Aufnahme verwerfen und mit einer Neuaufnahme beginnen: Taste 4 drücken.	4
Aufnahme der Nachricht abbrechen und zurück in das Hauptmenü: Rautetaste drücken.	#
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten: Taste 0 drücken.	0
Alternativ zur Aufnahme einer Nachricht:	
Telefonverbindung aufbauen. Ansage: "Teilnehmer anrufen": Taste 7 drücken. Jetzt werden Ihnen per Ansage die Ziele angeboten, zu denen Sie direkt eine Telefonverbindung aufbauen können. Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie im Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus" , auf Seite 72.	7
Verbindung zur Telefonvermittlung herstellen: Taste 1 drücken. Anmerkung: Diese Funktion wird im Menü nur angeboten, wenn vom Administrator in den Voicemail-Einstellungen, unter Standardvermittlung auf der Registerkarte Einstellungen für die Anruf-Weiterleitung eine entsprechende Adresse eingetragen wurde.	1
Verbindung zum Vertreter dieser Mailbox aufbauen: Taste 2 drücken. Anmerkung: Diese Funktion wird Ihnen nur dann angeboten, wenn der Mailboxinhaber einen Vertreter definiert hat.  Die Definition eines Vertreters kann auch über den Web Assistant auf der Seite Voicemails system erfolgen. WebAssistant	2
Verbindung zum Handy des angerufenen Mailboxinhabers: Taste 3 drücken. Anmerkung: Diese Funktion wird Ihnen nur dann angeboten, wenn der Mailboxinhaber eine Handy-Nummer definiert hat.  Die Eingabe der Handy-Nummer kann auch über den Web Assistant erfolgen (Benachrichtigung). WebAssistant	3
Verbindung zum Bürotelefon des Mailboxinhabers: Taste 4 drücken.	4
Verbindung mit Zusatz-Nummer herstellen: Taste 5 drücken. Hierüber wird die zusätzlich definierte Rufnummer ausgewählt.	5
In den Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln: Sternetaste drücken.	*
Vorgang abbrechen und ins Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.	#

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus

Ist die angewählte Mailbox so eingestellt, dass eine Hinweisansage abgespielt wird (Hinterlassen einer Nachricht ist nicht möglich), dann wird nach der Einwahl die Namensansage und, falls vorhanden, die dort aktuell eingestellte Info-Ansage eingespielt. Nach der Systemansage, dass keine Nachricht hinterlassen werden kann, sind folgende Funktionen über den Nachrichten-Assistenten möglich:

Funktion	Taste
<p>Telefonverbindung aufbauen (Ansage: "Teilnehmer anrufen"): Taste 7 drücken. Jetzt werden Ihnen per Ansage die Stellen angeboten, zu denen Sie direkt eine Telefonverbindung aufbauen können. Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie im Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus", auf Seite 72</p>	7
<p>Verbindung zur Telefonvermittlung herstellen: Taste 1 drücken.</p>	1
<p>Verbindung zum Vertreter dieser Mailbox aufbauen: Taste 2 drücken. Anmerkung: Diese Funktion wird Ihnen nur dann angeboten, wenn der Mailboxinhaber einen Vertreter definiert hat, das heißt, in der Voicemail-Datenbank muss dazu ein entsprechender Eintrag vorhanden sein.</p> <p> Die Definition eines Vertreters kann auch über den Web Assistant auf der Seite Voicemailsysteem erfolgen.</p>	2
<p>Verbindung zum Handy des angerufenen Mailboxinhabers: Taste 3 drücken. Anmerkung: Diese Funktion wird Ihnen nur dann angeboten, wenn der Mailboxinhaber eine Handy-Nummer definiert hat.</p> <p> Die Eingabe der Handy-Nummer kann auch über den Web Assistant erfolgen (Benachrichtigung)</p>	3
<p>Verbindung zum Bürotelefon des Mailboxinhabers: Taste 4 drücken.</p>	4
<p>Verbindung mit Zusatz-Nummer herstellen: Taste 5 drücken. Hierüber wird die zusätzlich definierte Rufnummer ausgewählt.</p>	5
<p>In den Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln: Sternstaste drücken.</p>	*
<p>Vorgang abbrechen und ins Hauptmenü zurückkehren: Rautetaste drücken.</p>	#

3.4 Die Funktionen im Express-Modus

Der Express-Modus stellt einen einfachen und schnellen Wiedergabe-Zugriff auf die eigene Mailbox zur Verfügung. Er ist besonders hilfreich, wenn Sie unterwegs sind und per Handy auf Ihre Mailbox zugreifen möchten.

Zur Gewährleistung dieser einfachen Nutzung ist hier nur eine vereinfachte Nachrichten-Ausgabe vorgesehen, die nur ein Minimum an Bedienungsfunktionen zulässt. Wenn Sie *Ergo* in diesem Modus anwählen, startet sofort die Ausgabe der ersten Nachricht. Erst wird der Nachrichtenkopf gefolgt von der zugehörigen Nachricht ausgegeben. Alle Nachrichten werden dann der Reihe nach ausgegeben. Wenn das benutzte Telefon ein Gerät ist, das die Wahlinformation digital oder per DTMF (Tonwahl-Verfahren) übermittelt, dann können Sie durch Betätigen von beliebigen Tasten zwei Funktionen auslösen:

- Abbruch der laufenden Nachricht und zur Ausgabe der nächsten Nachricht springen.
- Direkten Rückruf an den Absender der Nachricht einleiten.
Hinweis: Dies ist nur möglich, wenn die Rufnummer übermittelt wurde beziehungsweise wenn diese bereits im System bekannt ist.

HINWEIS: Für ältere Geräte, die noch mit dem Impulswahl-Verfahren arbeiten, ist es erforderlich, die Befehlstöne durch einen separaten Tongenerator direkt über das Mikrofon des Telefons einzugeben. Diese Geräte werden bisweilen zur Fernabfrage von Anrufbeantwortern eingesetzt.

Um Zugriff über den Express-Modus auf die eigene Mailbox zu erhalten, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein:

1. Sie benötigen die dafür festgelegte spezielle Zugangsnummer für den Express-Modus, die Sie gegebenenfalls von Ihrem Systemadministrator erfahren können.
2. Es ist erforderlich, dass die Telefon-Endgeräte von denen Sie den Express-Modus anrufen, als vertrauenswürdig definiert sind (Vertrauensnummern).

Nach der erfolgreichen Einwahl startet die Ausgabe der Nachrichten, ohne spezielle Legitimierung durch Eingabe der Mailbox- und/oder PIN-Nummer.

Die Bedienung von Ergo (Befehlsreferenz)

Die Funktionen im Express-Modus

Folgende Funktionen können von Ihnen während der Wiedergabe der Nachrichten initiiert werden:

Funktion	Taste
Einmaliges Drücken einer beliebigen Taste löst einen Sprung in der Nachrichtenwiedergabe zur nächsten Nachricht aus: Beliebige Taste einmal drücken.	
Drücken von zwei beliebigen Tasten innerhalb eines gewissen Zeitintervalls leitet einen Rückruf an den Absender der aktuell abgehörten Nachricht ein: Zwei beliebige Tasten drücken. Hinweis: Das Zeitintervall ist vom System vorgegeben, kann aber bei Bedarf über die Konfigurationseinstellungen angepasst werden.	

3.5 Die Funktionen im Weiterleitungsmodus

Mit dem Weiterleitungsmodus wird die Anrufbeantworter-Funktion bezeichnet, die es erlaubt eine Nachricht zu hinterlassen, wenn die eingehenden Telefonate auf die eigene Mailbox umgeleitet werden. Dabei erfolgt die Zuordnung zur entsprechenden Mailbox über die Redirected Number. Dadurch ist es möglich, die Nachricht in der Mailbox des tatsächlich adressierten Teilnehmers zu hinterlassen. Zwei unterschiedliche Zugriffsarten, die jeweils über eine separate Zugriffsnummer erreichbar sind, können hierbei genutzt werden:

- Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht.
- Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent.

3.5.1 Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht

Ist dieser Modus durch die Konfiguration des Administrators eingerichtet, ist hierüber ein eingeschränkter Anrufbeantwortermodus (Guest Access) erreichbar. Im Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht stehen Ihnen lediglich die Möglichkeiten zum Hinterlassen einer Nachricht zur Verfügung. Die Einwahl und Bedienung sind im [Abschnitt 3.3, "Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus"](#), auf Seite 93 beschrieben.

HINWEIS: Hat der angerufene Teilnehmer sein Telefon **nicht** auf seine Mailbox umgeleitet, dann gelangen Sie bei der Wahl der Zugriffsnummer für den **Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer Nachricht** automatisch über den normalen Anrufbeantwortermodus (Guest Access) auf die Mailbox dieses Teilnehmers.

3.5.2 Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent

Ist dieser Modus durch die Konfiguration des Administrators eingerichtet, ist hierüber ein eingeschränkter Anrufbeantwortermodus erreichbar. Im Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten-Assistent steht Ihnen lediglich die Möglichkeit zur Verfügung, sich mit einer der Telefonnummern verbinden zu lassen, die der Empfänger dafür definiert hat. Die Einwahl und Bedienung sind im [Abschnitt 3.3, "Die Funktionen im Anrufbeantwortermodus"](#), auf Seite 93 beschrieben.

HINWEIS: Hat der angerufene Teilnehmer sein Telefon **nicht** auf seine Mailbox umgeleitet, dann gelangen Sie bei der Wahl der Zugriffsnummer für den **Anrufbeantwortermodus nur mit Nachrichten Assistent** automatisch über den normalen Anrufbeantwortermodus (Guest Access) auf die Mailbox dieses Teilnehmers.

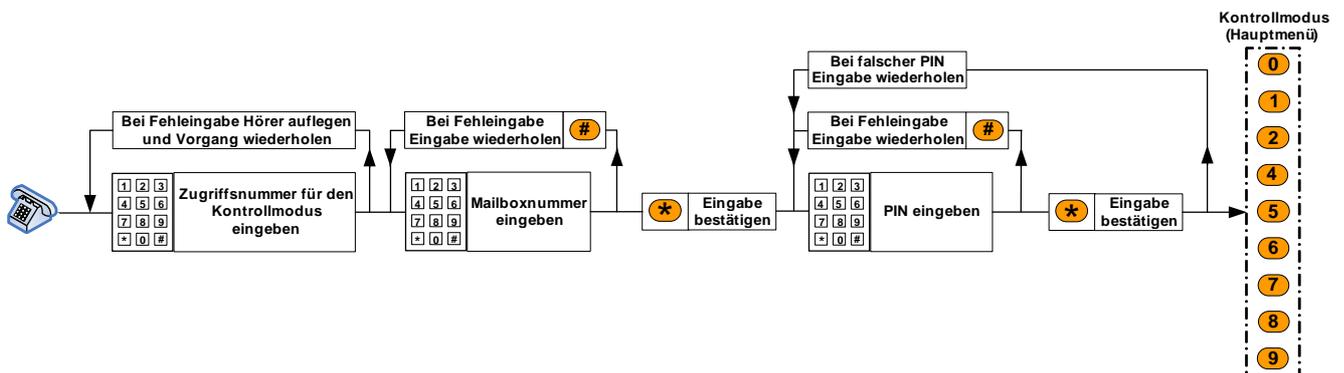
4 Ergo-Bedienung (Kurzreferenz)

Die Darstellung der Funktionen von *Ergo* in dieser Kurzreferenz geht davon aus, dass Sie sich bereits im Kontrollmodus in das System eingewählt haben. Sie erreichen den Kontrollmodus nach der Wahl der Zugangs-Kennziffer und gegebenenfalls der Mailbox- und Ihrer PIN-Nummer.

HINWEIS: In der Kurzreferenz sind aus Gründen der Übersichtlichkeit die Funktionen für die Ausgabe von ausführlichen Hilfsansagen (Taste 0) und den Abbruch des laufenden Vorgangs (Rautentaste), die in jedem Menüweig zur Verfügung stehen, nicht überall angegeben.

4.1 Der Kontrollmodus

4.1.1 Einwahl in den Kontrollmodus



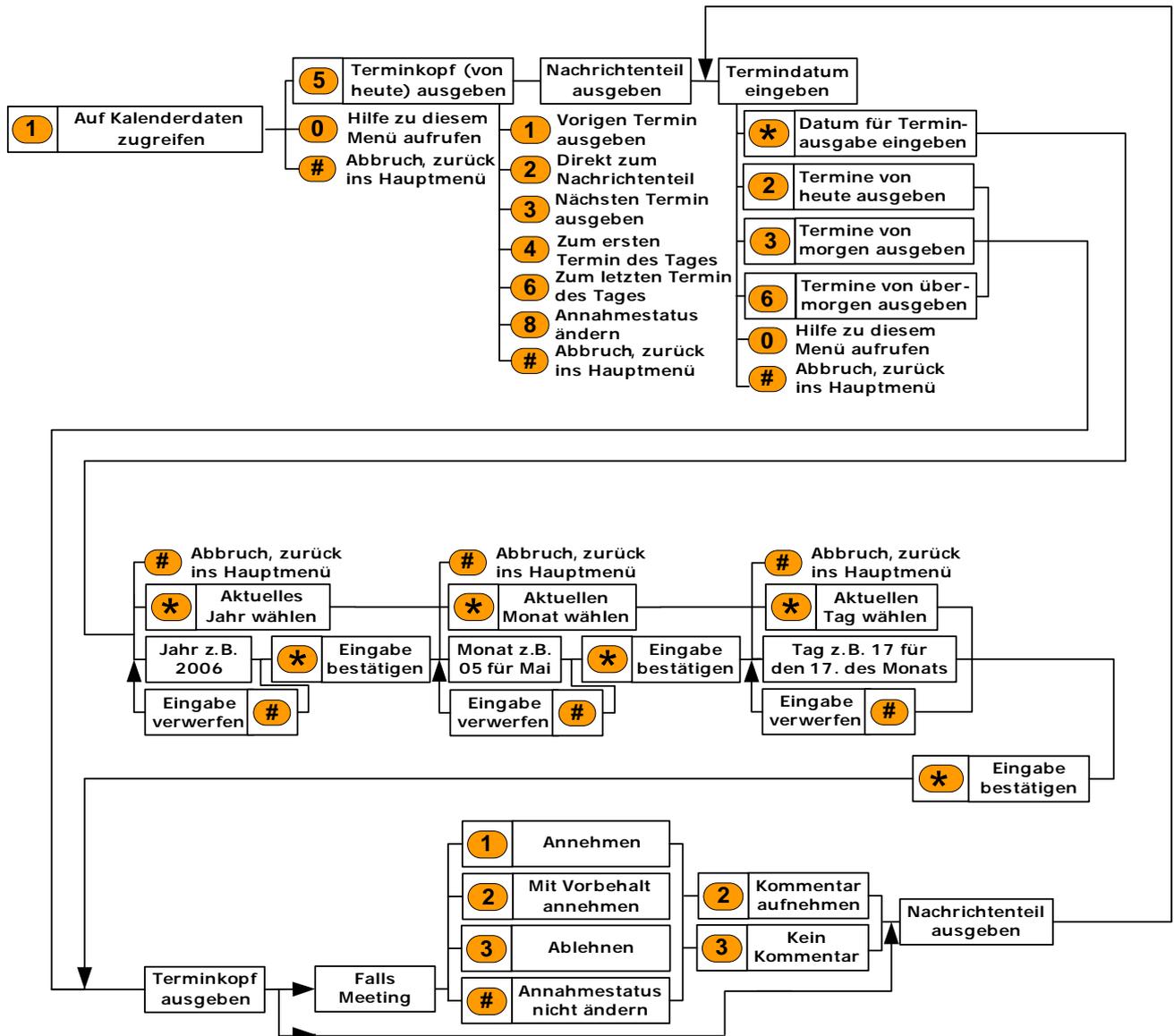
4.1.2 Übersicht über die Funktionen des Hauptmenüs im Standard-Modus

Hauptmenü Standard- Modus

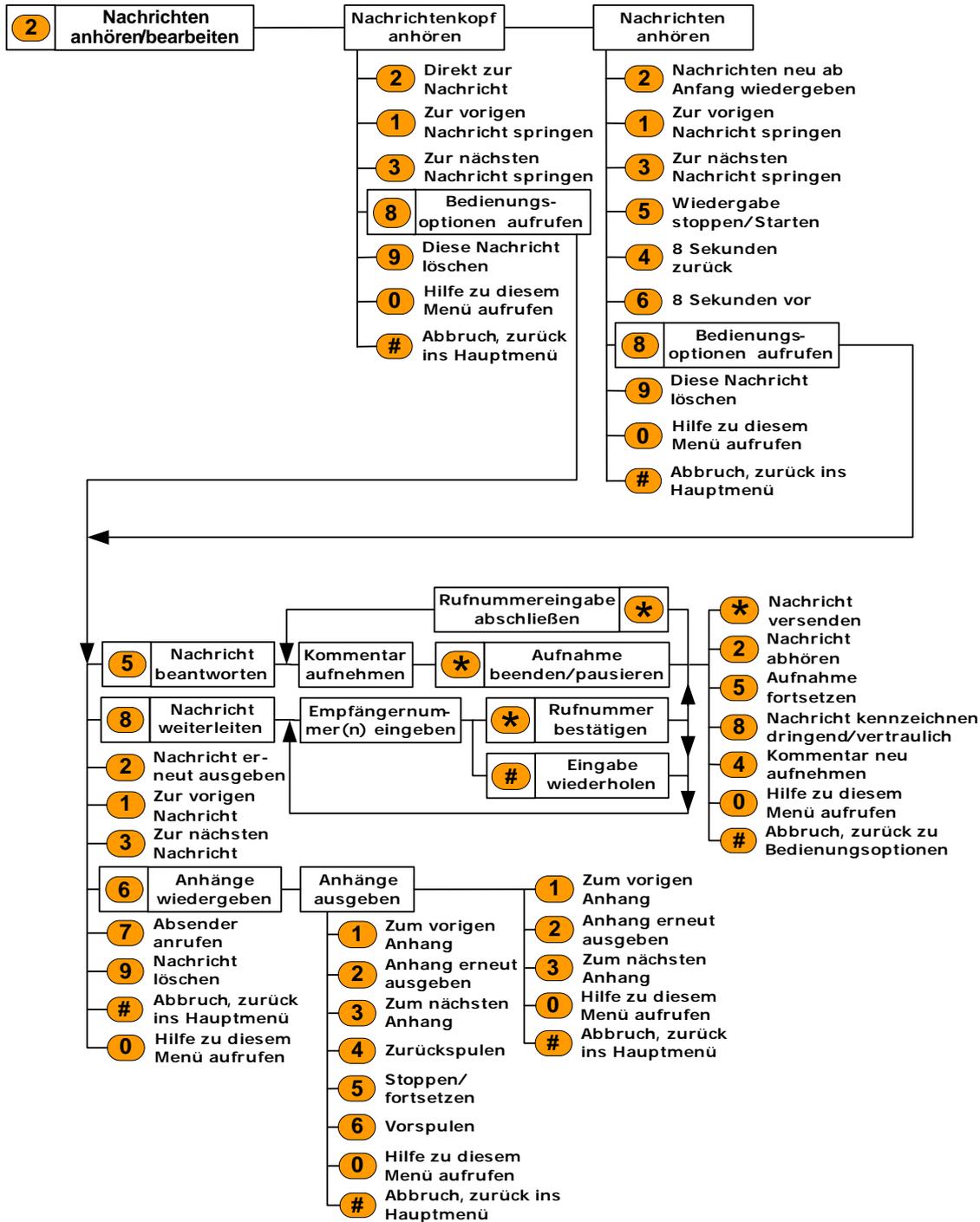
0	Ausführliche Hilfsansagen
1	Kalendereinträge ausgeben
2	Nachrichten anhören/bearbeiten
4	Schnellbearbeitung „heutige Ansage“
5	Nachricht aufnehmen und versenden
6	Programmierte Tastenfolgen nutzen
7	Teilnehmer anrufen
9	Mailbox-Optionen einstellen (reduziert)

4.1.3 Die Bedienungsmenüs des Standard-Modus

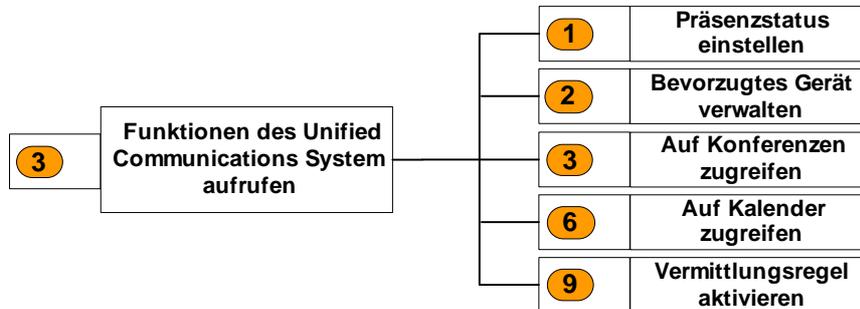
4.1.3.1 Zugriff auf die Kalenderdaten



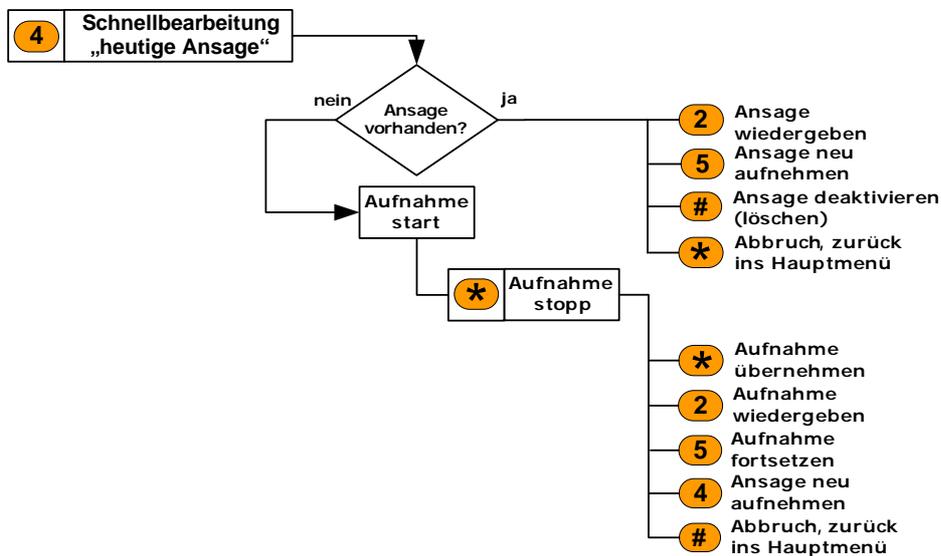
4.1.3.2 Empfangene Nachrichten anhören



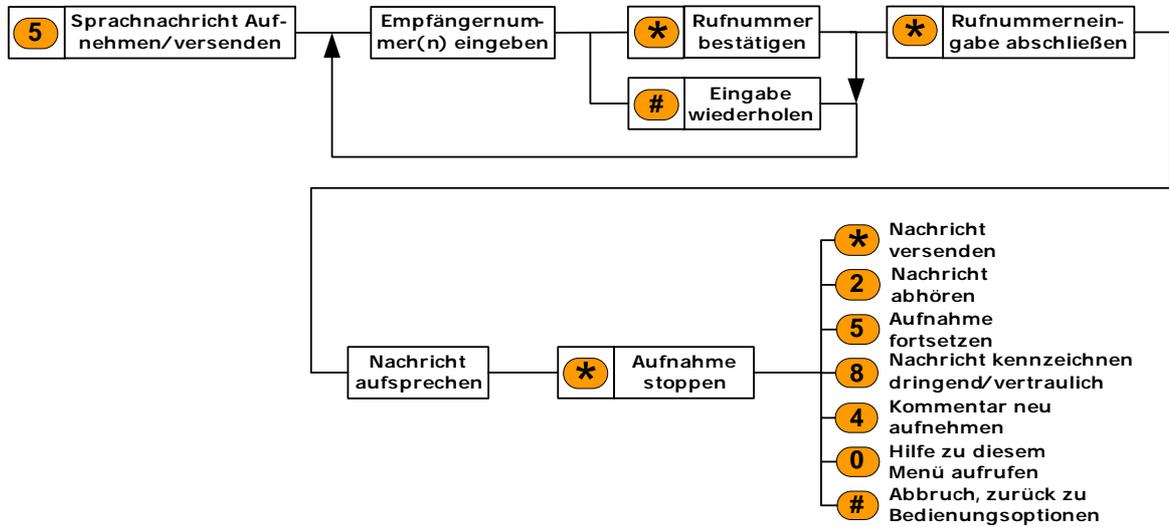
4.1.3.3 Auf die Funktionen der OpenScape UC Application zugreifen



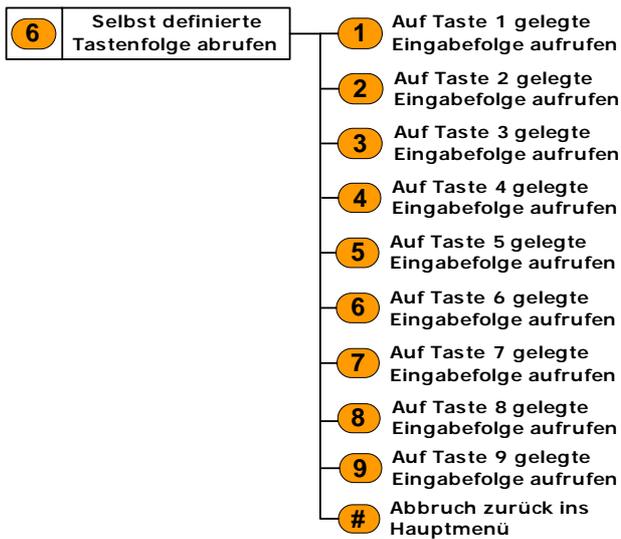
4.1.3.4 Direkte Aufnahme der "heutigen Ansage"



4.1.3.5 Eine neue Nachricht aufnehmen und versenden



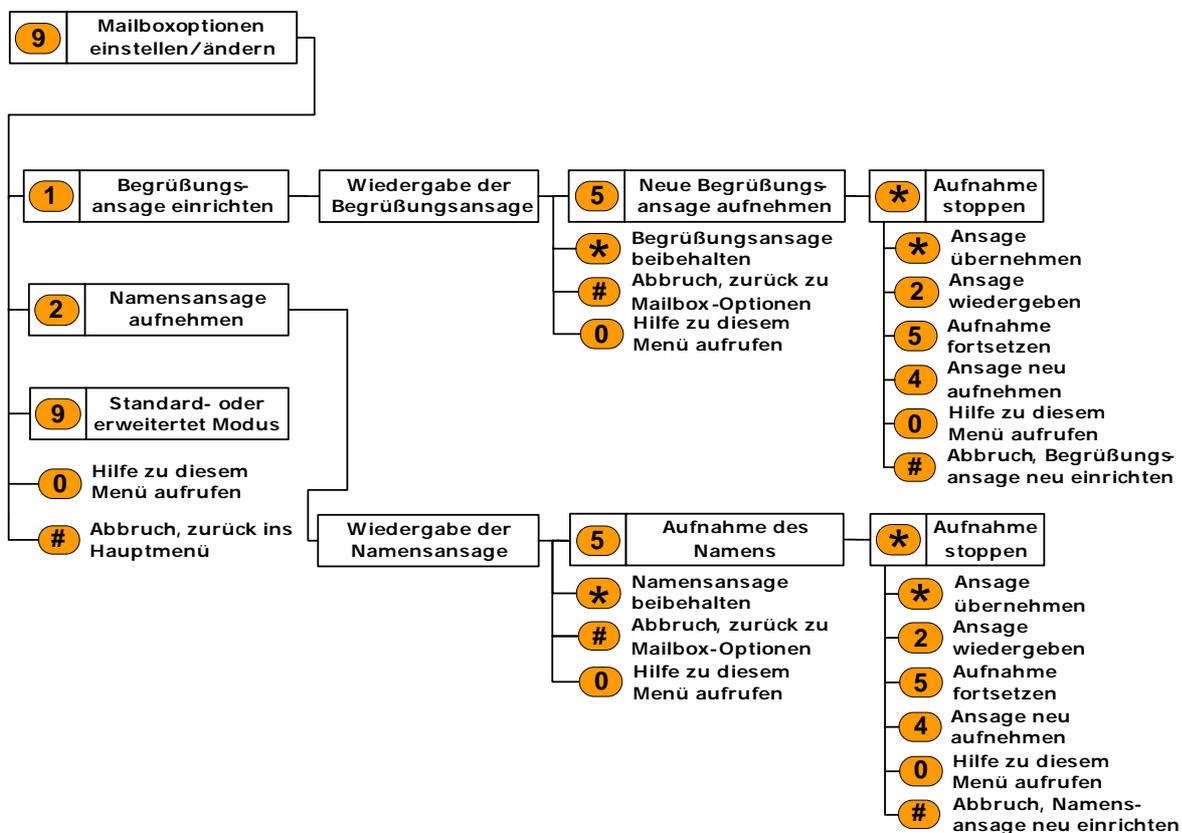
4.1.3.6 Selbst definierte Tastenfolgen nutzen



4.1.3.7 Beliebigen anderen Teilnehmer anrufen



4.1.3.8 Einstellung der Mailbox-Optionen



4.1.4 Die zusätzlichen Bedienungsmenüs im erweiterten Modus

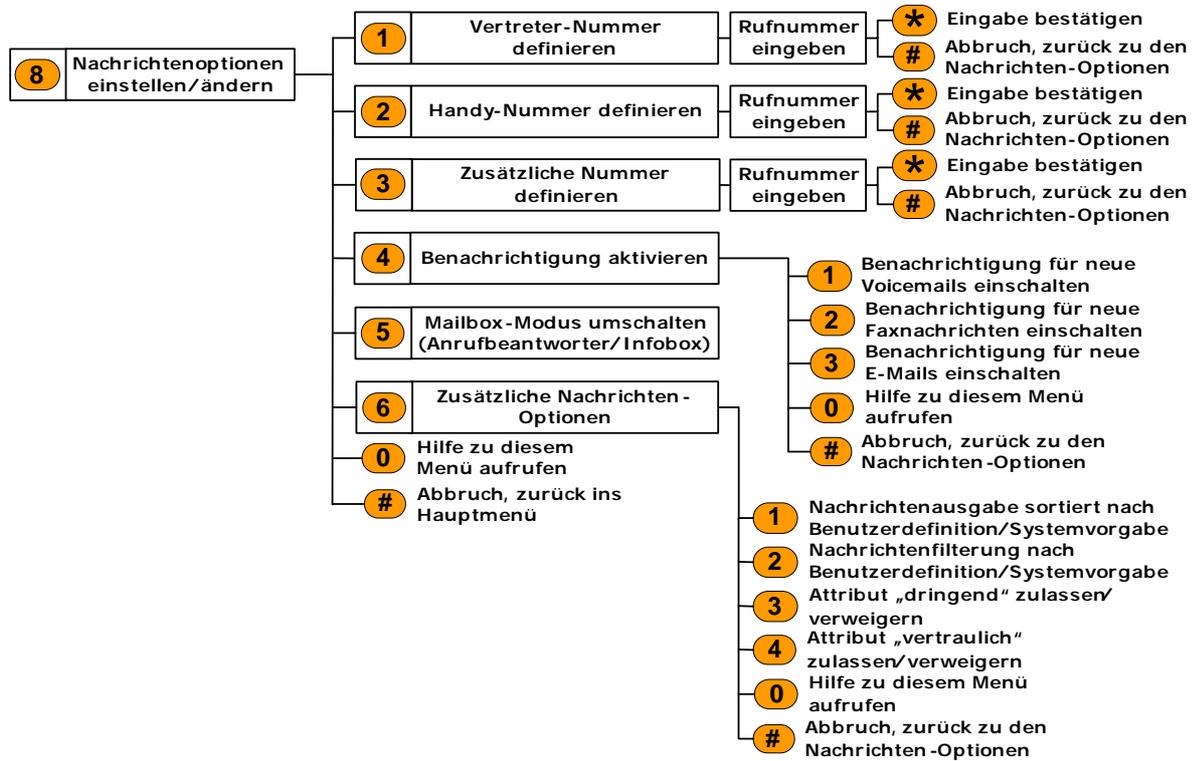
Neben den zuvor beschriebenen Bedienungsmenüs des Standard-Modus wird im erweiterten Modus das Menü **Nachrichten-Optionen** nutzbar. Zusätzlich wird das Menü **Mailbox-Optionen** um die Möglichkeit erweitert, bis zu neun Begrüßungsansagen einzurichten.

4.1.4.1 Übersicht über die Funktionen des Hauptmenüs im erweiterten Modus

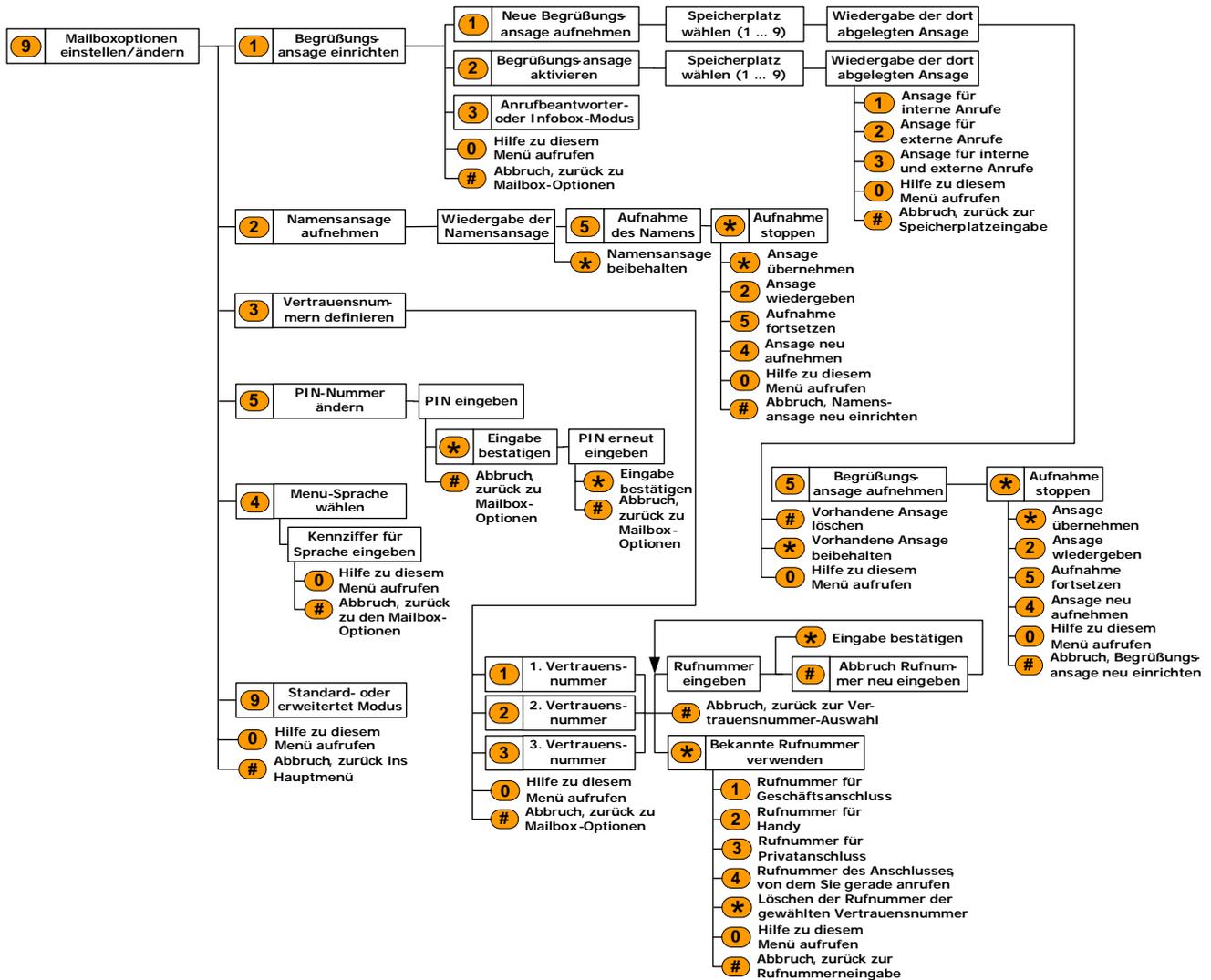
Hauptmenü erweiterter Modus

0	Ausführliche Hilfsansagen
1	Kalendereinträge ausgeben
2	Nachrichten anhören/bearbeiten
4	Schnellbearbeitung „heutige Ansage“
5	Nachricht aufnehmen und versenden
6	Programmierte Tastenfolgen nutzen
7	Teilnehmer anrufen
8	Nachrichten-Optionen einstellen
9	Erweiterte Mailbox-Optionen einstellen

4.1.4.2 Nachrichten-Optionen (nur im erweiterten Modus zugänglich)



4.1.4.3 Mailbox-Optionen im erweiterten Modus



4.1.5 Der extended Modus

Im extended Modus erhalten Sie zusätzliche Einstellmöglichkeiten (detailliertere Einstellungsfunktionen zur Aktivierung bei den Begrüßungsansagen) zu den Mailbox-Optionen, wenn Sie in den erweiterten Modus umschalten. Er wird dann genutzt, wenn Benutzern kein Client (GUI) zur Verfügung steht. Diese Betriebsart muss zuvor vom Systemadministrator freigeschaltet werden.

Menü "Einstellungen der Mailbox-Optionen" aufrufen	9
Wechsel in das Menü "Begrüßungsansagen"	1
Wechsel in das Menü "Begrüßungsansagen aktivieren"	2

4.1.5.1 Einstellungen im Menü "Begrüßungsansagen aktivieren" (Überblick)

Definition der Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb	1
Definition der Begrüßungsansagen für den Nacht-Betrieb	2
Definition der Zeiteinstellungen	3
Prüfung der Einstellungen	4
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten	0
Vorgang abrechen und zurück ins Menü "extended Modus"	#

4.1.5.2 Beschreibung der zusätzlichen Einstellungen im extended Modus

Definitionen für die Begrüßungsansagen während der Betriebszeiten

Definition der Begrüßungsansagen für den Tagesbetrieb	1
Definition der Begrüßungsansagen separat für interne und externe Anrufe	1
Auswahl der Begrüßungsansage für interne Anrufe (1...9), Wiedergabe der ausgewählten Ansage.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3

Ergo-Bedienung (Kurzreferenz)

Der Kontrollmodus

Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3
Anschließend	
Auswahl der Begrüßungsansage für externe Anrufe (1...9), Wiedergabe der ausgewählten Ansage.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3
Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3
Wenn die Begrüßungsansage für interne und externe gleich sein soll	
Definition der gleichen Begrüßungsansage für interne und externe Anrufe	3
Auswahl der Begrüßungsansage (1...9), Wiedergabe der ausgewählten Ansage.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3
Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3

Definitionen für die Begrüßungsansagen außerhalb der Betriebszeiten

Definition der Begrüßungsansagen außerhalb der Betriebszeiten	2
Definition der Begrüßungsansagen separat für interne und externe Anrufe	1
Auswahl der Begrüßungsansage für interne Anrufe (1...9), Ausgabe der ausgewählten Ansage.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3
Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3
Anschließend	
Auswahl der Begrüßungsansage für externe Anrufe (1...9), Ausgabe der ausgewählten Ansage.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3
Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3
Wenn die Begrüßungsansage für interne und externe gleich sein soll	
Definition der gleichen Begrüßungsansage für interne und externe Anrufe	3
Auswahl der Begrüßungsansage (1...9). Anschließend wird Ihnen die ausgewählte Ansage vorgespielt.	
Mailbox auf Info-Modus einstellen (nur Ansage wiedergeben)	1
Mailbox auf Beantwortungsmodus einstellen (es kann eine Nachricht hinterlassen werden)	3
Anschließend	
Einstellung, dass die Ansage durch eine Eingabe nicht unterbrochen werden kann	1
Einstellung, dass die Ansage unterbrochen werden kann	3

Zeitdefinitionen einstellen (Gültigkeitsbereich für den Tages- und Nachtbetrieb)

Definition der Zeiten, wann die oben festgelegten Ansagen wirksam werden. Ausgabe der aktuell eingestellten Zeiten per Ansage.	3
Startzeit für den Tagesbetrieb bestimmen	1
Eingabe der Startzeit für den Tagesbetrieb (Format der Eingabe: hhmm . Beispiel: für die Startzeit morgens halb acht ist folgende Eingabe nötig: 0730). Anschließend erfolgt die Rückkehr in das Menü "Definition der Einstellungen für den Tages/Nachtbetrieb".	
Startzeit für den Nachtbetrieb bestimmen	3
Eingabe der Startzeit für den Nachtbetrieb (Format der Eingabe: hhmm). Beispiel: für die Startzeit nachmittags halb sieben ist folgende Eingabe nötig: 1830). Daran anschließend erfolgt die Rückkehr in das Menü "Definition der Einstellungen für den Tages/Nachtbetrieb".	

Einstellungen prüfen

Verzweigen in das Menü "Tages/Nacht-Definitionen ausgeben"	4
Einstellungen der Tagesdefinitionen ausgeben. Danach werden Ihnen der Reihe nach folgende Einstellungen ausgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Eingestellte Begrüßungsansage im Tagesbetrieb für interne Anrufe • Ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht • Eingestellte Begrüßungsansage im Tagesbetrieb für externe Anrufe • Ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht Daran anschließend erfolgt die Rückkehr in das Menü "Auswahl der Begrüßungsansagen für interne und externe Anrufe", um gegebenenfalls dort die Einstellungen zu ändern.	1
Einstellungen der Nacht-Definitionen ausgeben. Danach werden Ihnen der Reihe nach folgende Einstellungen ausgegeben: <ul style="list-style-type: none"> • Eingestellte Begrüßungsansage im Nachtbetrieb für interne Anrufe • Ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht • Eingestellte Begrüßungsansage im Nachtbetrieb für externe Anrufe • Ob diese Ansage unterbrechbar ist oder nicht Daran anschließend erfolgt die Rückkehr in das Menü "Auswahl der Begrüßungsansagen für interne und externe Anrufe", um gegebenenfalls dort die Einstellungen zu ändern.	2

<p>Einstellungen zu den Startzeiten für Tages/Nachtbetrieb ausgeben. Jetzt wird Ihnen zuerst die Zeit für den Start des Tagesbetriebs ausgegeben und danach die für den Nachtbetrieb. Anschließend erfolgt die Rückkehr ins Menü "Definition der Einstellungen für den Tages/Nachtbetrieb"</p>	<p>3</p>
--	----------

4.2 Anrufbeantwortermodus

Der Anrufbeantwortermodus bezeichnet eine Zugangsart, bei der nach der Einwahl mittels einer speziellen Zugangskennziffer auf eine fremde Mailbox zugegriffen werden kann. Mit dem Zugang zum Anrufbeantwortermodus startet der Nachrichten-Assistent. Dabei sind zwei Betriebsarten, je nach Einstellung des Mailboxinhabers möglich:

1. Der Anrufbeantwortermodus, der das Hinterlassen einer Nachricht erlaubt
2. Die Hinweisansage, die nur das Abhören einer Ansage zulässt

In beiden Betriebsarten bietet der Nachrichten-Assistent den Verbindungsaufbau zu den zuvor definierten Telefonnummern an.

Nach der Einwahl mit der entsprechenden Service-Kennziffer (es folgt dann die Ansage: *“Bitte geben Sie die Mailboxnummer des Empfängers ein“*) haben Sie, wenn sich die Mailbox in der Betriebsart *“Anrufbeantwortermodus“* befindet, folgende Bedienungsmöglichkeiten:

Wahl der Mailboxnummer des gewünschten Teilnehmers	
Eingabe der Mailboxnummer beenden. Danach wird Ihnen die Begrüßungsansage dieser Mailbox eingespielt.	
Alternativ zum Beenden der Nummern-Eingabe:	
Vorgang für eine Korrektur der Mailboxnummer abbrechen und zurück zur Auswahl der Mailbox	
Statt der Wahl der Mailboxnummer kann durch Drücken der Sterntaste von hier aus direkt in das Hauptmenü des Kontrollmodus für die eigene Mailbox gewechselt werden.	
Nach der Wiedergabe der Begrüßungsansage:	
Aufnahme einer Nachricht für diese Mailbox	
Aufnahme stoppen (pausieren)	
Aufnahme abhören. Es folgt die Ausgabe Ihrer Nachricht.	
Aufnahme fortsetzen	
Aufnahme verwerfen und Neuaufnahme starten	
Aufnahme einer Antwort abbrechen und zurück zur Auswahl der Mailbox	
Status bestimmen (normal oder wichtig)	
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten	
Aufnahme versenden	

Verbindung zu einem beliebigen Teilnehmer herstellen (Nachrichten-Assistent). Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie in Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus" , auf Seite 72.	7
Mit der Vermittlung verbinden lassen	1
Mit dem Vertreter verbinden lassen	2
Mit dem Handy des Mailboxinhabers verbinden lassen	3
Mit dem Bürotelefon des Mailboxinhabers verbinden lassen	4
Mit der zusätzlich definierten Nummer verbinden lassen	5
Vorgang abrechnen und in das Menü nach Wiedergabe der Begrüßungsansage zurückkehren.	#
Zum Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln	*
Vorgang abrechnen und zurück zur Auswahl der fremden Mailbox	#

Nach der Einwahl mit der entsprechenden Service-Kennziffer (es folgt dann die Ansage: *"Bitte geben Sie die Mailboxnummer des Empfängers ein"*) haben Sie, wenn sich die Mailbox in der Betriebsart "Hinweisansage" befindet, folgende Bedienungsmöglichkeiten:

Wahl der Mailboxnummer des gewünschten Teilnehmers	
Eingabe der Mailboxnummer beenden. Danach wird Ihnen die Hinweisansage dieser Mailbox eingespielt. Ist das Ende der Ansage erreicht, wird die Verbindung zu dieser fremden Mailbox automatisch getrennt.	*
Während der Wiedergabe der Hinweisansage:	
Durch Drücken der Sterntaste von hier aus direkt in das Hauptmenü des Kontrollmodus für die eigene Mailbox gewechselt werden.	*
Statt der Wahl der Mailboxnummer kann durch Drücken der Sterntaste von hier aus direkt in das Hauptmenü des Kontrollmodus für die eigene Mailbox gewechselt werden.	*
Verbindung zu einem beliebigen Teilnehmer herstellen. Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie in Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus" , auf Seite 72.	7
Mit der Vermittlung verbinden lassen	1
Mit dem Vertreter verbinden lassen	2
Mit dem Handy des Mailboxinhabers verbinden lassen	3
Mit dem Bürotelefon des Mailboxinhabers verbinden lassen	4

Mit der zusätzlich definierten Nummer verbinden lassen	<input type="text" value="5"/>
Vorgang abrechnen und in das Menü nach Wiedergabe der Begrüßungsansage zurückkehren.	<input type="text" value="#"/>
Zum Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln	<input type="text" value="*"/>
Vorgang abrechnen und zurück zur Auswahl der fremden Mailbox	<input type="text" value="#"/>

4.3 Express-Modus

Der Express-Modus kann nur von vorher definierten Vertrauensnummern aus erreicht werden und bietet einen besonders einfachen Zugriff auf die eigene Mailbox. Der einfache Zugriff bedeutet hier, dass nach einem Anruf dieser Service-Kontrollziffer sofort automatisch die Nachrichtenwiedergabe (zuerst der Nachrichtenkopf (Header) dann die eigentliche Nachricht (Body) gestartet wird.

Zur Bedienung ist das Betätigen irgendeiner beliebigen Wahl-Taste vorgesehen.

In diesem Modus stehen nur zwei Befehle zur Verfügung:

Während der Wiedergabe der Nachricht (Header und Body).	
Abbruch der laufende Wiedergabe und Sprung zur nächsten Nachricht, beliebige Wahl-Taste betätigen	<input type="text" value="x"/>
Direktverbindung zum Absender der aktuell wiedergegebenen Nachricht herstellen (beliebige Wahl-Taste zweimal kurz hintereinander drücken). Das Zeitfenster, in dem das zweimalige Tastendrücken als ein einzelner Befehl interpretiert wird, hat eine Dauer von 1000 ms (Default-Wert nach der Installation) und kann, wenn erforderlich, über die Konfiguration verändert werden	<input type="text" value="x"/> <input type="text" value="x"/>

4.4 Weiterleitungsmodus

Haben Sie Ihr Telefon auf die eigene Mailbox umgeleitet, dann wird ein Anrufer automatisch, also ohne eine spezielle Zugangskennziffer, auf Ihrer Mailbox landen. Dort hätte er, je nach Einstellung der Betriebsart (Beantwortungs-Modus oder Hinweisansage mit und ohne Nachrichten-Assistent) folgende Bedienungs-möglichkeiten.

4.4.1 Im Beantwortungsmodus ohne Nachrichten-Assistent

Während der Wiedergabe der Begrüßungsansage	
Abbruch der Begrüßungsansage und direkter Wechsel in das Hauptmenü des Kontrollmodus für die eigene Mailbox	✳
Nach der Wiedergabe der Begrüßungsansage wird direkt, nach dem Signalton, die Nachricht aufgesprochen.	
Aufnahme stoppen (pausieren)	✳
Aufnahme abhören. Es folgt die Ausgabe Ihrer Nachricht.	2
Aufnahme fortsetzen	5
Aufnahme verwerfen und Neuaufnahme starten	4
Aufnahme einer Antwort abrechnen und Verbindung trennen	#
Status bestimmen (normal oder wichtig)	8
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten	0
Aufnahme versenden und Verbindung trennen	✳

4.4.2 Im Beantwortungsmodus mit Nachrichten-Assistent

Aufnahme einer Nachricht für diese Mailbox	<input type="text" value="5"/>
Aufnahme stoppen (pausieren)	<input type="text" value="✳"/>
Aufnahme abhören. Es folgt die Ausgabe Ihrer Nachricht.	<input type="text" value="2"/>
Aufnahme fortsetzen	<input type="text" value="5"/>
Aufnahme verwerfen und Neuaufnahme starten	<input type="text" value="4"/>
Aufnahme einer Antwort abbrechen und zurück zur Auswahl der Mailbox	<input type="text" value="#"/>
Status bestimmen (normal oder wichtig)	<input type="text" value="8"/>
Ausführliche Hilfsansagen zu diesem Menü einschalten	<input type="text" value="0"/>
Aufnahme versenden	<input type="text" value="✳"/>
Verbindung zu einem beliebigen Teilnehmer herstellen (Nachrichten-Assistent). Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie in Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus" , auf Seite 72.	<input type="text" value="7"/>
Mit der Vermittlung verbinden lassen	<input type="text" value="1"/>
Mit dem Vertreter verbinden lassen	<input type="text" value="2"/>
Mit dem Handy des Mailboxinhabers verbinden lassen	<input type="text" value="3"/>
Mit dem Bürotelefon des Mailboxinhabers verbinden lassen	<input type="text" value="4"/>
Mit der zusätzlich definierten Nummer verbinden lassen	<input type="text" value="5"/>
Vorgang abbrechen und in das Menü nach Wiedergabe der Begrüßungsansage zurückkehren.	<input type="text" value="#"/>
Zum Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln	<input type="text" value="✳"/>
Vorgang abbrechen und zurück zur Auswahl der fremden Mailbox	<input type="text" value="#"/>

4.4.3 Bei Hinweisansage ohne Nachrichten-Assistent

Während der Wiedergabe der Begrüßungsansage	
Abbruch der Begrüßungsansage und direkter Wechsel in das Hauptmenü des Kontrollmodus für die eigene Mailbox. Hinweis: Nach der Wiedergabe der Info-Ansage folgt die Systemansage, dass dieser Benutzer keine Nachrichten entgegennimmt. Danach wird die Verbindung automatisch getrennt.	✳

4.4.4 Bei Hinweisansage mit Nachrichten-Assistent

Nach der Wiedergabe der Info-Ansage folgt die Systemansage, dass dieser Benutzer keine Nachrichten entgegennimmt. Danach kann eine Telefonverbindung aufgebaut werden.			
Verbindung zu einem beliebigen Teilnehmer herstellen (Nachrichten-Assistent). Wie die Rufnummern eingestellt werden finden Sie in Abschnitt 3.2.4.1, "Definieren der Nachrichten-Optionen im erweiterten Modus" , auf Seite 72.			7
Mit der Vermittlung verbinden lassen			1
Mit dem Vertreter verbinden lassen			2
Mit dem Handy des Mailboxinhabers verbinden lassen			3
Mit dem Bürotelefon des Mailboxinhabers verbinden lassen			4
Mit der zusätzlich definierten Nummer verbinden lassen			5
Vorgang abrechnen und in das Menü nach Wiedergabe der Begrüßungsansage zurückkehren.			#
Zum Kontrollmodus der eigenen Mailbox wechseln			✳
Vorgang abrechnen und zurück zur Auswahl der fremden Mailbox			#

Ergo-Bedienung (Kurzreferenz)

Weiterleitungsmodus

Glossar

A

Access Protocol Layer (APL)

Die Anbindung der Außenwelt an den XPR-Kernel wird über sogenannte APLs hergestellt. Durch APLs werden dem Kernel des Unified Messaging Servers XPR-Kommunikationsprotokolle zur Verfügung gestellt. APLs implementieren zum Beispiel ISDN Protokolle, Microsoft Exchange Gateways, TCP/IP Transporter usw.

Advanced Unified Messaging (AUM)

Erweiterung von Unified Messaging beziehungsweise Integrated Messaging um die CTI-Funktionen (Computer Telephony Integration).

Anrufbeantwortermodus (Guest Access)

Zugriff auf die Anrufbeantworter-Funktion über eine spezielle Zugangsnummer, bei der entweder das Hinterlassen einer Nachricht in der Mailbox erlaubt ist oder bei der lediglich eine Info-Ansage abgespielt wird.

Automatic Number Identification (ANI)

Automatische Rufnummeridentifikation des anrufenden Teilnehmers. Bei einer Rufnummernübermittlung wird per ANI die Senderrufnummer isoliert. Diese kann dann zur Anzeige gebracht oder für andere Zwecke genutzt werden (zum Beispiel zum Öffnen eines Datenbankbereichs, der weitere Informationen zu diesem Anrufer enthält, wenn diese Daten vorhanden sind).

Automatic Speech Recognition (ASR)

Automatische Spracherkennung. Hierüber ist es möglich, Bedienungsbefehle über eine Spracheingabe zu generieren. ASR wird oft im Zusammenhang mit IVR-Systemen verwendet, um dem Anrufer die Eingabe von DTMF Tönen abzunehmen und stattdessen das System mittels Spracheingaben zu bedienen.

B

Backend (BE)

Mit "Backend" wird eine spezielle Funktionalität innerhalb von XPR im Zusammenhang mit True Unified Messaging (TUM) bezeichnet. Das Backend stellt dabei den Zugang zum Nachrichtenspeicher (Message Store) zur Verfügung (sei es der von Microsoft Exchange, Lotus Notes oder XPR selbst). Für jeden Nachrichtenspeicher gibt es jeweils eine eigene APL, die diese Funktion erfüllt. Beim XPR-System ist dies zum Beispiel die Mail APL die den Zugriff über TUM-Transaktionen auf den XPR-Nachrichtenspeicher ermöglicht.

Begrüßungsansage

Eine Begrüßungsansage wird bei einem Voicemailsystem einem Anrufer nach der Anwahl eingespielt. Dies kann sowohl eine allgemeine Begrüßungsfloskel des Systems als auch eine vom Mailboxbesitzer individuell aufgesprochene Mitteilung sein.

Im Voicemailsystem Ergo können Sie eine Ansage vorbereiten. Diese wird dann zum Beispiel vom System eingespielt, wenn Sie Ihre Mailbox im Infobox-Modus betreiben (es kann keine Nachricht hinterlassen werden).

Benutzer-Schnittstelle, User Interface (UI)

Mit Benutzer-Schnittstelle (User Interface) wird das Eingabe- und Ausgabemedium bezeichnet, das den Zugriff auf beliebige Systemressourcen erlaubt. Das kann ein Client-Programm (z. B. *Microsoft Outlook* oder der Client *Communications*) beziehungsweise ein Administrations-Programm (z. B. XPR Monitor) sein oder auch das Telefon mit seinem Display und seiner Tastatur bei einem Voicemailsystem wie zum Beispiel *Evo*, *Ergo* oder *PhoneMail*.

C

Computer Telephony Integration (CTI)

Computer Telephony Integration ist die allgemeine technische Bezeichnung für die Verbindung von Telefonanlagen und Computern. Bei CTI handelt es sich prinzipiell um die Unterstützung des Telefondienstes durch die Computertechnik. Im Normalfall heißt dies, dass die Bedienung und Anzeige von Telefoniefunktionen an den unterschiedlichsten Telefonanlagen über einen beliebigen Client am Rechner erfolgen kann. Damit dies möglich ist, muss der XPR- Server in der Lage sein, die verschiedensten Betriebszustände des jeweiligen Telefonendgerätes abzubilden und diese an den jeweiligen Client weiterzugeben.

Es können dabei einfachste Anwendungen wie die computerunterstützte Rufnummernwahl bis hin zu kompletten Call-Centern als Dienstleistungen angeboten werden. Dazu gehören neben der Unterstützung von Dienstleistungsmerkmalen wie Wählen, Rückfrage, Makeln, Konferenz etc. auch die Erfassung von Daten zur Erstellung von Statistiken.

D

Datenbank, Database (DB)

Eine Datenbank ist ein Speicher, in dem nach besonders spezifizierten Regeln Daten abgelegt werden.

Dialed Number Identification Service (DNIS)

Die Übertragung der ursprünglich vom Anrufer gewählte Telefonnummer zur Kenntlichmachung, über welchen Weg der Anruf eingeht. Dies ist im Hinblick auf spezielle Rufnummern (zum Beispiel eine Hotline mit 0190er-Nummer) wichtig, da ein Anruf über diese Sondernummern vom Provider (zum Beispiel die Deutsche Telekom) auch auf die normalen Amtsleitungen der eigenen Telefonanlage übertragen wird. Durch die DNIS ist nun unterscheidbar, ob der Anrufer die normale Anschlussnummer der TK-Anlage oder eine spezielle Rufnummer angewählt hatte.

Direct Access (Kontrollmodus)

Siehe Kontrollmodus.

Dual Tone Multi-Frequency (DTMF)

Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV) oder Tonwahl. Für die Übermittlung der Rufnummer vom Endgerät zur Telefonanlage oder zur Vermittlungsstelle in analogen Netzen sendet das Endgerät eine Sequenz von Frequenzen im hörbaren Tonbereich. Jede Ziffer wird hierbei als ein Frequenzgemisch aus zwei Tönen, einem hohen und einem niedrigen, repräsentiert (zum Beispiel die "Eins" wird durch Übermittlung von 1209 Hz und 697 Hz erzeugt). Im Gegensatz dazu benutzte man früher zur Übertragung der Wahlinformation definierte Schleifenunterbrechungen, die durch die Kontakte einer mechanischen Wählscheibe erzeugt wurden (Impulswahlverfahren, zehn Unterbrechungen entsprechen dabei einer gewählten Null). In digitalen Netzen (ISDN) wird die Wahlinformation digital erzeugt und übertragen. Das Senden von DTMF-Signalen, das auch von digitalen Telefonen unterstützt wird, kann dazu genutzt werden Zusatzfunktionen über die Telefontastatur abzurufen.

E

Erweiterter Modus

Teilbereich des Kontrollmodus, der den vollen Zugriff auf die Nachrichten-Optionen zulässt und bis auf die erweiterten Begrüßungsfunktionen alle Mailbox-Einstellungen ermöglicht.

Express-Modus (EA)

Einfacher (schneller) Wiedergabe-Modus, der ebenfalls über eine spezielle Zugangsnummer erreicht werden kann (zum Beispiel für Abruf der Mailbox-Daten von Unterwegs). Dazu muss zuvor vom Benutzer spezifiziert werden, von welchem Anschluss dies erlaubt sein soll (Vertrauensnummern). In diesem Modus werden alle Nachrichten nacheinander wiedergegeben.

Extended Modus

Teilbereich des Kontrollmodus, der ausschließlich für die Benutzer gedacht ist, die über keinen Client am Arbeitsplatz verfügen, damit diese Benutzer ihre detaillierten Mailbox-Optionen weiter per Telefontastatur einstellen können. Andere Benutzer sollten zur Definition dieser Funktionen auf einen entsprechenden Client (zum Beispiel den *Web Assistant* usw.) zurückgreifen, denn die Einrichtung ist sehr komplex und über das Telefon nur mühsam zu erledigen.

F**Forward Access (Weiterleitungsmodus)**

Anrufbeantworter-Funktion, die es erlaubt eine Nachricht zu hinterlassen, wenn die eingehenden Telefonate auf die Mailbox umgeleitet werden. Dabei erfolgt die Zuordnung zur entsprechenden Mailbox über die Redirected Number.

Frontend (FE)

„Frontend“ bezeichnet eine Client-Applikation, die über True Unified Messaging-Transaktionen an ein „Backend“ den Zugriff auf die Nachrichten eines Benutzer realisiert. Beispiele für solche Applikationen sind die Voicemailsysteme *Evo*, *Ergo* und *PhoneMail*.

G**Guest Access (Anrufbeantwortermodus)**

Zugriff auf die Anrufbeantworter-Funktion über eine spezielle Zugangsnummer, bei der entweder das Hinterlassen einer Nachricht in der Mailbox erlaubt ist oder bei der lediglich eine Info-Ansage abgespielt wird.

I**Integrated Messaging (IM)**

Bei Integrated Messaging werden die Mailboxen der Benutzer zwischen dem XPR-Server und einem Fremdsystem wie Lotus Notes oder Microsoft Exchange synchron gehalten (Inbox-Replikation). Dadurch stehen bei Zugriff über ein Voicemailsysteem dem Benutzer auch die internen Nachrichten aus dem jeweiligen Fremdsystem sofort zur Verfügung. Bei dem neueren Konzept des True Unified Messaging ist diese Funktionalität ebenfalls gegeben, ohne jedoch den doppelten Speicherplatzbedarf für die Nachrichten zu benötigen.

Interactive Voice Response (IVR)

IVR kann man sich als einen „Sprach-Computer“ vorstellen. Statt über die Tastatur bekommt dieser seine Eingaben über die Tonwahl-Tasten eines Telefons. Für die Ausgaben werden statt grafischer Elemente, die auf einem Monitor sichtbar gemacht werden, vorbereitete Sprachaufzeichnungen oder synthetisierte Ansagen mittels Text-to-Speech abgespielt. Beispiele für IVR-Applikationen wären Voicemailsysteme oder ein Automated Attendant.

K**Kontrollmodu (Direct Access)**

Der Zugriffsmodus Kontrollmodus (Direct Access) erlaubt dem Benutzer (über eine entsprechende Zugangsnummer) den direkten Zugriff auf seine Mailbox und auf alle Konfigurationseinstellungen.

Kontrollmodus mit erweitertem Modus

Siehe „Erweiterter Modus“

Kontrollmodus mit extended Modus

Siehe „Extended Modus“

Glossar

Kontrollmodus mit Standard-Modus

Siehe "Standard-Modus"

M

Mailbox

Als Mailbox wird das Datenverzeichnis bezeichnet, in dem alle eingehenden Nachrichten, sei es eine E-Mail, eine Voicemail oder ein Fax zur späteren Bearbeitung gespeichert werden.

Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV)

Siehe Dual Tone Multi-Frequency.

Message Store

Generischer Begriff für den Teil eines Mail-Systems, welches die Mailboxen der Benutzer enthält. Beim XPR-Server ist dies die Infostore APL.

Message Transfer Agent (MTA)

Der MTA ist ein Hauptbestandteil des XPR-Kernels. Der MTA ist verantwortlich für das Management der Übertragungswege von Nachrichten, Dialogen und Transaktionen.

N

Namenswahl (Name Dialing)

Bei Namenswahl wird statt der Rufnummer der Name des gewünschten Teilnehmers eingegeben. Die Namenseingabe erfolgt durch die den Ziffern zugeordneten Buchstaben der Wähltastatur. Zum Beispiel entspricht die Eingabe einer 2 den Buchstaben A, B oder C).

R

Redirected Number (REDIR)

„Redirected Number“ bezeichnet ein Leistungsmerkmal von Telefonanlagen. Für ein Voicemailsystm wird eine Nummer für den Anrufbeantwortermodus eingerichtet. Nun kann ein Mailboxbesitzer bei Abwesenheit sein Telefon auf diese Nummer umleiten. Falls ihn jetzt jemand anruft, dann wird dieser Anrufer über die Umleitung auf diese spezielle Nummer des Voicemailsystms geleitet. Dabei wird die Rufnummer des ursprünglich angerufenen Telefons als Redirected Number mit übertragen und vom Voicemailsystm herangezogen, um auf die gewünschte Mailbox zu vermitteln.

S

SMS (Short Message Service)

Textübermittlungsdienst per Handy. Hierüber kann eine Textnachricht von maximal 160 Zeichen zu einem Mobil-Telefon gesendet werden.

Standard-Modus

Ein Teilbereich des Kontrollmodus. Hier sind zu den Hauptfunktionen (Wiedergeben/Aufnehmen einer Nachricht und Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Teilnehmer) einige Funktionen nur eingeschränkt nutzbar oder stehen gar nicht zur Verfügung. Dieser Modus wurde implementiert, um neuen Benutzern den Start mit *Ergo* zu erleichtern. Später kann vom Anwender selbst in den erweiterten Modus umgeschaltet werden.

T

Telefon-Benutzerschnittstelle Telephone User Interface (TUI)

Damit wird das Telefon als Schnittstelle für die Eingabe von Sprach- und anderen Daten bezeichnet. Das Telefon dient dabei nicht alleine der Übermittlung von Voicemails, sondern kann als Eingabegerät (über die 12 Tasten der Wähleinrichtung) und, je nach dem, ob diese Funktion aktuell unterstützt wird, auch als Anzeigemedium (Display) genutzt werden.

Telematik

Entstanden durch Abkürzung und Zusammensetzung aus den beiden Begriffen **Tele**kommunikation und **Inform**atik. Damit wird prinzipiell die Verbindung zwischen den klassischen Telekommunikationsdiensten wie Telefon, Fax usw. und dem XPR-Server verstanden.

Text-to-Speech (TTS)

Konvertieren einer Textnachricht mittels spezieller Programme in eine gesprochene Nachricht. E-Mails lassen sich so über ein Telephone User Interface (TUI) abrufen.

Transaction

Mechanismus innerhalb des XPR-Systems, mit dem die Komponenten untereinander kommunizieren. Transaktionen werden benötigt, wenn kurze Nachrichten schnell ausgetauscht werden sollen. Ein Beispiel ist das Transaktionsprotokoll für CTI. Hier werden zum Beispiel die Status eines Telefons über Transaktionen an die CTI-Clients übermittelt.

(Transaktionen innerhalb des XPR-Systems sind nicht mit Datenbank-Transaktionen zu verwechseln!)

True Unified Messaging (TUM)

True Unified Messaging bezeichnet eine Zugriffsart auf die Mailboxen der Benutzer, bei der über Transaktionen die Nachrichten von einem Backend angefordert werden. Das Backend greift dazu auf den jeweiligen Message Store zu und liefert die Mailbox-Daten. Der Message Store muss dabei nicht der XPR eigene Infostor sein, sondern kann genauso gut bei Microsoft Exchange oder Lotus Notes angesiedelt sein. Erst bei Zugriff über ein Frontend wie ein Voicemailsystem werden die Daten beim Backend angefordert und im Falle eines Fremdsystems wie Microsoft Exchange oder Lotus Notes auch erst dann auf den XPR-Server übertragen. Der Vorteil, den TUM bietet, ist also, dass man im Gegensatz zu Integrated Messaging keine doppelte Datenhaltung benötigt, um mittels Telephone User Interface auf die Daten eines Benutzers unter Microsoft Exchange oder Lotus Notes zuzugreifen.

U

Unified Messaging (UM)

Mit Unified Messaging wird das Zusammenführen aller elektronischen Nachrichten-Dienste (Fax, E-Mail, Voice usw.) in einer Mailbox bezeichnet. XPR unterstützt dabei neben dem eigenen System auch die Plattformen Lotus Notes, Microsoft Exchange und SAP R/3.

User Interface (UI)

Siehe Benutzerschnittstelle

V

Vanity Number

Siehe Namenswahl

Vertrauensnummern Trusted Numbers

Eine "Vertrauensnummer" ist eine Rufnummer, bei der das System davon ausgeht, dass der Anrufer, der von dieser speziell definierten Rufnummer aus Zugriff erhalten möchte, auch zum Zugriff berechtigt ist. Dies sind also spezielle Endgerät-Rufnummern, die vom Benutzer selbst frei definiert werden können, und von denen

aus er dann über den Express-Modus oder den Kontrollmodus nach Anwahl der entsprechenden Zugriff-Nummer ohne Eingabe einer PIN auf seine Mailbox zugreifen kann (zum Beispiel von seinem Handy aus oder vom Privatanschluss). In *Ergo* können bis zu drei Rufnummern als "Trusted Numbers" definiert werden. **Achtung:** Man sollte beachten, dass "Vertrauensnummern" zu einem Sicherheitsproblem führen können, wenn sie bekannt werden. Jeder der darüber informiert ist, welcher Anschluss als "Trusted" definiert ist, kann die vollständige Kontrolle über die fremde Mailbox ausüben. Darum kann diese Funktion auch ausgeschaltet werden. Für den Zugang zum Express Modus ist es allerdings eine Voraussetzung, dass mindestens eine Vertrauensnummer definiert ist.

Voicemail (VM)

Übertragen von Sprachaufzeichnungen in eine Mailbox. Sprachaufzeichnungen können dabei zum Beispiel eingehende Telefonate sein, die durch eine Rufumleitung auf eine Mailbox geleitet werden (Anrufbeantworter-Funktion). Als Aufnahme- beziehungsweise Wiedergabe-Medium dient hierbei entweder das Telefon oder die in den PC eingebaute Soundkarte.

W

Web Assistant



Der *Web Assistant* ist ein Client (Bedienungsprogramm mit grafischer Benutzerschnittstelle), der es erlaubt die Benutzer- und Administrativen Einstellungen am XPR-System über einen Internet-Browser vorzunehmen. Das impliziert, dass diese Konfigurationsarbeiten damit auch über das Internet machbar sind.

Weiterleitungsmodus (Forward Access)

Anrufbeantworter-Funktion, die es erlaubt eine Nachricht zu hinterlassen, wenn die eingehenden Telefonate auf die Mailbox umgeleitet werden. Dabei erfolgt die Zuordnung zur entsprechenden Mailbox über die Redirected Number.

Stichwörter

A

Absender direkt zurückrufen 55
 Access Protocol Layer (APL) 123
 Advanced Unified Messaging (AUM) 123
 Aktivieren/deaktivieren des
 Nachrichten-Assistenten 75
 Anderen Teilnehmer anrufen 65
 ANI, Automatic Number Identification 123
 Anmelde-Prozedur 15, 17
 Anmeldung nach Rücksetzung der PIN 24
 Anrufbeantwortermodus 93, 123
 Anrufbeantwortermodus (Guest Access) 17
 Anrufbeantwortermodus nur mit Aufnahme einer
 Nachricht 17
 Anrufbeantwortermodus nur mit
 Nachrichten-Assistent 17
 Ansagen 18
 Ansagewiederholungen 18
 APL, Access Protocol Layer 123
 ASR, Automatic Speech Recognition 123
 Aufnahme der Begrüßungsansage 67, 78
 Aufnahme des eigenen Namens 68, 81
 Aufnahme eines Kommentars vor der Weiterleitung 53
 AUM, Advanced Unified Messaging 123
 Ausführliche Bedienungsansagen 48
 Automatic Number Identification (ANI) 123
 Automatic Speech Recognition (ASR) 123

B

Backend (BE) 123
 BE, Backend 123
 Beantwortungsmodus 78
 Beantwortungsmodus festlegen 80
 Bedienungsführung 18
 Begrüßungsansage auswählen und aktivieren 79
 Begrüßungsansage für externe Nachrichten 80
 Begrüßungsansage für interne Nachrichten 79
 Begrüßungsansage für interne u. externe
 Nachrichten 80
 Begrüßungsansage löschen 79
 Begrüßungsansage, Allgemein 123
 Begrüßungsansagen einrichten 78
 Begrüßungsansagen für den Nachtbetrieb 90
 Begrüßungsansagen für den Tagbetrieb 88
 Benachrichtigungsfunktion einschalten 75
 Benutzerquoten 27
 Benutzer-Schnittstelle 123

Betriebsarten 15
 Body (Nachricht) 17, 47

C

Computer Telephony Integration (CTI) 124
 CTI, Computer Telephony Integration 124

D

Daten
 der Telefonanlage 9
 Datenbank (DB) 124
 Datenschutz und Datensicherheit 13
 Definition der "Vertrauensnummern" 81
 Definition eines Vertreters 72
 Dialed Number Identification Service (DNIS) 124
 Direct Access 124
 DTMF, Dual Tone Multi Frequency 124
 Dual Tone Multi Frequency (DTMF) 124

E

Einrichten der Benachrichtigungsfunktion 74
 Empfangene Nachrichten anhören 48
 Ergo 7
 Erstmaliges Anmelden am System 23
 Erweitertes Menü 16, 70, 124
 Express-Modus 17, 97, 124
 Extended Menü 16, 86, 125

F

FE, Frontend 125
 Fehleingaben 18
 Filterfunktion für die Mailbox 76
 Forward Access 125
 Frontend (FE) 125
 Funktion tauschen, Stern- und Raute-Taste 22

G

Guest Access 125
 Guest access 9

H

Handy-Nummer definieren 73
 Hauptmenü 46
 Header (Nachrichtenkopf) 17, 47

I

IM, Integrated Messaging 125
 Infomodus bei Quotenüberschreitung 27

Stichwörter

Integrated Messaging (IM) 125
Interactive Voice Response (IVR) 125
IVR, Interactive Voice Response 125

K

Kontrollmodus 43, 125
 Erweiterter Modus 125
 Extended Modus 125
 Standard-Modus 126
Kontrollmodus (Direct Access) 15

M

Mailbox 7, 126
Mailbox anwählen 41
Mailbox-Optionen 77
Mehrfrequenz-Wahlverfahren 126
Message Store 126
Message Transfer Agent (MTA) 126
MTA, Message Transfer Agent 126

N

Nachricht löschen 55
Nachricht sofort beantworten 51
Nachricht weiterleiten 52
Nachrichten mit dem Attribut dringend 76
Nachrichten mit dem Attribut vertraulich 76
Nachrichten-Assistent 93
Nachrichtenkopf (Header) 17, 47
Nachrichten-Optionen 72
Nachrichtentext (Body) 17, 47
Namenswahl 126
Neue Nachricht aufnehmen 56

P

PIN vergessen? 24
PIN-Nummer ändern 84

R

Raute (#)-Taste 19, 22, 47
REDIR, Redirected number 126
Redirected Number (REDIR) 126
Rufnummer für Anrufumleitung 9

S

Short Message Service (SMS) 126
SMS, Short Message Service 126
Sortierreihenfolge in der Mailbox 76
Sprachauswahl 83
Standard-Menü 15, 67
Standard-Modus 126
Stellenanzahl-Vorgabe der PIN-Nummer 84
Stern (*)-Taste 22
Symbolerläuterung 20

T

Teilnehmerspezifische Daten 9
Telefonverbindung aufbauen 95, 96
Telefonzugang
 Eigene Mailbox anwählen 44
Telematik 127
Telephone User Interface (TUI) 127
Test der Einstellungen zu Tages- und Nachtbetrieb 92
Text-to-Speech (TTS) 127
Transaction 127
True Unified Messaging (TUM) 127
Trusted Numbers 127
TTS, Text-to-Speech 127
TUI, Telephone User Interface 127
TUM, True Unified Messaging 127

U

UM, Unified Messaging 127
Umschalten in das erweiterte Menü 68
Umschalten in den Standard-Modus 85
Unified Communications Optionen
 Auf die Funktionen Ihres Kalenders in Microsoft
 Outlook beziehungsweise Lotus Notes
 zugreifen 45
 Auf Ihre Konferenzen zugreifen 45
 Bevorzugtes Gerät verwalten 45
 Präsenzstatus einstellen 45
 Vermittlungsregel aktivieren 45
Unified Communications System nutzen 45
Unified Messaging (UM) 127
User Interface 127

V

Vanity Number 127
Verbindung beenden 19
Verbindung zum Handy 95, 96
Verbindung zum Vertreter 95, 96
Vertrauensnummer aus Datenbankeinträgen 82
Vertrauensnummern 81, 127
Voice Mail (VM) 128
Voicemail, VM 128

W

Web Assistant 128
Weiterleitungsmodus 99, 128
Wiedergabe der Nachricht 50
Wiedergabe des Nachrichtenkopfes 49

Z

Zeitdefinitionen für Tages- und Nachtbetrieb 91
Zugriffsarten 15
Zusätzliche Nachrichten-Optionen einrichten 76

Zusätzliche Telefonnummer definieren 73